



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatoregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 229.

Leipzig, Sonnabend den 2. Oktober 1915.

82. Jahrgang.

## Flemmings Kriegskarte Nr. 27

Ⓩ

Nun ist Deutschland auch in den Krieg gegen Serbien eingetreten! Das bedeutet für den Buchhandel die Notwendigkeit, sich rechtzeitig mit einer guten, also zugkräftigen

## Karte von Serbien und Mazedonien

zu versehen, zumal ja auch das Eingreifen Bulgariens stündlich zu erwarten ist. Eine solche Karte erscheint in einigen Tagen als neueste Nummer unserer bekannten Kriegskartensammlung (Flemmings Kriegskarte Nr. 27)

Grösse 88 × 71 cm. :: Maßstab 1:1100000 :: Preis M. 1.- ord.

Dies neue Blatt, das sich wieder durch besonders klare Zeichnung, deutliche Lesbarkeit und reichen Inhalt auszeichnet, umfasst ausser Serbien und Mazedonien auch Montenegro, Albanien und die sonstigen Nachbargebiete Serbiens. Durch übersichtliche farbige Gebirgszeichnung wird die praktische Brauchbarkeit noch wesentlich erhöht.

Durch das Erscheinen dieser auf neuestem Quellenmaterial beruhenden Karte wird unsere Kriegskarte Nr. 1 überholt; wir lassen letztere daher nicht weiter erscheinen.

### Bezugsbedingungen:

Preis je Mark 1.-; bar 60 Pfennig  
von 10 Exemplaren an mit 50%

Berlin W. 50, Geisbergstr. 2

Carl Flemming Verlag, A.-G.



**3. Auflage**

**Die Schnutenorgel**  
von Felix Janoske.



Feldzugsgeschichten  
von der  
Warthe und Weichsel

3. Auflage (11.-15. Tausend)

Preis 80 Pf., netto 55 Pf.  
von 10 ab 50 Pf.  
von 20 ab 45 Pf.  
von 30 ab 40 Pf.  
von 100 ab 35 Pf.

Kleine Kriegsbilder voller Gemüt und glänzenden Humors. Wie die Soldaten, die die Mundharmonika scherzhaft die „Schnutenorgel“ nennen, in ihr ein Instrument haben, das ihre Märsche begleitet, sie im Schützengraben erheitert, manchmal auch Heimweh ausdrückt, so ist dieses Buch voll Frische u. Schelmerei u. nur manchmal voll leiser Schwermut. Eine köstliche Gabe für das Lesebedürfnis der Gegenwart draußen u. daheim. Der Verfasser, der mit vor Warschau war, schreibt aus eigener Anschauung.

„... Felix Janoske ist Humorist. Das ist das höchste Lob, das ich ihm ausstellen kann.“ Paul Keller.

„Janoske besitzt die kostbare Gabe, die anscheinend unbedeutendsten Dinge im Alltagsleben eines Landsturmmannes mit einem so sonnigen, frischen u. wohlthuenden Humor zu umstrahlen, daß man bei der Lektüre seiner Geschichten aus dem Lachen nicht herauskommt.“ Katholische Schulzeitung für Norddeutschland v. 18. Febr. 1915.

**Preisherabsetzung**

**Unser Kaiser an sein Volk**



Unser Kaiser an sein Volk

„Eine schwere Stunde ist heute über Deutschland herabgebrochen. Keiner überdünge uns zu gerechter Verteidigung. Man drückt uns das Schwert in die Hand. Ich hoffe, daß wir, wenn es nicht in letzter Stunde meines Bemühens gelingt, die Gegner zum Einziehen zu bringen und den Frieden zu erhalten, das Schwert mit Gottes Hilfe zu führen werden, daß wir es mit Ehren wieder in die Scheide stecken können. Gewisse Opfer an Gut und Blut würde ein Krieg vom deutschen Volke fordern, den Siegern aber würden wir zeigen, was es heißt, Deutschland anzuerkennen. Und nun erwarte ich Euch Gott. Jetzt geht in die Reihe, trüf nicht vor Gott und bittet ihn um Hilfe für unser braves Heer!“  
München, 12. Juli 1914.

**Farbige Steinzeichnung von Professor E. Kaempffer**

Aus dem Geiste der Kaiserrede heraus geschaffen, zeigt das Blatt des geschätzten Künstlers den deutschen Michel, der Schlafmütze und Zopf von sich geworfen hat, in schimmernder Wehr kämpfend mit dem übermächtigen Drachen.

Größe 34 x 51 1/2 cm

Herabgesetzter Preis

statt 80 Pf. nur 50 Pf., nach auswärts 70 Pf.

50 Prozent Rabatt

♦♦♦♦ Zum Besten des Roten Kreuzes! ♦♦♦♦

**2. Auflage**

Der **Kompagniehund**  
von Felix Janoske



Feldzugsgeschichten

2. Auflage (6.-10. Tausend)

soeben erschienen!

Preis 1 M., netto 70 Pf.

von 10 ab 65 Pf.

von 20 ab 60 Pf.

von 30 ab 50 Pf.

von 100 ab 40 Pf.

Wieder hat Janoske die verschiedenen Eindrücke, die er während des Feldzugs in Rußland und später auch in der Heimat gewann, zu Erzählungen voll köstlichen Humors, voll klarster Anschaulichkeit gestaltet. Ob er uns an den Freuden und Leiden der Landstürmer draußen im Feld teilnehmen läßt, oder ob er erzählt, wie die zu Hause Gebliebenen zur Kriegszeit im Geiste mit denen draußen leben — stets spricht eine treffliche Beobachtungsgabe und dabei eine tiefe Empfindung aus seinen Schilderungen. Man darf dem „Kompagniehund“ getrost prophezeien, daß er dieselbe herzliche Aufnahme finden wird wie die „Schnutenorgel“.

„Unter den Kriegserzählern steht Janoske obenan. Die erste Sammlung seiner Geschichten, die „Schnutenorgel“, ist von den Kämpfern draußen im Felde wie von den Zurückgebliebenen in der Heimat mit gleicher Freude aufgenommen worden. Der zweiten Sammlung: „Der Kompagniehund“ eignen die gleichen Vorzüge wie der ersten: die Unmittelbarkeit, die Frische, der sonnige Humor und das tiefe Gemüt.“  
Lachener Anzeiger.

**Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn in Breslau**





# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für  $\frac{1}{2}$  S. 32 M. statt 36 M., für  $\frac{1}{4}$  S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf.,  $\frac{1}{2}$  S. 13.50 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 26 M.,  $\frac{1}{8}$  S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 229.

Leipzig, Sonnabend den 2. Oktober 1915.

82. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Buchhandel und Privatbüchereien.

Von Kurt Martens.

Die wichtigste Grundlage jeder geschäftlichen Propaganda ist die Einsicht in das Bedürfnis der Masse nach dem abzusehenden Artikel. Ein Bedürfnis nach Büchern insbesondere ist jederzeit und in fast allen Schichten einer zivilisierten Bevölkerung vorhanden. Sache des Buchhandels ist es, festzustellen, wo es jeweils am stärksten ist und wie es weiter gesteigert werden kann. Das vielfach noch unbewusste Bedürfnis kaufkräftiger Kreise muß durch geeignete Propaganda in ein bewußtes Verlangen verwandelt werden. Dies Verlangen stellt sich in unserm Falle als Bildungs- und Unterhaltungstrieb, am günstigsten als Sammeleifer dar. Bücher *s a m m l e r* sind bekanntlich die besten und regelmäßigsten Kunden. Immer weitere Kreise zu Sammlern heranzuziehen, ist eine Hauptaufgabe des modernen Buchhandels. Mancherlei ist in dieser Hinsicht schon geschehen, so z. B. die Vereinigung zusammengehöriger Einzelwerke zu »Serien«, »Kleinen Romanbibliotheken«, »Bibliotheken des allgemeinen Wissens« u. dgl. m. Ich möchte nun die Aufmerksamkeit auf ein Gebiet lenken, das bisher noch ziemlich vernachlässigt wurde und wo doch der Absatz am reichsten gestaltet werden kann, auf die Gründung von Privatbibliotheken.

Es ist noch nicht allzulange her, daß der Besitz einer Bibliothek bei Privatleuten eine Seltenheit war. Schloßherren, Gelehrte, Dichter und ein paar »Büchernarren« kamen fast ausschließlich in Betracht. Heutzutage, im Zeitalter der billigen Bücher und einer ins Ungemessene erweiterten deutschen Allgemeinbildung, ist das anders geworden und kann bei zielbewußter Rührigkeit des Buchhandels noch viel, viel besser werden.

Zunächst ist eine stärkere Einwirkung auf das gesamte Publikum überhaupt sehr wohl denkbar. Jede Möglichkeit, im Volke Bildungsdrang und Sammeleifer anzuregen und zu steigern, ist wahrzunehmen und energisch auszunutzen. Da sich der Buchhändler im Gegensatz zu anderen Geschäftsleuten in der glücklichen Lage sieht, zugleich einer idealen Aufgabe zu dienen, so kann er die Mitwirkung des Staates, der Gemeinden, der Presse in Anspruch nehmen. Geschieht dies taktvoll und in angemessener Form, so wird Hilfe von diesen Seiten nicht ausbleiben. Der Grundsatz, daß heute jeder auch mit bescheidenen Mitteln imstande ist, sich eine feinen geistigen Bedürfnissen entsprechende Privatbücherei zu schaffen, daß es ein Zeichen von schimpflicher Unbildung ist, Bücher nicht zu besitzen, daß eine anständige, wenn auch nur kleine Büchersammlung jedem Heim zur Zierde gereicht, kann gerade im deutschen Volke mit besserem Erfolge als sonst irgendwo verbreitet werden. Als Mittel dazu wären außer den schon hier und dort verwendeten Plakaten, Inseraten, wirkungsvollen, nicht zu wortreichen Prospekten besonders noch Feuilleton-Artikel und öffentliche Vorträge in Aussicht zu nehmen. Für Aufsätze, die eine allgemeinere Gründung von Privatbibliotheken, etwa vom Bildungsideal oder von praktischen Berufsrücksichten ausgehend, anregen, würden Redakteure und gewandte Feuilletonisten unschwer zu gewinnen sein, und die Presse würde knappen, gut geschriebenen Beiträgen solcher Art ihre Spalten nicht verschließen. Eine Empfehlung, die sich bisher auf einzelne Neuerscheinungen in Gestalt von Kritiken beschränkte, könnte mit

gleichem Recht und größerem Erfolg auf ganze Gruppen auch älterer Bücher, besonders in Fachzeitschriften, ausgedehnt werden. Ebenso wird es nicht an geeigneten Persönlichkeiten (Schriftstellern, Lehrern, Universitätsdozenten) fehlen, die in Vorträgen für diesen wichtigen Zweig der Volksbildung zu wirken bereit wären. Die Vorträge, die zugleich praktische Vorschläge über Auswahl und Art der Zusammenstellung bringen würden, könnten vor dem engeren und weiteren Kundenkreise da, wo genügend Raum vorhanden, im Geschäftslokal der einzelnen Sortimentere stattfinden, an den Abenden literarischer und anderer Bildungsvereine, in Schulen und Instituten, endlich in Ausstellungssälen.

Die sogenannten »Bücherstuben«, mit denen schon einige Sortimentere in größeren Städten gute Erfahrungen gemacht haben, an das Geschäftslokal anschließende Räume, wo Kunden in Muße einen passend ausgestellten Teil des Lagers in Augenschein nehmen können und zum Ankauf gereizt werden, geben meist auch Gelegenheit zu zwanglosen Vorträgen und »Führungen«. Vereine werden dankbar sein für einen gelegentlichen Überblick über die neuesten, sie besonders angehenden Erscheinungen durch Literaturhistoriker oder Berufsgenossen.

Ein weites, besonders fruchtbares Feld wären die Handels-, Gewerbe- und Mittelschulen, wo zur Ergänzung des oft noch recht vernachlässigten Literatur-Unterrichts Schulbehörde und Lehrkörper gewiß Entgegenkommen zeigen würden, wenn nur eine einwandfreie Persönlichkeit, vor allem der oder jener Lehrer selbst, es übernehme, den Schülern und Schülerinnen bei der Gründung einer kleinen Privatbücherei an die Hand zu gehen. Bildungsdrang und Bücherliebhaberei bei der heranwachsenden Jugend zu fördern, gehört zu den schönsten und dankbarsten Aufgaben. Wenn hier, besonders gegen Weihnachten hin, der Wunsch nach dem Besitz nicht nur irgendeiner Indianergeschichte, sondern einer Reihe guter und nützlicher Bücher, etwa eines Grundstocks von Klassikern, Reiseschriften oder geschichtlichen Erzählungen rege gemacht wird, so dürften wohl auch einsichtsvolle Eltern dafür lieber den Beutel öffnen als für Spielereien, die oft kostspieliger und jedenfalls nicht von dauerndem Werte sind. Dies gilt in erhöhtem Maße von der studierenden Jugend, die am besten bei Beginn der Semester zur Anschaffung auch anderer Werke als der unumgänglich notwendigen Lehrbücher anzuregen wäre.

Wenn ich Ausstellungsräume als für Vorträge dieser Art geeignete Lokale nenne, so denke ich dabei an ein erspriechliches Zusammenarbeiten des Buchhandels mit den privaten und öffentlichen Gemäldegalerien, den Jahres-Ausstellungen der bildenden Künstler, namentlich aber dem Kunstgewerbe der »Raumkunst«. In manchen dieser Ausstellungen finden ohnehin schon Vorträge und Führungen durch Kunsthistoriker über die einzelnen Werke und Richtungen statt; solche über kunstgeschichtliche und kunstkritische Werte ließen sich leicht angliedern und würden hier auf die Gründung von Privatbibliotheken der bildenden Künste vor einem Kreise ausgewählter Interessenten abzielen. Zwischen der Raumkunst (Innen-Architektur) und dem Buchhandel bestehen insofern noch engere Beziehungen, als der Entwurf und die Ausführung von Bibliotheks-Räumen zu deren besonderen Aufgaben gehören. Der Buchhandel sollte darauf hinwirken, daß unsere Innen-Architekten und die in Frage kommenden Ausführungs-



Verbände (»Vereinigte Werkstätten«, »Deutscher Werkbund«) sowie auch die großen Möbelfabrikanten geschmackvollen, behaglichen und praktischen »Bücherstuben« ein erhöhtes Interesse zuwenden, sollte sie auch möglichst weitherzig und zuborkommend mit dem erforderlichen Büchermaterial versehen; denn der Ankauf solch einer Zimmer-Ausstattung hat oft den einer ganzen Büchersammlung im Gefolge, ganz abgesehen davon, daß die Ausstellung schöner und wertvoller Bücher in vornehmer Umgebung die Liebe zum Buch an sich und das Verlangen, Bücher zu sammeln, steigert.

Immer haben wir uns bei der Verbreitung guter Bücher vor Augen zu halten, daß mit dem zufälligen Absatz einzelner Werke nur wenig getan ist, daß wir vielmehr aufs Ganze gehend dem Volke das Bücher sammeln zur Gewohnheit, den Gebildeten und Wohlhabenden den Besitz einer schönen Bibliothek zur selbstverständlichen Ehrenpflicht machen müssen.

Nicht außer acht zu lassen sind die regelmäßig wiederkehrenden Gelegenheiten, die auch dem Buchhändler günstige Chancen bieten: wenn irgendwo in seinem Bereiche ein größerer Hausstand gegründet, eine Villa gebaut, ein Schloß oder Palais neu bezogen wird und Ähnliches. Hier mit Angeboten für die Bibliothek rechtzeitig zur Stelle zu sein, kann reiche Früchte für ihn tragen. Überhaupt wird es gut sein, fortlaufende Listen über alle Persönlichkeiten der Stadt und Umgebung zu führen, bei denen literarisches oder wissenschaftliches Interesse zu vermuten ist, und diesen zu gelegener Zeit briefliche Offerten oder Einladungen zur Besichtigung des Lagers zugehen zu lassen, evtl. auch in bescheidener Form buchhändlerischen Rat bei Ausgestaltung der Privatbücherei anzubieten.

Eine engere, mehr persönliche Fühlung zwischen dem Buchhändler und den Kunden ist ganz allgemein dringend anzuraten. Im Antiquariats-Geschäft ist sie ja vielfach schon die Regel. Antiquare, die den besonderen Geschmack der einzelnen Bücherhändler kennen, mit ihnen über deren Liebhabereien plaudern, sie beraten, ihnen interessante Neuigkeiten über Auktionen usw. erzählen, werden ihren mehr spröden und passiven Kollegen rasch den Rang ablaufen. Auch im gesamten Sortiments-Buchhandel kann in dieser Hinsicht noch viel getan werden. Das bücherkaufende Publikum muß zum Bücher-Interesse und zur Bücherkenntnis erzogen werden und will es im Grunde auch ganz gern. Jene Käufer, die in den Läden treten und hilflos fragen: »Haben Sie vielleicht ein hübsches Buch, das man zu Weihnachten schenken kann?«, werden für diskrete Belehrung meist dankbar und empfänglich sein und können bei richtiger Behandlung später zu den getreuesten Kunden werden; freilich gehört zu solchen Erziehungskünsten auf Seite des Buchhändlers viel Takt und Gewandtheit, Geduld und Menschenkenntnis, besonders aber Intelligenz und eine möglichst umfassende Kenntnis der Literatur, die nicht eindringlich genug empfohlen werden kann. Als Gegenbeispiel fällt mir ein allerdings schon ziemlich betagter Dresdner Buchhändler ein, der mir, als ich in seinem Laden nach mehreren Gedichtbänden Stefan Georges fragte, ziemlich gereizt erwiderte: »Ach, die liest ja doch kein Mensch!« Ihre hohe Auflagenziffer schien er nicht zu kennen, und daß man Bücher beim Verleger bestellen kann, hatte er offenbar vergessen.

Im einzelnen ließen sich noch manche der bereits bekannten und erprobten Hilfsmittel der Propaganda auch für die Verbreitung der Privatbibliotheken mobil machen. So könnten etwa die Lagerkataloge nach neuen Gesichtspunkten in gefälligeren Formen, mit möglichst viel Abbildungen zusammengestellt werden, Abbildungen, die auch den äußeren Reiz behaglicher Bücherstuben und wirkungsvoller Aufstellungen der Bücher nahebringen. Artikel über die Einrichtung von Privatbibliotheken könnten als Einleitung dienen, Historisches, Biographisches, Anekdotisches die trodene Aufzählung der Titel angenehm unterbrechen. »Das Buch als Geschenk« ließe sich in besonderen, kleineren Katalogen unter den Gesichtspunkten der Konfirmations-, Hochzeits-, Soldatengeschenke usw. behandeln. Es könnte Sonder-Kataloge für bestimmte Berufskreise, für Literatur- und Fachvereine, für die Jugend, für die Arbeiter usw. geben, Kataloge, die stets durch wertvollen, ansprechenden Text in buchmäßiger Gewand selbst zur Lektüre auffordern und nicht eine geschäftlich trodene Offerte

einzelner Bücher, sondern eine Anregung zur Gründung einer wenn auch nur beschränkten, so doch systematisch geordneten eigenen Bibliothek darstellen.

Das Verlangen nach vollkommener, allseitiger Bildung liegt im deutschen Volke tief begründet, nach gründlicher Fachbildung streben selbst schon die untersten Schichten. Das Material dafür liefert zum größten Teil der deutsche Buchhandel; es nicht nur stückweise, sondern gleich gesammelt und zweckentsprechend geordnet darzubieten und abzusetzen, sollte einem grundsätzlich willfährigen Publikum gegenüber nicht allzu schwer sein.

## Unsere Berufsgenossen im Felde.

### I. Deutsche Armee.

Neue Folge XX. — (XIX siehe Nr. 207.)

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Bartel, Fritz	i. P. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. Landw.-Fuß.-Art.-Bat. Nr. 9.
Bebermeier, Heinrich	i. P. Wilhelm Köhler in Minden i. W.	i. Inf.-Rgt. Nr. 36, Ers.-Bat.
Bergmann, E.	i. Fa. Blakel & Bergmann in Frankfurt a. M.	i. Landst.-Inf.-Ers.-Bat. Frankfurt a. M.
Bischoff, P.	i. Fa. P. Bischoff in Osnabrück	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 77.
Dudzil, Franz <sup>1)</sup>	i. P. Langenscheidt'sche Verl.-Buchh. in Berlin-Schöneberg	i. e. Res.-Inf.-Rgt.
Eber, Heinrich	i. P. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. Inf.-Rgt. Nr. 28.
Ehrlich, Hermann	i. P. Langenscheidt'sche Verl.-Buchh. in Berlin-Schöneberg	i. Fuß.-Art.-Rgt. Nr. 10, Ers.-Abtlg.
Eisemann, Friedrich	i. P. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 99.
Elliesen, Max	i. Fa. Max Elliesen in Berlin-Lichterfelde	i. Kraftfahrer-Bat. Breslau, Ers.-Abtlg.
Fasse, Gustav	i. P. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. Landst.-Rekruten-Dep. Nr. 8 Dohring.
Fiedler, Erwin	i. P. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. Landst.-Inf.-Bat. Stuttgart I.
Forkel, Hans	i. P. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 124.
Gonst, Heinrich	Lehrl. in d. Junfermannschen Buchhandlg. in Paderborn	Kriegsfreiwill. b. e. Lustschiffer-Abt.
Grimpe, Carl	i. P. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. e. Res.-Inf.-Rgt.
Hailer, Max	i. P. Buchhandlg. der „Südd. Verlagsanstalt“ in Ulm	i. Gren.-Rgt. Nr. 123.
Hedwig, Fritz	i. P. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	Truppenteil unbekannt.
Heinemann, Hugo	Geschäftsf. i. P. Saarbach-Ges. m. b. H. in Köln a. Rh.	i. Res.-Inf.-Rgt. Nr. 65.
Heinrichs, Jacob	i. P. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. Inf.-Rgt. Nr. 65.
Hoffmann, Richard	i. P. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	b. e. Res.-Armeekorps.
Kämpf, Albert	i. P. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. I. Landw.-Inf.-Ers.-Bat. G.
Kaven, Otto	i. Fa. Otto Kaven's Verh.-bibliotheken i. Hamburg.	Kriegsfreiwill., Kanonier i. e. Ers.-Abt.
Kramer, Gg. Martin	i. P. W. Erbe's Buchh. in Spremberg	i. Inf.-Rgt. Nr. 140, Ers.-Bat.
Krüger, Ernst	i. P. Zeitschrift »Schiffbau« in Berlin	i. Garde-Inf.-Rgt. Nr. 7, Ers.-Bat.
Krüger, Reinhard	i. P. Mentor-Verlag in Berlin-Schöneberg	i. Jäger-Bat. Nr. 1.
Landmann, Hermann	i. P. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. e. Res.-Inf.-Rgt.
Lange, Max	i. P. Wilhelm Köhler in Minden i. W.	i. e. Inf.-Rgt.
Lauz, Walter	i. P. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. Inf.-Rgt. Nr. 161.
Link, Wilhelm <sup>2)</sup>	i. P. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 119.
Blüenburg, Kurt	i. P. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. Inf.-Rgt. Nr. 68, Ers.-Bat.
Lung, Albert	i. P. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. Landst.-Inf.-Bat. Hall.
Markmann, Max <sup>3)</sup>	i. P. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. Inf.-Rgt. Nr. 126.

<sup>1)</sup> 3. Zt. verwundet im Lazarett zu Berlin-Steglitz.

<sup>2)</sup> Seit Dezember 1914 vermisst.

<sup>3)</sup> Gefallen.



# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
  - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
  - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
  - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

#### B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen) in Berlin-Steglitz.

Bibliographie, Internationale, der Kunstwissenschaft, Hrsg. v. Dr. Ign. Beth. 12. Bd. Jahrg. 1913. (VIII, 312 S.) gr. 8°. '15. 18. —

#### Ludolf Neust in Straßburg.

Jugend, Unserer! Sammlung guter Bücher f. Schule u. Haus. 8°. je — 10  
 Nr. 15. Völkerring, Der, 1914/15. 2. Hl. Die Kämpfe im Osten. Der Krieg zur See. (32 S.) ('15.)  
 Nr. 16. Dasfelbe. 3. Hl. Die West- u. Ostfront 1. 1. bis 1. 7. 1915. (24 S.) ('15.)

#### G. Braun'sche Hofbuchdr. u. Verlag in Karlsruhe.

Nösch, Gymn.-Prof. Dr. Frdr., u. Ob.-Turnlehr. A. Leonhardt: Frei- u. Handgerät-Übungen zum Gebrauch in Vereinen u. Schulen. (XVI, 147 S.) H. 8°. '15. 1. 60

#### Heinrich Buschmann in Münster i. W. (Drubbel 17/18).

Sklarek, Leutn. d. L.: Belgien unter französischer Verwaltung (1795—1814). (31 S.) gr. 8°. ('15.) 1. —

#### J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Garbou, Thea v.: Der Krieg u. die Frauen. Novellen. Neue wohlfeile Ausg. (46.—50. Taf.) (318 S.) 8°. '15. geb. in Pappbd. 1. 80; in Geschenfbd. b 3. —

#### Deutsche Verlags-Anstalt vormals Eduard Hallberger in Stuttgart.

Franktireurkrieg, Der, in Belgien. Geständnisse der belg. Presse. 9., veränd. Aufl. (26 S. u. 5 m. 4 Abbildgn.) gr. 8°. '15. — 30  
 Krieg, Der deutsche. Politische Flugschriften. Hrsg. v. Ernst Jäch. gr. 8°. je — 50  
 63. Heft. Staden, Dr. Herm. v.: Indien im Weltkriege. (43 S.) '15.  
 64. Heft. Seitzner, Alf.: Die Ziele unserer Weltpolitik. (30 S.) '15.  
 Steinuth, Hans: England u. der U-Boot-Krieg. 3. Aufl. (91 S.) gr. 8°. ('15.) 1. 20  
 — »Lusitania«. 3. Aufl. (115 S.) gr. 8°. ('15.) 1. 50

#### Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig.

Erdmann, Gust. Adj.: S. M. S. »Emdene« u. sein Kommandant. Erzählung. (260 S. m. 6 [1 farb.] Vollbildern.) 8°. ('15.) geb. in Leinw. b 3. 50; Volksausg., geb. in Halbleinw. n.n.n. — 75  
 Falte, Gust.: Viel Feind, viel Ehr. Mit 7 (1 farb.) (Voll-)Bildern v. D. Rich. Vossert. (223 S.) 8°. ('15.) geb. in Leinw. b 3. 50; Volksausg., geb. in Halbleinw. n.n.n. — 75  
 Schlieper, Kontreadmiral J. D.: Klarschiff! Unsere Seehelden im Weltkriege. (295 S. m. 6 [1 farb.] Vollbildern u. 1 Taf.) 8°. ('15.) geb. in Leinw. 3. 50; Volksausg., geb. in Halbleinw. n.n.n. — 75

#### G. Freytag & Berndt, Ges. m. b. H. in Wien.

Freytag's G., Karte der Balkan-Halbinsel. (Mit den neuen polit. Grenzen.) Neue rev. Aufl. 1:1,250,000. 64,5×76,5 cm. ('15.) 1. —

#### Gerlach & Wiedling in Wien.

Kunzfeld, Sem.-Prof. Alois, u. Realgymn.-Prof. Osk. Rainer: Naturgemäßer Zeichen- u. Kunstunterricht. Ein Wegweiser in das Gebiet der Künstler. Erziehg. m. besond. Berücksicht. der neuen Lehrpläne u. Instruktionen f. den Zeichenunterricht unter Mitwirkg. hervorrag. Fachmänner. Lex-8°. 6. Hl., Oberstufe. Für die oberen Klassen höher organisierter Volksschulen, f. die Bürgerschulen u. die 4 unteren Klassen der Mittelschulen, m. 21 Farbentaf. u. 238 Abbildgn. im Text. (238 S.) '15. geb. in Leinw. 12. 50

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

### Carl Gerold's Sohn in Wien.

Wandtafeln, 105, f. den naturgeschichtlichen Anschauungsunterricht. (Von Hartinger.) Je ca. 70×55 cm. ('15.) je 1. 60; auf starkem Pap. m. Leinw.-Rand u. Ösen je 1. 90; lackiert je 2. 10; auf Pappe m. Ösen u. lackiert je 2. 60  
 I. Abtlg. Zoologie. 45. Auerhahn. (Tetrao urogallus.) — Birk-, Schild- od. Spielhahn. (Tetrao tetrix.) (2. Aufl.)  
 II. Abtlg. Botanik. 4. Petersilie. (Petroselinum sativum.) — Möhre. (Gelbe Rübe.) (Daucus carota.) — Weinstock. (Weinrebe.) (Vitis vinifera.) (2. Aufl.)  
 8. Schwarzer Nachtschatten. (Solanum nigrum.) — Bittersüßer Nachtschatten. (Solanum dulcamara.) — Schwarzes Bilsenkraut. (Hyoscyamus niger.) — Tollkirsche. (Atropa belladonna.) — Stechapfel. (Datura stramonium.) — Kartoffel. (Solanum tuberosum.) — Tabak. (Nicotiana tabacum.) (2. Aufl.)  
 III. Abtlg. Bäume. 4. Die Schwarz-Pappel. (Populus nigra L.) (2. Aufl.)  
 14. Die Platane. (Platanus occidentalis L.) (2. Aufl.)  
 — dasselbe. Je ca. 70×55 cm. ('15.) je 2. —; auf starkem Pap. m. Leinw.-Rand u. Ösen je 2. 50; lackiert je 2. 70; auf Pappe m. Ösen u. lackiert je 3. 20  
 I. Abtlg. Zoologie. 27. Einhöckeriges Kamel od. Dromedar. (Camelus dromedarius.) — Zweihöckeriges Kamel od. baktrisches Kamel. (Trampeltier.) (Camelus bactrianus.) (Neue Ausg.)  
 32. Walfisch. (Balaena mysticetus.) (Neue Ausg.)  
 54 b. Flussbarsch. (Perca fluviatilis L.) — Schill od. Zander. (Lucioperca lucioperca L.) (Neue Ausg.)  
 56. Lachs. (Salmo salar L.) — Hecht. (Esox lucius L.) (Neue Ausg.)  
 III. Abtlg. Bäume. 11. Die Edel-Tanne. (Abies alba Mill.) (Neue Ausg.)  
 23. Pinie. (Pinus pinia L.) (Neue Ausg.)

### J. Goldschmidt in Berlin.

Gumpertz, Dr. Karl: Beiträge zur Kenntnis der Nervenschädigungen durch Kriegsereignisse. Aus e. Kriegslazarett. [Aus: »Deut. mediz. Presse.«] (11 S.) 8°. ('15.) b — 60

### Saude & Spener'sche Buchh. Max Paschke in Berlin.

Gerstner, Dr. Paul: Bilanz-Analyse. Ein Führer durch veröffentlichte Bilanzen. 2., neubearb. Aufl. (XVI, 296 S. m. 5 farb. Taf.) gr. 8°. '15. 10. —; geb. 11. 50

### I. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Geschäfts-Vormerkblätter f. d. J. 1916. 44. Jahrg. (108 S.) Lex-8°. geb. in Halbleinw. — 80  
 Taschenausgabe der Militärvorschriften. (Zusammengestellt f. den Feldgebrauch.) (Mit Bewilligg. des I. u. k. Reichskriegsministeriums.) H. 8°. 101. u. 102. Heft. Ergänzungen. Vorschrift f. den ökonomisch-administrativen Dienst der Verwaltungskommissionen des I. u. k. Heeres. Ergänzungen. 2. Heftbuch (0—2) betr. die Flüssigmachung der Familiengebühren, fortlauf. Rückkäufe, fallweisen Gelderträge u. der Sterbquartale (Abfertigungen) während der Mobilität. Mit den Mustern 1, 2 a, 2 b, 3 a, 3 b, 4 u. 5. (34 S.) '15. — 70

### J. Kobritsch & Gschlhan in Eger.

Siegl, Reg.-R. Dr. Karl: Aus dem Egerer Stadtarchive. I. Husitenbriefe. II. Aus e. Kopialbuche des Egerer Stadtarchivs. [Aus: »Mittlgn. d. k. k. Archivrates.«] (41 S.) gr. 8°. '15. n.n. 1. 10

### Julius Kühkopf in Kornenburg.

Klein, Dr. techn. Leop.: Streifzüge in das Gebiet der Mathematik u. Geometrie. (Ein Hilfsbuch f. Lehrer u. Schüler fachverwandter Lehranstalten, zur Belegg. des Studiums u. zur Benützg. beim Selbstunterrichte gesammelt.) gr. 8°. 1. Heft. Zur Kreislehre. (Über Näherungskonstruktionen f. algebraisch unlösbare Aufgaben aus der Kreislehre.) Über das sogen. Vivianische Fenster. (II, 43 S. m. 21 Abbildgn.) ('15.) 1. — 2. Heft. Über e. Verallgemeinerung des Feuerbachschen Kreises (Neunpunktkreis f. das vollständ. Viereck m. beliebigen Winkeln.) (32 S. m. 13 Abbildgn.) ('15.) 1. —

### J. J. Lehmann's Verlag in München.

Kriegsschiffs-Verluste v. England, Frankreich, Italien, Japan u. Russland seit Kriegsbeginn bis Anfang Aug. 1915 (also im Laufe des 1. Kriegsjahres). Zusammengestellt nach dem Taschenbuch der Kriegsschiffe, 16. Jahrg. 1915. 90,5×76 cm. ('15.) — 50

### Literarisches Auskunftsbureau in Erfurt. (Nur direkt.)

Boerner, Ob.-Stabsarzt Dr.: Schulhygiene u. Diensttauglichkeit. 2., verb. Aufl. (16 S.) H. 8°. '15. — 20  
 Corsep, Maj.: Die Erziehung unfres Armees-Nachwuchses. Grundsätze u. prakt. Beispiele. Nebst Anlage: Übungsplan f. 25 Tage. 4. Aufl. 2 Hef. (43 u. 26 S. m. Fig.) 8°. ('15.) — 90





**Loewes Verlag Ferdinand Carl in Stuttgart.**

- Berger, F. R.:** Gegen Ruß, Franzos u. Brit'. Eine Erzählg. aus dem Weltkrieg. Mit 4 Farbdr.-Bildern v. W. Pfand. (157 S.) 8°. ('15.) geb. in Feinw. 3. —  
— dasselbe. Mit 4 Tonbildern v. W. Pfand. Volksausg. (157 S.) 8°. ('15.) geb. in Halbleinw. 1. 80

**Konrad W. Mecklenburg vormals Richterischer Verlag in Berlin.**

- Teich, Johs.:** Katechismus f. die Prüfung zum Unterassistenten, nebst e. besond. Teile f. die Vorbereitg. zur schriftlichen Prüfung. Nach den amtl. Prüfungsbestimmgn. bearb. 7. Aufl. (VII, 504 S.) 8°. ('15.) geb. in Feinw. 5. —

**J. B. Meylersche Buchh., G. m. b. H. in Stuttgart.**

- Beiträge, Breslauer, zur Literaturgeschichte.** Hrsg. v. Max Koch u. Greg. Sarrazin. Neuere Folge. gr. 8°.

46 ist noch nicht erschienen.

44. Heft. **Boehlich, Ernst:** Goethes Propyläen. (VIII, 170 S.) '15. 6.—  
45. Heft. **Treutler, Amand:** Herders dramatische Dichtungen. (Mit Benutzung ungedruckter Quellen.) (VIII, 211 S.) '15. 7. 50  
47. Heft. **Heckel, Hans:** Das Don Juan-Problem in der neueren Dichtung. (172 S.) '15. 6.—  
48. Heft. **Metis, Eduard:** Karl Gutzkow als Dramatiker. (Mit Benützg. unveröffentlicher Stücke.) (VII, 191 S.) '15. 6. 80

**E. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

- Sauer, Adf.:** Wehe den Besiegten! Die wirtschaftl. Lage der kriegsführ. Mächte. (47 S.) 8°. '15. — 80

**Otto Petters in Heidelberg.**

- Fabricius, Ernst:** Das Kastell Arnheiter Hof. [Aus: »Der obergerm.-raet. Limes d. Roemerreiches.«] (11 S. m. 1 Taf.) 32,5×24 cm. '15. 2. —  
— Der Limes vom Rhein bis zur Lahn. Mit 1 Textbeilage, 23 (z. Tl. farb.) Taf. u. 4 (farb.) Karten nebst Zeichenerklärg. Nach den Untersuchgn. der Streckenkommissare Geo. Loeschke, Otto Dahm, Wilh. Soldan bearb. [Aus: »Der obergerm.-raet. Limes d. Roemerreiches.«] (154 S. m. Abbildgn.) 32,5×24 cm. '15. 32. —  
— Das Kastell Seligenstadt. [Aus: »Der obergerm.-raet. Limes d. Roemerreiches.«] (6 S. m. 1 Taf.) 32,5×24 cm. '15. 1. 60  
**Hertlein, Frdr.:** Das Kastell Oberdorf am Ipf. [Aus: »Der obergerm.-raet. Limes d. Roemerreiches.«] (13 S. m. 2 Taf.) 32,5×24 cm. '15. 3. —  
**Limes, Der obergermanisch-raetische, des Römerreiches.** Im Auftrage der Reichs-Limeskommission hrsg. unter Mitwirkg. v. Frdr. Leonhard u. Ernst Fabricius. 32,5×24,5 cm.  
40. Lfg. (154 S. m. Fig., 24 Taf., 4 farb. Karten u. 1 Bl. Zeichenerklärg.) '15. b 25. 60  
41. Lfg. (III, III, 6, 11 u. 13 S. m. 4 Taf.) '15. b 4. 20

**Friedrich Fustet in Regensburg.**

- Marien-Kalender, Regensburger, f. d. J. 1916.** 51. Jahrg. (208 Sp. u. 12 S. m. Abbildgn., 2 [1 farb.] Taf. u. 1 Wandkalender.) Lex.-8°. — 50  
In Ausgaben f. Bayern, Württemberg, das übrige Deutschland, Osterreich, die Schweiz u. Südamerika.  
— **Tiroler, f. d. J. 1916.** 51. Jahrg. (208 Sp. u. 12 S. m. Abbildgn., 2 [1 farb.] Taf. u. 1 Wandkalender.) Lex.-8°. — 50

**Reuß & Zitta in Konstanz.**

- Münzer, Kurt:** Die Rosentreppe. Eine Schweizer Novelle. (80 S.) 8°. ('15.) 1. —; geb. 2. —  
**Scholz, Wilh. v.:** Fährlich v. Braunau. Der Zweikampf. 2 Offiziersnovellen. (57 S.) 8°. ('15.) in Pappbd. — 50  
Bildet Bd. 15 v.: »Die Zeitbücher.«  
— **Der See.** Ein Jahrtausend deutscher Dichtg. vom Bodensee, ausgewählt. (372 S.) gr. 8°. ('15.) geb. in Halberg. 5. —  
**Zeitbücher, Die.** 8°. in Pappbd. je — 50  
Bisher unter Einzeltitel erschienen. Bd. 15 bildet: Scholz, Wilh. v.: Fährlich v. Braunau.  
12. Bd. **Finckh, Ludw.:** Seelönig. (82 S.) ('15.)  
13. Bd. **Shofly, Heinr.:** Vom Erleben des Glücks. Kleine Geschichten. (80 S.) ('15.)  
14. Bd. **Münzer, Kurt:** Der Wert des Lebens. Gedanken u. Erkenntnisse im Kriege. (104 S.) ('15.)  
16. Bd. **Buffe, Carl:** Über Zeit u. Dichtung. Aufsätze z. Literatur. (80 S.) ('15.)

**Säemann-Verlag in Berlin.**

- Reiffinger, (Feld-Div.-Geistl.) Jul.:** Feldgottesdienste. Ein Gruß aus dem Kriege an Heer u. Heimat. 2. Heft. (64 S.) 16°. '15. — 30  
1 erschien ohne Heft-Bezeichnung.

**E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh., Nägele & Dr. Sproesser in Stuttgart.**

- Paläontologie v. Timor** nebst kleineren Beiträgen zur Paläontologie einiger anderer Inseln des ostindischen Archipels. Ergebnisse der Expeditionen G. A. F. Molengraaff, J. Wanner u. F. Weber. Unter Mitwirkg. v. Fachgenossen hrsg. v. Joh. Wanner. Lex.-8°. 4 ist schon früher erschienen.  
3. Lfg. VI. **Haniel, f. Priv.-Doz. Dr. C. A.:** Die Cephalopoden der Dyas v. Timor. (VI, 154 S. m. 38 Fig., 11 Taf. u. 10 Bl. Erklärg.) '15. n.n. 30. —; Subskr.-Pr. b n.n. 24. —

**J. N. Teutsch in Regenz.**

- Walt, Weibisch, Gen.-Stf. Dr. Sigm.:** Predigt üb. Kriegsaufgaben im Felde u. zu Hause, geh. am Feste des hl. Gebhard auf dem Gebhardsberge bei Regenz. (19 S.) 8°. ('15.) b — 20

**Franz Vahlen in Berlin.**

- Leop, Konkursricht. Amtsger.-R. Leop.:** Die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkursverfahrens. Bekanntmachung, betr. die Anordng. e. Geschäftsaufsicht zur Abwendg. des Konkursverfahrens vom 8. 8. 1914, nebst Erläuterg. unter eingeh. Berücksicht. der Rechtspredg. u. Rechtslehre. (64 S.) gr. 8°. '15. 1. 50  
**Trendelenburg, Amtsricht. Dr. Ernst:** Die Bundesratsverordnung zur Entlastung der Gerichte. Vom 9. 9. 1915. Erläutert. Nebst der amtl. Begründg. u. dem Wortlaute der sonst. die Zivilprozessordng. berühr. Kriegs-Gesetze u. -Verordngn. (113 S.) 8°. '15. geb. in Feinw. 1. 80

**Verlag »Der Elsäßer« G. m. b. H. in Straßburg i. E.**

- Burg, Pfr. Dr. J.:** Himmelwärts. Unser heiliger Glaube. Predigtflizzen. (112 S.) gr. 8°. '15. 2. 50

**Verlag der Kunstankalten Josef Müller in München.**

- Sonntag ist's.** Eine Zeitschrift m. Bildern fürs kathol. Haus. Hrsg.: Pfr. Dr. Alfons Heilmann. 1. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 26 Hefte. (1. Heft. 24 S. m. 1 farb. Taf.) 30,5×23 cm. 6. 50; einzelne Hefte — 25

**Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.**

- Genossenschafts-Kalender** des bayerischen Landesverbandes. 1916. Hrsg. v. geistl. Rat Stadtpfr. Mgr. E. W. Kaiser. Raiffeisenkalender 25. Jahrg. (64 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) gr. 8°. — 35

**Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.**

- Krieg u. Liebe.** Erzählungen aus großer Zeit. 16°. ('15.) b je — 10  
42. Bd. **Reese, H. (Umschlag: B.):** Der Flieger. (96 S.)  
**Roman-Perlen.** (Mit je 1 Abbildg.) 16°. ('15.) b je — 10  
203. Bd. **Ebert-Spanjen, Elisabeth:** Die Hallbergs. Orig.-Roman. (96 S.)

**Otto Bessel in Lübed.**

- Danja-Romane.** 8°. ('15.) je — 10  
68. Bd. **Lothringer, Archib.:** Ein geheimnisvoller Nachbar. Kriminalroman. (89 S.)

**Emil Wirz, vormals J. J. Christen in Aarau.**

- National-Kalender, Eidgenössischer, f. das Schweizervolk** auf d. J. 1916. 92. Jahrg. (73 S. m. Abbildgn.) 8°. — 50

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Deutscher Schulverein in Wien (VI, Linke Wienzeile 4).**

- Krieg, Der große.** Die schönsten Gedichte, Erzählgn., Feldpostbriefe, Schlachtenschildern., Bilder u. Lieder aus dem Völkerringen 1914/15. Hrsg.: Deutscher Schulverein. Schriftleiter: Gust. Groß. 7. Heft. (24 S.) Lex.-8°. — 20

**Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.**

- Krieg, Der, 1914/15** in Wort u. Bild. Schriftleitung: Max v. Meysch; f. Osterreich-Ungarn: Eduard Burian. 47. Heft. (1. Bd. S. 377—384 u. 2. Bd. S. 369—376 m. 1 farb. Doppel-Taf.) 32×23,5 cm. Nebst Kriegs-Kalender u. Kriegs-Depeschen. (S. 369—376.) 8°. b — 30

**Eugen Diederichs in Jena.**

- Zat, Die.** Sozial-religiöse Monatschrift f. deutsche Kultur. Hrsg. v. Eug. Diederichs u. Karl Hoffmann. Verantwortlich: Eug. Diederichs. 7. Jahrg. 1915. 7. Heft. (S. 521—616.) gr. 8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Hefte 1. 20



**Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

Graefe's, Albr. v., Archiv f. Ophthalmologie. Hrsg. v. E. Fuchs, Th. Leber, H. Sattler u. A. Wagenmann. Red. v. Th. Leber u. A. Wagenmann. 90. Bd. Festschrift f. H. Sattler. (IV, 486 S. m. 62 Fig., 1 Bildnis u. 10 [8 farb., 4 Doppel-] Taf.) Lex.-8°. 27. —

**Ferdinand Enke in Stuttgart.**

Zeitschrift f. orthopädische Chirurgie, einschliesslich der Heilgymnastik u. Massage. Begründet v. Alb. Hoffa. Hrsg. v. K. Biesalski. 35. Bd. 3. Heft. (S. 381—674 m. 187 Abbildgn.) Lex.-8°. 13. —

**Dr. Gysler & Co., G. m. b. H. in Berlin.**

Welt, Elegante. Hrsg.: Paul-Kraemer. Red.: E. Alexander-Katz. 4. Jahrg. 1915. Nr. 20. (22 S. m. Abbildgn.) 32x25 cm. vierteljährlich b 2. —; einzelne Nrn. —. 35

**Haas & Grabherr in Augsburg.**

Weltkrieg, Der, 1914. Illustrierte Kriegszeitg. Red.: Hans Hof. 6. Serie. Nr. 56. (S. 441—448.) 38x27,5 cm. b —. 15; in Pfgn. zu je 5 Nrn. —. 75; in Serien zu je 10 Nrn. 1. 50

**H. Hartleben's Verlag in Wien.**

Erfindungen u. Erfahrungen, Neueste, auf dem Gebiete der praktischen Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie der Land- u. Hauswirtschaft. Hrsg. v. Louis Edg. Andós. 42. Jahrg. 1915. 12. Heft. (S. 529—576 m. Abbildgn.) Lex.-8°. b 8. 50; einzelne Hefte —. 70

Hemberger, Andr.: Der europäische Krieg u. der Weltkrieg. Historische Darstellg. der Kriegereignisse von 1914—15. 31. Heft. (2. Bd. S. 321—352 m. Abbildgn.) Lex.-8°. b —. 40

**I. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.**

Mitteilungen d. k. k. technischen Versuchsamtes. Hrsg. unter Mitwirkg. der Leiter österreich. Versuchsanstalten. 4. Jahrg. 1915. 3. Heft. (III, 82 S.) gr. 8°. 3. —

**Julius Hoffmann in Stuttgart.**

Völkerkrieg, Der. Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. 7. 1914. Red.: E. D. Baer. 47. Heft. (V. Bd. S. 193—224 m. 4 Taf.) Lex.-8°. —. 30

**Alfred Janssen Separat-Konto, in Hamburg.**

Vortrupp, Der. Halbmonatsschrift f. das Deutschtum unsrer Zeit. Nebst: Vortrupp-Jugend. Hrsg. v. Herm. M. Popert u. Hans Paasche. Verantwortlich: H. Kraut. 4. Jahrg. 1915. Nr. 19. (S. 369—392 u. 73—80.) gr. 8°. vierteljährlich 1. 25; einzelne Nrn. —. 30

**Dr. Paul Lorenz in Freiburg i. Br.**

Mitteilungen des gemeinnützigen Vereins f. gärungslose Früchteverwertung e. B. Siz Freiburg (Breisgau). Verantwortlich: J. Baumann. Juni 1915—Mai 1916. (Nr. 3 u. 4. S. 17—28.) 8°. b je —. 20

**Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.**

Rundschau, Deutsche. Hrsg. v. Bruno Hafe. Red.: Hellm. Soltan. 42. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 12 Hefte. (1. Heft. 160 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 7. 50; einzelne Hefte 2. 50; in Halbmonatsheften 7. 50; einzelne Hefte 1. 50

**Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.**

Burg, Die. Illustrierte Zeitschrift f. die studier. Jugend. Hrsg.: Prof. J. Cartorius u. M. Faustmann. 4. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 52 Hefte. (1. u. 2. Heft. 24 S. m. 4 Taf.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 15; einzelne Hefte —. 15

Pastor bonus. Monatschrift f. kirchl. Wissenschaft u. Praxis, hrsg. v. Priesterjem.-Prof. geistl. Rat Dr. C. Willems. 28. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S.) gr. 8°. halbjährlich 2. 50; einzelne Hefte n.n. —. 50

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

Volkes, Des deutschen, Kriegstagebuch. Nr. 56 vom 19.—25. 9. 1915. (S. 1633—1656 m. Abbildgn.) 15x18,5 cm. gebrochen in 16° b —. 20

**M. & S. Schaper, Verlag, in Hannover.**

Probenius, Herm.: Der erste Weltkrieg. 16. u. 17. Pfg. (S. 249—280 m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) Lex.-8°. Ausg. A je —. 50; Ausg. B je —. 10

**L. B. Seidel & Sohn in Wien.**

Krieger, Unsere. Bilder aus grosser Zeit. (In deutscher, ungar., französ., engl., rumän. u. tschech. Sprache.) Red.: Jos. Vorwähler. 7. Heft. (S. 97—112 m. Abbildgn.) 31x23,5 cm. b —. 20

**Carl Aug. Senfried & Comp. Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell) in München.**

Jugendblätter. Begründet 1854 v. Isabella Braun. Schriftleitung: Loth. Meilinger. 62. Jahrg. Mit Sonderbeilage: »Der große Krieg« von Gen.-Leutn. v. Höpflin. 1914/15. (Oktbr. 1915—Septbr. 1916.) 12 Hefte. (1. Heft. 32 u. 20 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) gr. 8°. b 4. 20; einzelne Hefte —. 35

**Karl Siegmund in Berlin.**

Soldatenhort, Deutscher. Illustrierte Zeitschrift f. das deutsche Heer u. Volk. Red.: General v. Below, i. V.: General z. D. v. Pfaff. 27. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 36 Nrn. (Nr. 1. 20 u. IV S.) 32,5x23,5 cm. vierteljährlich b 1. 80; einzelne Nrn. —. 20

**Carl Spielmeier's Nachf. (Ernst D. Gensel) in Göttingen.**

°Camp, Le, de Göttingen. Verantwortlich: Carl Stange. No. 32. (S. 133—136 u. Beilage 2 S.) Lex.-8°. —. 15  
°Camps, Les, d'Allemagne. Verantwortlich: Carl Stange. No. 22. (S. 87—90 u. Beilage 2 S.) Lex.-8°. —. 15  
°City, The wooden. A journal for British prisoners of war. Verantwortlich: Carl Stange. Nr. 6. (S. 41—48.) Lex.-8°. —. 30  
°Taal, Onze. Weekbladje voor de vlaamschsprekende krygsgevangenen. Verantwortlich: Carl Stange. Nr. 29. (S. 117—120 m. 1 Abbildg.) Lex.-8°. —. 15

**Stiftungsverlag in Potsdam.**

Krieg, Der große. Schriftleiter: Conr. Müller. Nr. 54. (S. 849—864 m. Abbildgn. u. 1 eingedr. Kartenskizze.) Lex.-8°. b —. 10

**Ullstein & Co. in Berlin.**

Modenwelt, Die. Illustrierte Zeitg. f. Moden, Handarbeiten u. Unterhaltg. Verantwortlich: Maria Müller, Mizi Donner u. Alice v. Klingspor. 51. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 24 Hefte. (1. Heft. 20 S. m. 2 Schnittbog.) 38x28 cm. vierteljährlich b 1. 50; einzelne Hefte —. 25

**Ullstein & Co., Sep.-Gto. Berliner Illustrierte Zeitung in Berlin.**

Zeitung, Berliner illustrierte. Red.: Kurt Karfunkel. In Oesterreich-Ungarn: Ludw. Klimentberger. 24. Jahrg. 1915. Nr. 40. (12 S.) 38x28 cm. vierteljährlich b 1. 30; einzelne Nrn. —. 10

**Verlag des Seig'schen Werkes (Alfred Kernen) in Stuttgart.**

Seitz, Adalb.: Die Gross-Schmetterlinge der Erde. II. Haupttl.: Exotica. 233. Lfg. (5. Bd. S. 505—512 m. 2 farb. Taf.) 33x25 cm. b 1. 50; engl. u. französ. Ausg. je 1. 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

**Max Altmann in Leipzig. 5771**

- \*Leuenberg u. v. Siegen: Anleitung z. method. Arbeit. b. Okkultismus. 1 A; geb. 1 A 50 S.
- \* — — — Der fiber. Pendel als Anzeiger menschl. Charaktereigenschaften. 1 A; geb. 1 A 50 S.
- \*Lorenz: Die okkulte Bedeutung der Edelsteine. 1 A 80 S; geb. 2 A 60 S.
- \*Stay: Der Seelentelegraph. 60 S.
- \*v. Wasielowski: Was muß Jedermann vom Okkultismus wissen? 1 A; geb. 1 A 50 S.

**G. F. Amelangs Verlag in Leipzig. 5761**

- \*von Michaelsburg: Im belagerten Przemyśl. Leicht kart. 2 A; geb. 3 A.

**Friedrich Bahn in Schwerin i. M. 5764**

- Füllkrug: Vaterländisch-evangelische Kriegsvorträge. Heft I. 4 Aufl. 1 A 50 S. — Heft II. 4. Aufl. 1 A 20 S. — Heft III/IV. 2. Aufl. Je 1 A 50 S. — Heft V. 1 A 50 S.

**Bonifacius-Druckerei in Paderborn. 5760**

- Rosenberg: Französische Predigten. Zum Gebrauch des Seelensorgers für kriegsgef. französ. Soldaten. Steif brosch. 2 A.

**F. A. Brockhaus in Leipzig. 5769**

- \*Wegener: Ein Jahr an der Westfront. 1 A.

**Karl Curtius Verlag in Berlin. 5767**

- Diereks: Hie Allah! Das Erwachen des Islams. 1 A 50 S.
- Littmann: Tschakydschy. Ein türkischer Räuberhauptmann der Gegenwart. 2 A.





- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 5763  
Das Weltbild der Gegenwart.  
15 Band. Hausenstein: Die bildende Kunst der Gegenwart.  
6 M.; geb. 7 M. 50 J.
- Carl Flemming Verlag, A.-G. in Berlin.** U 1  
Flemmings Kriegskarte Nr. 27. Karte von Serbien und Mazedonien. Grösse 88x71 cm. Massstab 1:1 100 000. 1 M.
- Gesellschaft für christliche Kunst G. m. b. H. in München.** 5756  
\*Kunst, Die christliche. Monatschrift. XII. Jahrgang, Heft 1. Pro Halbjahr 6 M.  
Pionier, Der. Monatsblätter für praktische Kunstfragen und kirchliches Kunsthandwerk. VIII. Jahrg. Heft 1. Jährl. 3 M.
- Hans Sachs-Verlag in München.** 5764  
Walter: Kälidāsa Raghuvamscha oder Raghuv Stamm. 4 M. 50 J.; geb. 5 M. 50 J.
- G. E. Hirschfeld in Leipzig.** 5756  
\*Neukamp: Bekanntmachung zur Entlastung der Gerichte. Etwa 1 M. 20 J.
- E. Pirzel in Leipzig.** 5768  
Basler Chroniken. Herausgegeben von der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft in Basel. VII. Band. 13 M. 50 J.
- W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.** 5768  
\*Bekanntmachung zur Entlastung der Gerichte mit Begründg. usw. Taschenformat. 60 J.; geb. 80 J.
- Felix Lehmann Verlag in Berlin.** 5757  
\*Herald: Max Reinhardt. Ein Versuch über das Wesen der modernen Regie. Kart. 3 M. 80 J.; geb. 5 M. 50 J.
- Literarischer Verlag in Leipzig.** 5748  
Grimm: Joseph. Roman. Bd. I u. II. Je 1 M. 50 J.; Leinenbd. 4 M. 50 J.; Halblederb. 6 M. 50 J.
- Felix Meiner in Leipzig.** 5756  
Hasse: Die Philosophie Raoul Richters. Kart. 1 M. 50 J.
- Georg Müller Verlag in München.** 5765  
\*Eruftenstolpe: Russische Hofgeschichten. Bd. I. 2. Aufl. 4 M. 50 J.; geb. 7 M.; Luxusausg. 16 M.
- Orania-Verlag in Oranienburg.** U 4  
Gerling: Vorwärtskommen nach dem Kriege. 2. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.
- Ostdeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt in Posen.** 5746  
Familien-Kriegschronik. Geb. 3 M.  
Gemeinde-Kriegschroniken für Gutsgem. — Landgem. — Stadtgem. — evang. Kirchengem. — kathol. Kirchengem. — Kreise. Geb. je 3 M.  
Kriegskarte von Mitteleuropa. 50 J.  
Kriegslieder und Gedichte über den Weltkrieg 1914/15. Ausgabe A. 50 J. Ausgabe B. 20 J.  
Kriegstagebuch für Feldzugsteilnehmer. 1 M. 50 J.  
Weltkrieg, Der, zur See. a) deutsche Kriegsflotte 1915. b) englische Kriegsflotte 1915. Je 50 J.
- Rechts-, Staats- und Sozialwissenschaftlicher Verlag in Hannover.** 5772  
Habicht: Deutschland! Vollend' es! 1 M.
- Georg Reimer in Berlin.** 5770  
\*Raumann: Mitteleuropa. 3 M.; geb. 3 M. 50 J.
- Reuther & Reichard in Berlin.** 5762  
\*Bergmann: Fichte über Gott und die Unsterblichkeit. 1 M.  
\*Campbell: Fiktives in der Lehre von den Empfindungen. 1 M. 80 J.  
\*Hazy: Die Struktur des logischen Gegenstandes. 7 M. 20 J.  
\*Henry: Das erkenntnistheoretische Raumproblem in seinem gegenwärtigen Stande. 3 M. 20 J.  
\*Keilinschriftl. Bibliothek. VI. Bd. II. Teil. Texte zur assyrisch-babylonischen Religion. 1. Lfg. 7 M. 50 J.  
\*Liebert: Das Problem der Geltung. 8 M.  
\*— Der Geltungswert der Metaphysik. 1 M.  
\*Messer: Die Apperzeption als Grundbegriff der pädagogischen Psychologie. 2 M. 40 J.  
\*Oesterreich: Die religiöse Erfahrung als philosophisches Problem. 1 M.  
\*Ziehen: Die Geisteskrankheiten des Kindesalters. I. Hälfte. 6 M. 50 J.
- Verlag August Scherl G. m. b. H. in Berlin.** 5766  
Deißmann: Inneres Aufgebot. Deutsche Worte im Weltkrieg. 1 M.
- Julius Springer in Berlin.** 5771  
\*Teschemacher: Reichsfinanzreform und Innere Reichspolitik 1906—1913. Ca 2 M.
- Strecker und Schröder in Stuttgart.** 5772  
\*Schwerc: Die Völkerschaften der Schweiz. 10 M. 50 J.; geb. 12 M. 50 J.
- G. Strübing's Verlag (M. Altmann) in Leipzig.** 5760  
\*Behrendt: Ströme lebend. Wassers. Tiefg. 1. 50 J.  
\*Deichmann: Neue (III.) Evangelienreihe. 5 M.; geb. 6 M.  
\*Edert: Der kirchliche Unterricht. Teil I. 3 M.; geb. 3 M. 80 J.  
\*— Kinderkatechismus. 1. u. 2. Hauptstück. 1 M.; geb. 1 M. 50 J.  
\*— do. 3.—5. Hauptstück. 1 M.; geb. 1 M. 50 J.  
\*Witte: Das Problem des Krieges. 50 J.
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.** 5768  
\*Niegelmann: Der Stoc im Eisen. 1 M. 10 J.
- A. Weichert in Berlin.** 5753  
Blitz: Unser Hindenburg.  
Felsenad: Landwehrmanns Einzige.  
Heichen: Mit Zeppelin und Flugzeug.  
Hiersmann: Klar zum Gesecht.  
Rast: Mit Waffen der Nächstenliebe.  
Werdenfels: Unsere Feldgrauen im Feindesland.  
Willig u. Heinrich: Jungens! Frisch drauf!  
Willy u. Heinrich: Marsch! Marsch! Hurra!
- Hermann A. Wichmann in München.** 5758  
Heimatbücher der Menschen. Mein Vaterland. Ein Heimatbuch. Kart. 5 M.; Pappbd. 6 M.; Lein. geb. 7 M. 50 J.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Letztes Verzeichnis 1915, No. 223, S. 5559.)

Rich. Banger Nachf. (A. Oertel) in Würzburg.

Heuler, Raimund, Ein Gebet für den Sohn im Feld. Im Volkston f. 1 Singst. m. Pfte. gr. 8°. 1 M. n.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Gesangbuch, Katholisches, f. das deutsche Heer (einstimm.). 16°. 20 J.

Heeresgesangbuch, Evangelisches. 16°. 20 J.

Heller, Stephen, Klavierwerke. Band 4 (Op. 81, 85, 88). Band 5 (Op. 104, 119, 120). Band 6 (Op. 121—124). Band 7 (Op. 125, 126). je 2 M.

Hiller, Joh. Adam, Die Jagd. Komische Oper. Textbuch, bearb. v. Victor Eckert. 20 J. n.

W. Deiter's Verlagshandlung (A. Pontzen) in Düsseldorf.

Pontzen, Alfred, Frohsinn. Ein Wanderlied f. Männerchor. Part. 8°. 80 J.

Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky) in Wien

Fall, Leo, Der künstliche Mensch. Operette. Daraus f. Gesang m. Pfte. No. 1. Papa, das hast du gut gemacht. No. 2. Jüngeling! Ja, ja, das kommt von das! No. 3. Perlen bedeuten Tränen. No. 4. Komm, du sollst es wissen! Walzerlied. à 1 M. 50 J. n. Textbuch. 8°. 50 J. n. — f. Pfte. Tanztalente. Walzer. 1 M. 80 J. n.

Musikverlag »Eos« G. m. b. H. in Berlin.

Engelke, Bernh., Op. 15. Zum Rundtanz f. T.-Solo u. Männerchor m. Pfte. Part. 1 M. 50 J. n. St. 8°. 2 M. 40 J. n.

Graener, Paul, Op. 24. Wiebke Pogwisch (Schlacht in der Hamme 1404) f. Solo, Chor u. Orch. Klavierauszug v. Joh. Doebber. 7 M. 50 J. n. Chorst. 8°. 1 M. 20 J. n. Orchester-material nach Vereinbarung.

— Op. 45. Drei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Ein Traum. No. 2. Zweier Seelen Lied. No. 3. Abendgang. à 1 M. n.  
— Op. 46. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Um Mitternacht. No. 2. Elisabeth. No. 3. An die Baronin Colombine. No. 4. Sternennacht. à 1 M. n.

Jensen, Adolf, Zwei Lieder aus »Gaudeamus«. No. 1. Lied fahrender Schüler. No. 2. Das Hildebrandlied, m. Bar.-Solo, f. Männerchor u. Orch. od. Pfte. Orch.-Material nach Vereinbarg. Klavierauszug. No. 1. M. 2.40 n. No. 2. 1 M. 50 J. n. St. No. 1. 80 J. n. No. 2. 40 J. n.

Johann Gross Musikalienhandlung in Innsbruck.

Mühlberger, Karl, Mir sein die Kaiserjäger. Marsch f. Z. (m. Text). 1 M. 20 J. n.



**Musikhaus Hässler in Bochum.**

Schmiedeknecht, B., Op. 17. Motette zum Gedächtnis der Gefallenen. Part. f. gem. Chor. gr. 8°. 15  $\beta$  n.

**Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.**

Haubold, Kurt, Nun auf, mein Volk! f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ .  
 Lavater, Hans, Op. 16. Weihnachtslied f. gem. Chor u. Org. Part. 1  $\mathcal{M}$ . St. 8°. 60  $\beta$ .  
 Nagler, Franciscus, Op. 89. Drei ernste Gesänge f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. No. 1. Ich ruf zu dir. No. 2. Gott der Helfer. No. 3. Auf Gott allein. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ .  
 Sitt, Hans, Op. 125. Des deutschen Liedes Macht, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1  $\mathcal{M}$  80  $\beta$ .

**H. Oppenheimer in Hameln.**

Chopin, Fr., Trauermarsch aus Op. 35, f. Org. arr. v. W. Heilmann. 1  $\mathcal{M}$ .  
 Erk, Ludwig, Trostlied f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 80  $\beta$ .  
 Gernsheim, Fr., Op. 90. Te Deum (Jauchzet dem Herrn alle Welt) f. gem. Chor, Orch. u. Org. Klavierauszug. 3  $\mathcal{M}$  n. Chorst. 8°. 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$  n.  
 Gluck, Chr. W. v., De profundis f. gem. Chor, violinloses Orch. u. Org. (od. aushilfsweise Org. allein). Nachgel. Werk hrsg. v. Max Arend. Klavier-(Orgel-)Auszug. 1  $\mathcal{M}$  50  $\beta$ . Chorst. 8°. 80  $\beta$ . Orch.-Part. 3  $\mathcal{M}$  \*n. Orch.-St. 3  $\mathcal{M}$  \*n.  
 Helm, Otto, Weihnachtskantate nach Worten der heil. Schrift f. gem. Chor, einstimm. Knabenchor, S.-Solo u. Org. (Oboe I, II ad lib.). Part. 2  $\mathcal{M}$  50  $\beta$ . Chorst. à 20  $\beta$ . S.-Solo. 50  $\beta$ . Oboe I, II. à 50  $\beta$ .  
 Herrmann, W., Op. 41. No. 10. Lob- u. Dankmotette f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1  $\mathcal{M}$  40  $\beta$ .  
 — Op. 97. No. 1. Wo sollt' ich hin? f. gem. Chor od. Soloquartett. Part. u. St. 8°. 1  $\mathcal{M}$  40  $\beta$ .  
 — Op. 109. Motetten f. 6stimm. gem. Chor. No. 1. Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses. Part. 80  $\beta$ . Jede St. 15  $\beta$ . No. 2. Siehe, um Trost war mir sehr bange. Part. 60  $\beta$ . Jede St. 15  $\beta$ . 8°.  
 Nagler, Fr., Op. 51. No. 5. Totenfeier. Motette f. 3stimm. Knaben- od. Frauenchor. Part. u. St. 8°. 1  $\mathcal{M}$  25  $\beta$ .  
 Niepel, P., Op. 7. Totenfest-Gesänge f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. No. 1. Unser Keiner lebt ihm selber. No. 2. Ich habe dich je und je geliebt. No. 3. Selig sind, die reines Herzens sind. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ .  
 — Op. 11. Leicht ausführbare Motetten nach Psalmen f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. No. 1—6. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ .  
 Peters, Max, Op. 74. Totenfeier f. Streichorch., Pauken u. Org. Part. 1  $\mathcal{M}$  50  $\beta$  n. St. à 30  $\beta$  n.  
 — Op. 75. Weihnachts-Pastorale f. Streichorch., Klar. u. Org. Part. 1  $\mathcal{M}$  50  $\beta$  n. St. à 30  $\beta$  n.  
 Preitz, Gerhard, Op. 15. Geistliche Gesänge f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. No. 1—4. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ .  
 Preuss, Alexander, Op. 42. Fünf geistliche Lieder f. S. m. Org. (No. 4. m. Vcello ad lib.). No. 1. Busslied. No. 2. Gebet des von Sternegasse. No. 3. Weihnachtsbotschaft. No. 4. Ach mein Herr Jesu. No. 5. Passion. à 80  $\beta$ .  
 Raff, J., Op. 173. No. 8. Sei still. Geistliches Lied f. gem. Chor od. Soloquartett frei bearb. v. W. Herrmann. Part. u. St. 8°. 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ .  
 Reger, Max, Op. 145. Orgelstücke. No. 1. Trauerode. 1  $\mathcal{M}$  50  $\beta$ . No. 2. Dankpsalm. 1  $\mathcal{M}$  80  $\beta$ . No. 3. Weihnachten. 1  $\mathcal{M}$  50  $\beta$ .  
 Reichardt, Joh. Fr., Trauerchor f. gem. St. bearb. v. W. Herrmann. Part. u. St. 8°. 80  $\beta$ .  
 Ris, Ferd., Op. 9. Preis der Güte Gottes. Motette f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ .

**Louis Oertel in Hannover.**

Gilbert, Jung muss man sein! Operette. Daraus: Mein Liebchen, nicht so dicke ran. Walzerlied. — Jung muss man sein. Marschlied f. Salonorch. à 2  $\mathcal{M}$  \*n.; f. Militärmusik. à 2  $\mathcal{M}$  50  $\beta$  \*n.; f. kl. Harmoniemusik. à 2  $\mathcal{M}$  \*n.; f. Blechmusik. à 2  $\mathcal{M}$  \*n. 8°.  
 Hörning, Gustav, Fest-Ouverture üb. »Die Wacht am Rhein« f. Militärmusik. 4  $\mathcal{M}$  \*n.; f. kl. Harmoniemusik. 3  $\mathcal{M}$  \*n.; f. Blechmusik. 3  $\mathcal{M}$  \*n.  
 Stein, Hermann, Es zogen drei Burschen. Ein lustiges Spiel am Rhein. Klavierauszug. 6  $\mathcal{M}$  \*n.

**Rich. Rühle's Verlag in Berlin.**

Mendelssohn, Ludwig, Die Laubenkolonie. Humoreske f. Gesang m. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$  n.  
 Winkler, S., Immer feste los! Patriotisches Liebeslied f. Gesang m. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$  n.

**Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung (Rob. Lienau) in Berlin.**

Werner, Ed., Sturmlied 1915 f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 90  $\beta$ .

**Walther Schroeder in Berlin.**

Mewes, Georg, Op. 101. Von Deutschlands Süd' bis Deutschlands Nord'. Neues deutsches Kriegslied f. 1 Singst. m. Pfte. 60  $\beta$  n.  
 Schmidt, H., Ouv. zu dem Schauspiel »Der Militärbefehl« f. Salonorch. 2  $\mathcal{M}$  25  $\beta$  n.  
 Schnorrenpfeil, Ernst, Deutschland voran! Marsch f. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ ; f. Orch. 8°. 2  $\mathcal{M}$  50  $\beta$  n.; f. Militärmusik. 8°. 3  $\mathcal{M}$  n. (Komm.-Verl.)

**N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.**

Reger, Max, Op. 139. Sonate (Cm.) f. V. u. Pfte. 7  $\mathcal{M}$  50  $\beta$  n.

**Albert Stahl in Berlin.**

Loewengard, Max, Du seiest tod, f. 1 Singst. m. Pfte. 80  $\beta$ .  
 Schütt, Walter, Im Feldquartier, f. 1 Singst. m. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  n. (Komm.-Verl.)

**P. J. Tonger in Köln a. Rh.**

Bungart, Heinrich, Op. 106. No. 2. Des Kindes Sehnsucht, f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 1  $\mathcal{M}$ .  
 Fleck, Fritz, Lieder f. 1 Singst. m. Pfte, hoch u. mittel. No. 1. Volkslied (Das ist in Erdentagen). à 1  $\mathcal{M}$ . No. 2. Frühlingssonnenschein. à 1  $\mathcal{M}$  50  $\beta$ . No. 3. Gang durch die Nacht. à 1  $\mathcal{M}$  50  $\beta$ .  
 Sattler, Carl, Hinter Metz, bei Paris, in Chalons. Volkslied f. 1 Singst. m. Pfte bearb. 20  $\beta$ .

**Fr. Ullrich in Godesberg a. Rh.**

Eicheler, Martin, Abschied, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ .  
 Nolte, Ludwig, Drei Kriegslieder f. Männerchor. Part. u. St. 8°. Op. 8. Lieb Gesterreich hurra! Op. 9. Deutsches Matrosenlied. Op. 10. Schlachtgesang. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ .  
 Ullrich, Friedrich, Op. 128. Siegesklänge f. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  n.

**Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.**

Battke, Max, Op. 51. Zwei Lieder zur Fünfhundertjahrfeier des Hohenzollernhauses (Die Burg Hohenzollern. Gebet). Part. f. gem. Chor. 20  $\beta$  n.; f. 3stimm. Frauen- od. Kinderchor. 10  $\beta$  n.  
 — Jugend-Gesang. 19. Sammelheft (No. 361—380). 1  $\mathcal{M}$  \*n. Sonderheft No. 33. Neue Kriegslieder 1914/15. 50  $\beta$  \*n. — Zur 500jahr-Feier des Hohenzollernhauses. 1  $\mathcal{M}$  \*n. 8°.  
 Gesänge f. gem. Chor. Sonderheft: Gesänge zum 500jähr. Hohenzollern-Jubiläum. gr. 8°. 1  $\mathcal{M}$  50  $\beta$  \*n.  
 Grabert, Martin, Siegesgesang nach Worten der heil. Schrift. Part. f. Männerchor — f. gem. Chor. à 10  $\beta$  n.; f. 3stimm. Schulchor. 5  $\beta$  n. 8°.  
 Hecht, Gustav, Op. 62. Vorspiel zu einer Weihnachtsfeier f. Org. unter Anlehnung an beliebte Melodien. 1  $\mathcal{M}$  n.  
 Kageler, Ludwig, Op. 23. Mahnung. Part. f. 3stimm. Jugendchor. 8°. 5  $\beta$  n.  
 Krakamp, Fel., Op. 53 b. Für uns! Dem Andenken der gefallenen deutschen Helden. Part. f. Jugendchor (2stimm.). 8°. 5  $\beta$  n.  
 Kühnhold, C., Allweg gut Zoller! Festgedicht f. gem. Chor od. Frauen- bzw. Kinderchor m. Deklamation einger. Klavierpart. 2  $\mathcal{M}$  n. Jede Chorst. 20  $\beta$  n. gr. 8°. Textbuch. 8°. 50  $\beta$  n.  
 Wagner, Paul, u. Franz, Op. 148. Heil Hohenzollern! f. 3stimm. Kinder- oder Frauenchor od. f. 4stimm. gem. Chor m. Pfte u. Deklamation. Klavierpart. 2  $\mathcal{M}$  50  $\beta$  n. Jede Chorst. 30  $\beta$  n. gr. 8°. Textbuch. 8°. 50  $\beta$  n.  
 Wagner, Franz, Op. 130. No. 5. Den Hohenzollern Heil! aus »Der Burggraf von Nürnberg« f. gem. Chor od. Kinderchor m. Pfte. Part. gr. 8°. 50  $\beta$  n.; jede Chorst. 8°. 10  $\beta$  n.  
 — Der Hohenzollernaar. Part. f. gem. Chor. 8°. 10  $\beta$  n.  
 Wagner, Richard, Gralsklänge aus: »Parsifal« u. »Lohengrin« zusammengestellt v. Gustav Hecht. Ausg. A: f. Org. — B: f. Harm. à 1  $\mathcal{M}$  n.

**M. Linus Weissbach in Burgstädt i. S.**

Weissbach, M. L., Op. 133. Am Weihnachtsabend auf Posten im Feindesland, f. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  20  $\beta$ .

**Otto Wernthal in Berlin.**

Loesch, Albert, Kronprinz-Husaren. Marsch f. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  50  $\beta$ .  
 Berlin-Wien-Orchester. Blon, F. v., Sei wieder gut. Lied m. Cornet à Pistons (B)-Solo. 2  $\mathcal{M}$  50  $\beta$  \*n. — Traumweben. Konzertstück. — Friedemann, Carl, Op. 134. Victor v. Scheffel-Marsch. — Philipp, Frz., König Albert-Marsch. — Philipp, Frz., General v. Courbière-Marsch. à 2  $\mathcal{M}$  \*n.





**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

**Geschäftsübernahme**

Dem geehrten Sortimentbuchhandel die ergebnste Mitteilung, daß ich die Firmen

**Mag Richter, Verlag**  
und  
**Literarischer Verlag,**  
Frankfurt/Oder,

am 1. Okt. d. J. übernommen habe. Beide Geschäfte führe ich unter den **alten** Firmen weiter. Die Kommission der Fa. Otto Maier, G. m. b. H. hier, die diese bisher in Händen hatte, ist nunmehr aufgehoben, und ich bitte, alle Bestellungen und sonstigen Geschäftspapiere nur noch an die obigen Firmen direkt senden zu wollen. Bitte auch das Inserat, eine wichtige Neuerscheinung betr., in der heut. Nr. des B.-Bl. zu beachten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Oktober 1915.

**Edmund Demme**  
Hofverlagsbuchhandlung.

**Geschäftsverlegung.**

Meinen Verlag habe ich am 25. Sept. von der Kronprinzstr. 31 nach der

— **Talstraße 12b1** —  
verlegt.

Leipzig. **Edmund Demme**  
Hofverlagsbuchhandlung.

Ab 1. Oktober 1915 ist uns die Auslieferung und Vertretung des **Lehrmittel-Verlags-Bereins** (e. G. m. b. H.), Frankfurt a/M., Brüder Grimmstr. 46,

übertragen worden. Zur Auslieferung kommen zunächst folgende Werke:

- Otto, Der Stenographen-Krieg ord. 50  $\mathcal{M}$ .
- Die Stoga-Stenographie ord. 50  $\mathcal{M}$ .
- Preis 100000 Mark ord. 2  $\mathcal{M}$ .
- Die polynom. Lehrsätze ord. 1  $\mathcal{M}$ .
- Die Cardanische Formel ord. 1  $\mathcal{M}$ .
- Die Lösung der Gleichungen ord. 2  $\mathcal{M}$ .
- Die rechnende Geometrie ord. 2  $\mathcal{M}$ .

netto bar mit 30% Rabatt.

Eine Anzahl Prospekte zur Verteilung an Lehrer, Schüler und Interessenten werden von der Firma direkt gratis geliefert.

Leipzig, den 1. Okt. 1915.

**Otto Maier** (G. m. b. H.).

Wir übernehmen die Kommission für die Firma:

**Chronik-Verlag Aktiengesellsch.**  
Vorstand  
**Heinrich Schröder & Rudolf Wagner**  
Berlin S. 42, Oranienstr. 140/42.

Leipzig, den 19. August 1915.

**Otto Maier**, G. m. b. H.

Wir übernehmen die Kommission für die Firma:

„**Marinedank-Verlag**“  
(Heinrich Schröder & Rudolf Wagner)  
Berlin S. 42, Oranienstr. 140/42.

Leipzig, den 19. August 1915.  
**Otto Maier**, G. m. b. H.

Ich übernahm die Auslieferung des Verlags der Firma

**Bennich & Hollander,**  
Hamburg, Alter Steinweg 42/43.

Rundschreiben über Neuerscheinungen gelangt zur Verteilung.

Leipzig. **L. Fernau.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

Buch- und Papierhandlung in kleiner pommerischer Stadt, deren Inhaber verstorben ist, ist käuflich zu erwerben. Angeb. u. „Pommern“ Nr. 1884 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

**Kaufgesuche.**

Eine mittlere Buchhandlung wird unter günst. Bedingungen gegen Anfang nächsten Jahres zu kaufen gesucht. Gef. Zuschriften unter II 1946 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

**Teilhabergesuche.**

Angesehener, seit 50 Jahren bestehender Berliner Verlag, Hofbuchhandlung, mit ständig steigenden Reinerträgen und weitreichenden Beziehungen wäre bereit, zur Verwertung und Ausnutzung eines großen Inseratenprojekts einen

**Teilhaber**

mit etwa 30 Mille aufzunehmen. Gefällige nicht anonyme, möglichst ausführliche Zuschriften unter X. X. II 1927 durch d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten. Gegenseitige Diskretion bedingt.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung von 2  $\mathcal{M}$  für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

**Fertige Bücher.**

**Erfolgsichere  
Bewerbungsbriefe**

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von K. L. Gross: **Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels** (Preis 1.  $\mathcal{M}$  bar, geb. in Halbleinen  $\mathcal{M}$  1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

**65 Musterbriefe**

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellungen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine

**ins beste Licht**

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m.

Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig,  
Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

**Sehr lohnend für den Vertrieb von Kriegsliteratur (Z)**

gegen bar mit 50% Rabatt halbe Portoberechnung und Freie Exemplare 13/12 usw. Kriegsliteratur f. Feldzugsteilnehmer.  $\mathcal{M}$  1.50 ord.

Familien-Kriegschronik, Geb. 3  $\mathcal{M}$  ord. Gemeindegemeinschaften f. Gutsgem. — Landgem. — Stadtgem. — ev. Kirchengem. — kath. Kirchengem. — Kreise. Geb. à 3  $\mathcal{M}$  ord.

Kriegslieder und Gedichte über den Weltkrieg 1914/15. Ausgabe A. 50  $\mathcal{M}$  ord. Ausgabe B. 20  $\mathcal{M}$  ord.

Der Weltkrieg zur See. a) engl. Kriegsschiffe 1915 — b) deutsche Kriegsschiffe 1915. à 50  $\mathcal{M}$  ord.

Kriegscharle von Mittel-Europa. 50  $\mathcal{M}$  ord.

Ostdeutsche Buchdruckerei und Verlags-Anstalt A.-G. Posen W. 3.

Um unserer **Feldpostbücherei des Neuen Deutschland'**

Herausgegeben von **Dr. Adolf Grabowsky**

weiteste Verbreitung zu verschaffen, ermäßigen wir den Ladenpreis von 50  $\mathcal{M}$  auf 30  $\mathcal{M}$ , 20  $\mathcal{M}$  netto für das Heft. Weitere Hefte sind in Vorbereitung.

Berlin W. 57,  
den 25. September 1915.

**Politik**

Verlagsanstalt u. Buchdruckerei G. m. b. H.

**Preis = Änderungen.**

Infolge der stetig steigenden Herstellungskosten sehe ich mich veranlaßt, die Preise und Bezugsbedingungen der alten und neuen

**Heimatbilder  
deutscher Kunst:**

- 1 = Meeresbrandung an der Nordsee
- 2 = Winterstille im Schwarzwald
- 3 = Sommer Sonnenschein in der Mark
- 4 = Winteridyll in einem pommerischen Städtchen
- 5 = Im Wartburghof
- 6 = Am Ulmener Eifel-Maar
- 7 = Alte Klostermühle in Schles.
- 8 = Göß v. Verlichingens Burg Hornberg a. Neckar
- 9 = Hafensceet aus Alt-Hamburg
- 10 = St. Marien in Danzig
- 11 = Am Holstentor in Lübeck
- 12 = Altstadtmarkt in Braunschw.
- 14 = Aus dem Posener Lande
- 15 = Curlei
- 19 = Schloß Sanssouci
- 20 = Bor Rotenburgs Tore
- 22 = Burg Hohenzollern
- 23 = Das Kaiserschloß zu Berlin

ab 1. 10. 1915

wie folgt festzusetzen:

Ladenpreis einzeln je 4  $\mathcal{M}$ . Auf je 4 Stück ein fünftes umsonst. Vergütung für den Buch- und Kunsthandel im allgemeinen 33 1/2 %; bei größeren Bezügen mehr.

Neue Prospekte, auch über „Aus eiserner Zeit“ und „Unsere Führer im Weltkrieg“ sind im Druck.

Berlin-Schöneberg,  
den 27. September 1915.

**Franz Schneiders Verlag**





Schulwissenschaftlicher Verlag  
Leipzig                      A. Haase                      Wien  
Fernsprecher 6818                      Prag, Annahof                      Gegründet 1798



Leipzig, Anfang Oktober 1915.  
Stephanstraße 18.

### An die Herren Sortimenten und Verleger!

Wir erlauben uns, dem gesamten Buchhandel ergebenst mitzuteilen, daß wir in Leipzig, Stephanstraße 18, eine Zweigstelle gegründet haben, die die Interessen des Stammhauses besonders für Deutschland vertreten soll. Wir bitten von nun an, alle Mitteilungen im Bereich des Deutschen Reiches und alle Bestellungen bedingt, fest und bar auf alle unsere Verlagswerke und Bilder, einschließlich der in unserem Verlage erscheinenden Zeitschrift „Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule“, an die Zweigstelle gelangen zu lassen. Die Auslieferung haben wir der Firma L. A. Kittler in Leipzig, unserem langjährigen Kommissionär, übertragen. Dadurch sind wir in der Lage, alle Bestellungen sofort nach Eintreffen zu erledigen, und glauben hierdurch den Herren Kollegen eine besondere Erleichterung der Beziehungen zu bieten. Wir würden uns freuen, wenn hierdurch das Band, das uns miteinander verbindet, noch ein engeres und festeres würde.

Die Herren Verleger machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß wir für unsere Zeitschrift „Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule“, die gerade in letzter Zeit in Deutschland festen Boden gefaßt hat und sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, für Deutschland eine eigene Schriftleitung eingerichtet haben, von der alle zu besprechenden Werke sachgemäß behandelt werden. Wir bitten, uns zur Besprechung in dieser Zeitschrift alle Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Schule zu übersenden. Insbesondere empfehlen wir die Zeitschrift den Herren Verlegern zum Anzeigen von Verlagswerken, sowohl der Schulliteratur als auch anderer wissenschaftlicher und schöner Literatur, und bitten die Bedingungen hierfür von der Zweigstelle einzuholen. Probehefte der Zeitschrift stehen auf Wunsch gern zur Verfügung; wir bitten, solche zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Schulwissenschaftlicher Verlag  
A. Haase.

⌘ Leipzig, Stephanstraße 18 Ⓞ Prag Ⓞ Wien ⌘



Im Anschluß an die Anzeige auf Seite 5746 der heutigen Nr. des B.-Bl. bitte ich den geehrten Sortimenterbuchhandel, sich für meine Verlagswerke recht rege verwenden zu wollen. Besonders entgegenzukommen glaube ich den geehrten Herren Kollegen vom Sortiment insofern, als ich die Rabattsätze von heute ab bei Barbezug von 30% auf 40% erhöhe, bei Kommissionsbezügen vom 1. Januar 1916 ab auf 30%.  
Eine hervorragende Neuerscheinung biete ich in dem Werke:

Ⓜ

# Joseph

Ein Roman aus Russisch-Polen

von

Karl Ernst Grimm

Der Verfasser, ein guter Kenner der russischen Verhältnisse, schildert in seinem Roman lebhaft die Zustände in dem „heiligen Rußland“ in bezug auf die jüdische Bevölkerung. Die Juden in Rußland waren ja bisher die Sündenböcke, an denen die Regierung ihre Kopflosigkeit, Verkäuflichkeit und Morscheit des zarischen Regimes gerächt hat. Die von den Pogromen begleiteten Ausweisungen von Tausenden von Juden, die an diesen verübten Greuelthaten usw. werden zur alltäglichen Maßregel, und diese Zustände hat der Verfasser in fesselnder Weise in seiner Arbeit beleuchtet. Der Roman ist ein ernster Beitrag zur Lösung der modernen Judenfrage, die wohl noch nie so im Vordergrund stand wie gerade jetzt.

## Einige Urteile der Presse:

### Berliner Lokal-Anzeiger:

In Wahrheit ist es mehr als die spannende Erzählung, die das Gerüst bildet, eine leidenschaftliche Klage und Anklage gegen das dunkle Schicksal, das auf dem Judentum lastet und den tiefen Schmerz der Besten unter ihnen ausmacht.

Die Schilderung der einzelnen Vorgänge ist von packender Gewalt und verrät eine gründliche Kenntnis der dargestellten Verhältnisse, die Sprache hat Glanz und Feuer. Die Polemik ist scharf und schwingungsvoll. Fremdartig und ergreifend berührt besonders, was der Verfasser von dem jüdischen Leben jenseits unserer Ostgrenze zu erzählen weiß.

### Zeitschrift für die Interessen des gesamten Wirtschaftslebens, München:

Die geistige Erleuchtung hat der Verfasser, der das Milieu und die Materie vorzüglich kennt, in glänzender Weise geschildert.

### Freimaurer-Zeitung:

Der Roman ist ein ernster Beitrag zur Lösung der modernen Judenfrage. Die Gegensätze zwischen Christentum und Judentum sind scharf und vielseitig beleuchtet. Der Roman verdient weiteste Verbreitung.

### Augsburger Abendzeitung:

In seiner geistvollen und vielseitigen Beleuchtung der äußeren und inneren Gegensätze zwischen Judentum und Christentum bildet der Roman einen ernsten und bemerkenswerten Beitrag zum Problem der modernen Judenfrage, der es verdient, von recht vielen gelesen und geistig verarbeitet zu werden.

Für alle Handlungen, besonders solche mit jüdischer Kundschaft, von größtem Werte.

## Bezugsbedingungen:

Band I u. II brosch. je M. 1.50 ord. In Komm. 30%, bar 40%.

2 Bde. I u. II zur Probe für M. 3.— mit 50% bar.

Band I u. II in Kommission bei gleichzeitiger Barbestellung.

Leinenband M. 4.50 ord., M. 2.80 bar

Halblederband M. 6.50 ord., M. 4.20 bar

Weißer Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Literarischer Verlag

(fr. Frankfurt a/Oder).

Leipzig, im Oktober 1915



Im Vordergrund aller patriotischen Kompositionen steht das weltberühmte

# Dankgebet

(Wir treten zum Beten) aus dem Zyklus „Sechs altniederländische Volkslieder“, bearbeitet von

## Eduard Kremser

(Textdichtung von Joseph Weyl)

Das Werk ist in den untenstehenden zahlreichen Ausgaben erschienen und bitte ich von dem  
 :: :: :: angefügten Vorzugsangebot ausgiebigen Gebrauch zu machen. :: :: ::

**Z**

Dem Sortimentshandel wird hiermit ein Artikel angeboten, dessen **Absatzfähigkeit** gerade in der jetzigen Zeit eine **unbegrenzte** ist  
 :: und bei tätiger Verwendung lohnenden Verdienst abwirft. ::

1. Für Männer- oder gemischten Chor und Orchester oder Pianoforte.  
 Partitur mit untergelegtem Klavierauszug . . . no. 1.80  
 Orchesterstimmen . . . no. 5.—
2. Klavierauszug für Männerchor . . . . . 1.—  
 Chorstimmen (je 20 Pf.) . . . . . —.80
3. Für Männerchor a cappella eingerichtet. Partitur und Stimmen (je 20 Pf.) . . . . . 1.40
4. Klavierauszug für gemischten Chor . . . . . 1.—  
 Chorstimmen (je 20 Pf.) . . . . . —.80
5. Für gemischten Chor a cappella eingerichtet von *F. Gustav Jansen*. Partitur und Stimmen (je 20 Pf.) . . . . . 1.40
6. Für dreistimmigen Frauenchor und Pianoforte bearbeitet von *Ernst P. Miltacher*.  
 Klavierauszug und Stimmen (je 20 Pf.) . . . . . 1.60
7. Für eine Singstimme (oder Chor unisono) und Pianoforte . . . . . 1.—
8. Für eine Singstimme (oder Chor unisono) und Orgel . . . . . 1.—  
 Singstimmen zu 7 und 8 . . . . . je —.20
9. Für Pianoforte zu vier Händen . . . . . —.80
10. Für Pianoforte zu zwei Händen frei bearbeitet . . . . . —.80
11. Für Pianoforte zu zwei Händen leicht bearbeitet mit hinzugefügtem Text . . . . . —.80
12. Für Harmonium mit hinzugefügtem Text . . . . . —.80
13. Für Pianoforte und Harmonium mit hinzugefügtem Text eingerichtet von *F. Gustav Jansen* . . . . . 1.20

- 14a. Für Orgel mit hinzugefügtem Text bearbeitet von *Carl Wolfrum* . . . . . 1.—
- 14b. Für Orgel, Fantasie von *Karl Hoyer* . . . . . 1.50
15. Für Violine und Pianoforte bearbeitet von *Paul Klengel* . . . . . 1.—
16. Für Violoncello und Pianoforte bearbeitet von *Julius Klengel* . . . . . 1.—
17. Für Gitarre oder Laute mit Gesang . . . . . —.80
18. Für Zither übertragen von *Oskar Meßner* . . . . . —.40
19. Für volles Orchester. Stimmen . . . . . no. 3.—
20. Für Infanterie-Musik. Große Besetzung . . . . . no. 3.60
21. Für Infanterie-Musik. Kleine Besetzung . . . . . no. 2.50
22. Für Kavallerie-Musik . . . . . no. 2.50
23. Für Jäger-Musik . . . . . no. 3.—
24. Für Bläserorchester . . . . . no. 3.—
25. Für Salonorchester . . . . . no. 2.—
26. Zum kirchlichen Gebrauch. Text hierzu umgedichtet von *Joseph Weyl* für gemischten (oder einstimmigen) Chor, Orgel und beliebige Begleitung von Blechinstrumenten (2 Trompeten, 2 Hörner, Cornet, Tenorhorn, Posaune, Tuba) und Pauken oder mit Blechinstrumenten und Pauken allein.  
 Orgel-Partitur . . . . . 1.20  
 Chorstimmen für gemischten Chor (je 20 Pf.) . . . . . —.80  
 Chorstimme für einstimmigen Chor . . . . . —.20  
 Instrumentalstimmen (je no. 20 Pf.) . . . . . no. 1.80

**Sämtliche Bearbeitungen und Textdichtungen sind mein ausschliessl. Verlagselgentum!**

<b>Vorzugs-Angebot!</b>	Einzelne Exemplare:	Ordinärartikel	55%	Rabatt
		Nettoartikel	30%	„
	7/6 Exemplare einer Ausgabe: (nicht gemischt)	Ordinärartikel	60%	„
		Nettoartikel	35%	„
	Bestellungen von mindestens Mark 200.—:	Ordinärartikel ohne Freixemplare	66 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> %	„
		Nettoartikel	40%	„
	Bestellungen von mindestens Mark 500.—:	Ordinärartikel ohne Freixemplare	70%	„
		Nettoartikel	45%	„

**Verlag F. E. C. Leuckart, Leipzig.**





# U l e n s p i e g e l

21.-30. Tausend — illustriert von Kops  
geb 3 Mk.

in der Mitte des Fensters mit  
aufgestecktem Preiszettel auf  
Staffelei oder Glasplatte  
ganz gesondert stehend, kann  
gegenwärtig die Ladenmiete  
einbringen.

Es verkaufen täglich:

Größere Sortimenten bis zu 20,  
mittlere Buchhandlungen ca. 6,  
kleinere Geschäfte 2—3 Expl.

Durch Stapelbau im Laden —  
ich gebe bis zu 100 Exemplaren  
ohne jedes Risiko mit Rück-  
gaberecht auf unbeschränkte  
Zeit — ist der obige tägliche  
Absatz spielend zu erreichen.

Z

— Roter Zettel —

Z

**Wilhelm Borngräber Verlag Berlin**



## „Deutsche Art.“

Ein Buch über „Deutsche Art“ kann in diesen bewegten kriegerischen Tagen, in denen es um das Ganze geht, auf besondere Teilnahme Anspruch erheben. Und aus der Flut von deutscher Kriegsliteratur hob sich ja auch schon so manches Werk heraus, das zu den bleibenden Gaben dieser Zeit zählen wird. Nicht bloß um der Taten willen, die es etwa schildert, ist so manches Buch, das vom Kriege handelt, bemerkenswert, sondern die Vertiefung und Verankerung der heutigen Erlebnisse im deutschen Gemüt wird ihm Dauer geben.

Zu diesen liebenswerten Gaben darf man ein neues Büchlein zählen, das scheinbar gar nichts mit dem Weltkriege zu schaffen hat und das doch nur aus ihm heraus geboren wurde. Es redet nicht, es gibt. Es gibt mit vollen Händen aus den unermesslich reichen Schätzen des deutschen Geistes, des deutschen Gemütes. Aus einem Bestände von tausend Jahren schöpft es und doch ist es so frisch wie ein Bergquell, der aufschäumend in mutigem Lauf über Felsen hinweg ins weite Land hinausstrebt und Wiesen und Felder erquickt. „Deutsche Art“ nennt sich das schlanke Büchlein, und als sein Herausgeber zeichnet Horst Schöttler, ein Schriftsteller, der sich seine Erfolge bisher als Ironiker pflückte, als Spötter. Aber da blättert er uns seine heimliche Dichterseele auf. Nicht Selbstgeschaffenes gibt er uns, er spendet uns Gesammeltes, persönlich Mitempfundenes aus der ganzen deutschen Geistesgeschichte. Ein solch goldenes Buch des deutschen Wesens macht man nicht, das wächst in stiller Heimlichkeit, und endlich ist es da. Aus Geschichtswerken, aus Denkwürdigkeiten und Briefen, aus Dramen und lyrischen Gedichten, aus Sprüchen und Aphorismen, aus Erzählungen, aus Reden und Gelegenheitskundgebungen jeglicher Art hat sich der Herausgeber offenbar immer das in sein häusliches Brevier eingeschrieben, was ihm besonders nahe ging, was den Nerv seines eigenen Wesens traf. Und so ist denn aus fremden Bausteinen ein ganz persönliches Werk geworden, ein Buch, das in tausend Spiegelungen immer eines zeigt: deutsche Art. Der Verfasser wünscht, daß man nicht Kostproben aus seinem Werke schöpfe, sondern es als Ganzes genieße; aber es gibt kein anderes Mittel, den Inhalt des Buches zu kennzeichnen, als das der Darbietung ausgiebigster Kostproben. So manche dieser Verherrlichungen deutscher Art führt im Sturmschritt in die Ereignisse unserer Tage. Da steht eine Strophe von Viktor von Scheffel, herausgehoben aus dem Festliede, das er der neuen Universtität Czernowitz vor vierzig Jahren spendete:

„Heil dir, gewaltig Osterreich,  
Heil, Wissen, dir, im Osten,  
In Sprachen bunt, im Geiste gleich,  
Zieh'n wir am Pruth auf Posten:  
Nun blühe, jüngster Musensitz,  
Franzisko-Joseph nal  
Frau Muse lehrt in Czernowitz  
Und schirmt die Bukowina!“

Es fehlt das Wörtchen deutsch in dieser prachtvollen Strophe, deren innere Schwungkraft jeden mitreißt, und doch, die Wahl dieser Zeilen für ein Buch über deutsche Art zeugt für den guten Geschmack des Herausgebers. Er geht seine besonderen Wege, das fühlt man hundertfältig. Von Goethe

schreibt er uns in das Stammbuch dieser von gegenseitigem Haß erfüllten Tage die weisen Worte: „Der Deutsche soll alle Sprachen lernen, damit ihm zu Hause kein Fremder unbequem, er aber in der Fremde überall zu Hause sei.“ Und er findet ein anderes, ebenso zeitgemäßes: „Ich finde, Gott sei Dank, kein deutsches Wort, um perfid in seinem ganzen Umfang auszudrücken. Unser armseliges treulos ist ein unschuldiges Kind dagegen.“ Aus dem „Schwabenspiegel“, dem deutschen Rechtsbuche von Anno 1275, hebt er den Satz hervor: „Da uns nun Gott in so hoher Würdigkeit geschaffen hat, so will er auch, daß wir ein würdiges Leben führen und daß wir einander Achtung und Ehre erbiehen, Treue und Wahrheit, nicht aber mit Haß und Neid uns verfolgen.“ Und unter ein solch altes Zeugnis für deutsche Art setzt er den § 226 des heute geltenden deutschen bürgerlichen Gesetzbuches: „Die Ausübung eines Rechtes ist unzulässig, wenn sie nur den Zweck haben kann, einem anderen Schaden zuzufügen.“

Diese wenigen Proben, wie deutsche Art zu verstehen sei, geben schon einen kleinen Begriff vom Werte dieses Sammelbuches. Es ist so reich an Gaben, daß man nicht weiß, wohin man langen soll. Das Schönegeistige, das Dichterische gibt dem Büchlein seinen Glanz, aber die eigentliche Tiefe liegt in den knappen Proben in Prosa, die sich über die ganze Geschichte des deutschen Volkes erstrecken, von Arminius und Karl dem Großen bis in unsere Tage reichen und das Leben auf allen Gebieten spiegeln. Ob Karl Schurz in Amerika deutsches Wesen und deutsche Sprache in einer Rede pries oder Jakob Grimm in irgendeinem Vorwort zu seinen deutschen Rechtsaltertümern oder zu sonst einem Werke einen Gedanken ausmünzte, der sein Volk in besonderer Art kennzeichnet, Horst Schöttler hat ihn sich aufgezeichnet. Aus unbekanntem, schwer zugänglichen Quellen ist da manches Goldkorn geschöpft, aus verwehten Blättern Bleibendes festgehalten. Hier ein solcher Gedanke von Grimm: „Es wird dem Menschen von Heimats wegen ein guter Engel beigegeben, der ihn, wann er ins Leben auszieht, unter der vertraulichen Gestalt eines Mitwandernenden begleitet; wer nicht ahnt, was ihm Gutes dadurch widerfährt, der mag es fühlen, wenn er die Grenze des Vaterlandes überschreitet, wo ihn jener verläßt. Diese wohlthätige Begleitung ist das unerschöpfliche Gut der Märchen, der Sagen und der Geschichte.“

Der volle Klang deutscher Heimatliebe, deutschen Gemütes schwingt in solchen Worten. Und was in ganz anderer Spielart deutsch ist, sagt ein Wort des deutsch-amerikanischen Staatsmannes Karl Schurz: „Seit dem Tage, wo ich zuerst ein öffentliches Amt antrat, habe ich es mir zur unverbrüchlichen Regel gemacht, jedesmal das Amt, das ich gerade bekleide, so anzusehen, als ob es das letzte wäre, das ich je innehaben würde, und als ob es deshalb für meinen Ruf als Mann, der im öffentlichen Leben steht, entscheidend wäre. Man kann nur dann seine Pflicht ganz erfüllen, wenn man sie um ihrer selbst willen tut.“ So prägt sich deutsche Art auch jenseits des Meeres aus!

Nicht ein Hauch von Chauvinismus (wie bezeichnend, daß unsere Sprache kein Wort für diese Erscheinung besitzt!) weht durch die Blätter dieses Buches, das voll inniger, herzlicher Zeugnisse deutscher Art ist. Aber man erquickt sich daran, so viel Schönes unter dem Gesichtspunkte des Völkischen zu einem großen Strauß vereinigt zu sehen.

Was wäre deutscher Art gemäßer als der Vers von Simon Dach:

„Der Mensch hat nichts so eigen,  
So wohl steht ihm nichts an,  
Als daß er Treu erzeigen  
Und Freundschaft halten kann.“

Oder das liebenswürdige religiöse Wort von Paul Gerhardt:

„Alles Ding währt seine Zeit,  
Gottes Lieb' in Ewigkeit!“

Und aus viel weiterer Ferne, als diese Stimmen zu uns herüberklingen, ertönt immer die gleiche Weise, wir finden sie bei den klösterlichen Dichtern und Dichterinnen des frühesten Mittelalters ebenso wie in den Reden Bismarcks und den Werken von Dichtern aus allerjüngster Zeit. Wir fühlen immer genau, was aus einem deutschen Gemüte kommt, sei es ein Gedicht, eine Rede, ein Bildwerk, sei es die biedere Schöpfung deutschen Handwerks. Die Art verleugnet sich nicht, sie prägt sich in allem und jedem aus.

Hoch steigt so mancher Dichter aus Osterreich, wenn man die Probe macht auf deutsche Art. Und allen voran geht Walter von der Vogelweide, geht auch das Nibelungenlied, das ja zweifellos im Donaugau entstand. Und über Rüdiger von Bechelaren erhebt sich keine Gestalt deutscher Dichtung, er ist das Vollbild germanischer Treue und Ritterlichkeit. Das höchste Preislied deutschen Wesens aber hat Robert Hamerling in seinem „Schwanenlied der Romantik“. Es tut wohl, den Dichter auch in diesem Buche voll gewürdigt zu sehen. Sein herrlicher Mahnruf an das deutsche Volk, den er in einer materialistischen Zeit, die neue Wege gehen zu wollen schien, erklingen ließ, durfte in dem Buch von deutscher Art natürlich nicht fehlen. Er schließe diese Zeilen, denn er ist heute so zeitgemäß wie vor fünfzig Jahren:

„Was Wirklichkeit dir immer für goldne  
Kränze flicht,  
Mein Volk, der Ideale Bilder stürze nicht!  
Steh'n ihre Tempel öde, du walle noch dahin,  
In ihrer Sternglut habe sich ewig jung der  
deutsche Sinn!“

Ruhmvoll ist deutsche Treue, hoch gilt  
Germanenwort:  
So bleibe, mein Volk, denn ewig des ewigen  
Rechtes Hort!  
Wem ist, wie dir, entbehrlich Raub, Unrecht  
oder Trug?  
Wer ist, du größtes der Völker, so sehr wie  
du sich selbst genug?

Herzensadel bleibe des deutschen Namens  
Ruhm,  
Recht und Wahrheit bleibe sein Palladium;  
Auf diese starken Säulen, vom Wandel der  
Zeit umkreist,  
Gründe für alle Zeiten dein Weltreich dir,  
o deutscher Geist!“

Adam Müller-Guttenbrunn.

Z

Die Besprechung nimmt das ganze Feuilleton des Abendblattes der Wiener Zeitung v. 21. September ein (Nr. 216). Wir bitten um weitere Verwendung. Roter Zettel!

C. F. Amelongs Verlag, Leipzig.

786

\*) Verlag von C. F. Amelongs, Leipzig.



# Methode Toussaint-Langenscheidt

Die bekannten und in ihrer Art unerreichten Unterrichtsbriefe nach der Methode Toussaint-Langenscheidt liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmässig mit der neuen Orthographie versehen für die folgenden fremden Sprachen vor:

**Englisch\* - Französisch\* - Italienisch\* - Niederländisch  
- Polnisch - Rumänisch - Russisch\* - Schwedisch -  
Spanisch\* - Ungarisch - Altgriechisch - Lateinisch**

Zu den mit \* versehenen Sprachen sind Grammophonplatten erhältlich. Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist die einzige Methode, der Hilfsmittel (Wörterbücher usw.)  
☉☉ mit derselben Aussprachebezeichnung zur Verfügung stehen. ☉☉

Preis jeder Sprache: 27 M. ord., 18 M. netto bar. 13 komplette Werke (auch gemischt) 216 M. bar.

## Urteile aus der Praxis.

**296** 16. Juni 1913. Gleichzeitig möchte ich Ihnen sagen, dass mir Ihre Unterrichtsbriefe ungemeine Dienste geleistet haben. Mein Chef versicherte mir mehrere Male, dass ich mit einer Rapidität Französisch gelernt hätte.  
Max G., Meudon. (S. et O.)

**297** 6. Juli 1913. Ich habe als Schüler des Gymnasiums zu Bremen schon in der Tertia mit dem Unterrichtswerk Toussaint-Langenscheidt Englisch angefangen und verdanke diesem einzigen Werke tatsächlich den Grundfonds meiner Kenntnisse auf dem Gebiet; später habe ich das französische Werk durchgearbeitet, was mir besonders beim philol. Staatsexamen nützlich war. Dr. Heinr. Sp., Berlin.

**298** 20. Juli 1913. Bin seit ca. 15 Monaten Besitzer Ihrer englischen Unterrichtsbriefe und rühme mich stolz, ein Schüler Prof. G. Langenscheidts zu sein.

Ohne auch nur eine Stunde im Englischen Unterricht genommen zu haben, nehme ich es heute mit meinem Bruder, der absolv. Realschüler ist und drei Jahre lang englischen Unterricht genoss, vollkommen auf. Ich verdanke Ihrem Werk allein meine gesamten englischen Sprachkenntnisse.

Ant. Otto S., Prag.

**299** 18. August 1913. Auf Grund Ihrer Unterrichtsbriefe habe ich binnen vier Jahren die französische Sprache soweit erlernt, dass ich am 28. April 1913 die staatliche Prüfung als Lehrer der französischen Sprache mit Erfolg abgelegt habe. Ich wünsche nun auch den ersten Brief des englischen Sprachunterrichtes kennen zu lernen und bitte deshalb um dessen Zusendung.

J. K., Bürgerschullehrer, Bielitz.

**300** 21. August 1913. Ich bin seit vielen Jahren ein Freund Ihrer Unterrichtsbriefe. In den Jahren 1902/1903 bezog ich von Ihnen den englischen Kursus; an der Hand desselben habe ich mir tüchtige Kenntnisse der englischen Sprache angeeignet, die ich nun in Wort und Schrift seit langer Zeit beruflich verwerten kann.

Anton Sch., Redakteur, Carspach.

**301** 14. September 1913. Ich bezog vor mehr als Jahresfrist 10 Briefe der niederländischen Sprache, welche ich durcharbeitete. Da wir sehr viel nach Holland arbeiten, sickerten meine Kenntnisse dieser Sprache selbstverständlich durch, mein Lehrherr wurde aufmerksam und schenkte mir einen ganzen Doppelkursus von Ihnen; daher der plötzliche Abbruch meiner Beziehungen. Allein Ihrem vorzüglichen Werke habe ich es zu verdanken, dass ich jetzt mit 17 $\frac{1}{4}$  Jahren bereits einen Monatsgehalt von M. 125.— beziehe und Aussicht auf Versetzung nach unserer, holländischen Filiale habe; ich habe nie verfehlt Ihre Briefe zu empfehlen.

Alfred Sch., Cottbus.

**Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung  
(Prof. G. Langenscheidt)  
Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 29/30**



# Die neuen Kriegs-Jugendchriften für Knaben und Mädchen!!

In gediegenen Halbleinenbänden mit farbigen Bilderbeilagen,  
reich illustriert mit farbigen Schutzumschlägen.



**Mit Zeppelin und Flugzeug.** Der Krieg in den Lüften 1914/15. Eine zeitgeschichtliche Erzählung von Walter Heichen. 256 Seiten. (1.50) Mindestverkaufspreis 95  $\mathcal{L}$ .

**Jungens! Frisch drauf!** Die Erlebnisse zweier Kriegsfreiwilliger im Weltkriege 1914/15, zugleich zweiter Teil von „March! March! Hurra!“ von Oberleutnant a. D. Hans Willig und Rektor Wilhelm Heinrich. 244 Seiten. (1.50) Mindestverkaufspreis 95  $\mathcal{L}$ .

**Landwehrmanns Einzige.** Zeitgeschichtliche Erzählung für die Jugend von Marie von Felseneck. 236 Seiten.

(1.50) Mindestverkaufspreis 125  $\mathcal{M}$ .

**Mit Waffen der Nächstenliebe.** Zeitgeschichtliche Erzählung von Clara Nast. 240 Seiten.

(1.50) Mindestverkaufspreis 125  $\mathcal{M}$ .

Diese beiden Mädchenschriften der beliebten Marie von Felseneck und Clara Nast gehören auf den Weihnachtstisch unserer Töchter. Vornehm geschrieben, bringen sie auch der weiblichen Jugend die denkwürdige Zeit, in der wir leben, zum lebendigen Bewußtsein.

Vordem erschienen und fanden begeistert Aufnahme:

**Unser Hindenburg.** Zeitgeschichtliche Erzählung von Paul Bliß. 248 Seiten. (1.50) Mindestverkaufspreis 95  $\mathcal{L}$ .

**Klar zum Gefecht.** Unsere blauen Jungen im Weltkriege 1914/15 von Kapitänleutnant a. D. Heinrich Ptersemann. 272 Seiten. (1.50) Mindestverkaufspreis 95  $\mathcal{L}$ .

Diese anschauliche Darstellung der Vorgänge auf dem See-Kriegsschauplatz fand beste Empfehlung der zuständigen Behörden und Vereine.

**March! March! Hurra!** Die Erlebnisse zweier Kriegsfreiwilliger im Weltkriege 1914/15. Für jung und alt erzählt von Oberleutnant a. D. Hans Willig u. Rektor Wilhelm Heinrich. 232 Seiten. (1.50) Mindestverkaufspreis 95  $\mathcal{L}$ .

Netto-Verpreise dieser Jugendchriften: 10 Exemplare 8  $\mathcal{M}$ . 100 Exemplare 75  $\mathcal{M}$ .

Ferner soeben erschienen:

**Unsere Feldgrauen im Feindesland.** Kriegserzählungen für die Jugend von Heinrich R. Werdenfels. Mit Farben-Bilderbeilagen, Halbleinenband mit farbigem Schutzumschlage. 130 Seiten. 10 Exemplare 4.50  $\mathcal{M}$  bar.

**H. Weichert Verlag, Berlin NO. 45, Neue Königstraße 9.**



**Dieterich'sche  
Verlagsbuchhandlung**  
Theodor Weicher • Leipzig, Inselstr. 10



Z

## == Bulgarien ==

**Land, Leute und Wirtschaft zur Zeit des Balkankrieges**

von

**Dr. W. R. Weiß-Bartenstein**

1913. Gr. 8°. VII, 220 Seiten und 42 Abbildungen. Geheftet  $\mathcal{M}$  4.50, gebunden  $\mathcal{M}$  5.50

Inhalt: Territorium — Sofia unter der Kriegsflagge — Die Donaufstädte — Plewna — Balkan-Skizzen — Tirnowo — Über den Schipkapaß — Durch die südbulgarische Ebene — An den Gestaden des Schwarzen Meeres — Von Sofia an die türkische Grenze — Durch das Rilogebirge nach Philippopol — Zum Kloster Batschlovo — In den Felstriften des Rhodopegebirges — Nach Sofia zurück — Bulgarische Kunst und Volksseele — Geschichtliche Skizze — Kulturelle Entwicklung — Landwirtschaft — Forstwirtschaft — Handel und Gewerbe — Kredit und Bankwesen — Geldwesen und Staatswirtschaft — Politische Organisation.

Der Verfasser hat Bulgarien jahrelang kreuz und quer durchzogen und dabei nicht nur die Städte, sondern gerade die unwirtlichsten Teile des Gebirges aufgesucht, so daß er die Wesensart des bulgarischen Volkes im Herzen seines Heimatlandes studieren konnte. Die Kenntnis der bulgarischen Sprache ermöglichte ihm ein tieferes Eingehen auf die bulgarische Volksseele, welche sich gerade bei der abgesehenen Gebirgsbevölkerung in ihrer ursprünglichen Eigenart wunderbar poetisch offenbart. Infolgedessen machen die interessanten Studien des Verfassers ein willkommeneres Verstehen dieser lange unterdrückten Rasse möglich.

Ich biete an || 1 geheftetes Stück für  $\mathcal{M}$ . 2.25  
zur Probe: || 1 gebundenes " " " 3.—

und bitte, verlangen zu wollen.



# Ein Termin fürs Oberhaupt



ist der beste Beweis, daß unsre  
„Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus“  
das beliebteste und gediegenste  
Familien- und Frauenblatt

ist. — Das bewährte praktische Programm und der  
interessante unterhaltende Teil, der der Kriegszeit  
angepaßt ist, verschaffen unsrer „Sonntags-Zeitung  
fürs Deutsche Haus“

die führende Stellung  
im Zeitschriftenwesen.

Die Bezugs-Bedingungen für den  
neuen Jahrgang bleiben die gleich  
günstigen wie bisher.

Probehefte können der sehr teuren  
Herstellung wegen nur in  
ganz beschränkter Anzahl  
geliefert werden und sind nur zur Anlieferung  
an neu gewonnene Abonnenten bestimmt. Für  
den Handgebrauch Ihrer Reisenden bitten wir  
unsre praktisch bewährten Mustermappen mit  
mehreren aufeinanderfolgenden Hefen zu be-  
stellen.

Wöchentlich 20 Pf.

Mit Hochachtung

W. Vobach & Co.

Ein neues  
Forsything!

In Heft 1 des neuen Jahrgangs, das in dieser Woche zur  
Ausgabe gelangt, beginnt der neue, zeitgemäße Roman:

„Um einen Kaiserthron“

von Dr. Alfred Funke.



**Z** Die dem verehrl. Sortimentsbuchhandel letzter Tage durch besonderes Zirkular angezeigten

## Kriegsschriften Armenseelenliteratur

bringen wir in Erinnerung und bitten um Vagerergänzung, da durch allseitige Empfehlung die Nachfrage danach rege wird:

**Neu Armenseelenbüchlein Neu**

zum Troste der gefallenen Krieger

Leinenband Rotzschnitt Ladenpreis 60  $\text{J}$ , netto 40  $\text{J}$ ;  
bei 12 Stück à 38  $\text{J}$ , bei 100 Stück à 35  $\text{J}$ .  
Kunstlederband Stahlschnitt Ladenpreis 120  $\text{J}$ , netto 80  $\text{J}$ .

### Trost der armen Seelen

von Pfr. Jos. Adermann

Ausgabe in Feindruck

Leinen Rotzschnitt Ladenpreis  $\text{M}$  1.35, netto  $\text{M}$  0.90  
" Goldschnitt "  $\text{M}$  1.80, netto  $\text{M}$  1.20  
Chagrinder " "  $\text{M}$  2.75, netto  $\text{M}$  1.75

Ausgabe in Grobdruck

Leinen Rotzschnitt Ladenpreis  $\text{M}$  1.35, netto  $\text{M}$  0.90  
" Goldschnitt "  $\text{M}$  1.80, netto  $\text{M}$  1.20  
Chagrinder " "  $\text{M}$  3.—, netto  $\text{M}$  2.—

**Gottes Trost in Kriegesnot.** 151.—160. Tausend.

Betrachtungen und Gebete für die Angehörigen der Krieger.

Ausgabe in Feindruck

Leinenband Rotzschnitt Ladenpr. 60  $\text{J}$ , netto 40  $\text{J}$   
bei 12 Stück à 38  $\text{J}$ , bei 100 Stück à 35  $\text{J}$   
Leinenband Goldschnitt Ladenpr. 90  $\text{J}$ , netto 60  $\text{J}$   
Kunstleder " " 120  $\text{J}$ , " 80  $\text{J}$

Ausgabe in großer Schrift

Leinenband Rotzschnitt Ladenpr.  $\text{M}$  1.50, netto  $\text{M}$  1.—  
" Goldschnitt "  $\text{M}$  2.—, netto  $\text{M}$  1.35  
Chagrinder " "  $\text{M}$  2.75, "  $\text{M}$  1.80

Für unsere Soldaten im Feld, auf See, im Lazarett oder in Garnison:

**Gotteskraft.** Gebetbüchlein für unsere Soldaten. 26. bis 35. Tausend. 32 Seiten, hübsch broschiert, 10  $\text{J}$ , bei 100 Stück  $\text{M}$  8.50. Nettopreis  $\text{M}$  6.— pro 100 Stück.

**Der Rosenkranz.** Unsere Waffe im Felde und Daheim. Praktische Anweisungen den Rosenkranz zu beten. 31. bis 40. Tausend. 32 Seiten, hübsch broschiert, 10  $\text{J}$ , bei 100 Stück  $\text{M}$  8.50. Nettopreis  $\text{M}$  6.— pro 100 Stück.

**Des deutschen Kriegers Festbuch.** Eine religiös-vaterländische Gabe für unsere Soldaten. Mit einer Weltkarte und Karten von den vier Kriegsschauplätzen von Th. Temming, Rektor. 61.—70. Tausend.

In biegs. Umschlag mit Leinenstoff 50  $\text{J}$ , netto 35  $\text{J}$ .  
Bei Partien billiger.

Feldgrauer Leinenband, hochfeine Pressung, 80  $\text{J}$ , netto 50  $\text{J}$ .

Für die Jugendwehr und für Rekruten:

### Jung Siegfried

Ein Wort an die deutsche Jungmannschaft von Fr. K. Brors, S.J.  
In hübschem feldgrauen Leinenstoff 40  $\text{J}$ , netto 27  $\text{J}$ .

Bei Partien billiger.

Leinenband mit Innentasche 60  $\text{J}$ , netto 40  $\text{J}$ .

### Gott mit uns!

Ein geistliches Taschengebetbüchlein für unsere Jungmannschaft von Fr. K. Brors, S.J.

Gebunden in sehr dauerhaftem Stoffband, Goldschnitt, 40  $\text{J}$ , netto 27  $\text{J}$ . Bei Partien billiger.

Wir bitten um baldige Bestellung. Bestellzettel anbei.

Rebelaer (Hild.).

Buhon & Bercker m. b. H.



## Gedanken über den Tod

von

**Artur Brausewetter**

Archidiaconus bei St. Marien in Danzig.

Brosch.  $\text{M}$ . 4.— ord.,  $\text{M}$ . 3.— no.,  $\text{M}$ . 2.65 bar  
Gebd.  $\text{M}$ . 5.— ord.,  $\text{M}$ . 3.35 bar und 11/10

Ich bitte, erneut zu bestellen. Roter Zettel.

Stuttgart

W. Spemann

Jetzt ist die richtige Zeit!

**Z** Sofort ins Fenster!

# Kalte Füße

Ein neuer Weg zur sicheren Heilung  
des lästigen Uebels von R. Langer

Preis 60  $\text{J}$  mit 33 1/3% u. 7/6 bar

**2 Probeexemplare** mit 60% bar,  
bedingt mit 25%

Orania-Verlag, Oranienburg.



# Die Philosophie Raoul Richters

Ⓜ

Von Heinrich Hasse

Kart. M. 1.50

Dieser erste Versuch einer zusammenfassenden philosophischen Würdigung des früh verstorbenen geistvollen Leipziger Philosophen ist deshalb gegenwärtig überaus zeitgemäß, weil Richter der erste war, der von einer Universitäts-Lehrkanzel herab sich um das Verständnis der beiden unakademischen Philosophen **Schopenhauer** und **Nietzsche** bemühte und hier grundlegend gewirkt hat. Auch seine eigenen systematischen Arbeiten, die leider unvollendet geblieben sind, standen unter dem Zeichen der Weiterbildung der von diesen erhaltenen Anregungen.

Heute, wo das Thema „Nietzsche und der Weltkrieg“ Tausende beschäftigt, wird die Wissenschaft mehr als bisher den von Richter betretenen Weg wandeln müssen. — Bestellzettel anbei.

Leipzig, im Sept. 1915

Felix Meiner

Verlag von C. L. Hirschfeld, Leipzig.

Im Laufe der nächsten Tage gelangt zur Ausgabe:

## Ⓜ Bekanntmachung zur Entlastung der Gerichte

vom 9. September 1915  
Nebst der amtlichen Begründung

von

Dr. E. Neufamp  
Reichsgerichtsrat.

Preis ca. M. 1.20.

Die vorstehende, am 1. Oktober in Kraft tretende Verordnung enthält so einschneidende Änderungen der Zivilprozessordnung, daß schon deshalb der Verfasser im Einverständnis mit der Verlagsbuchhandlung es für angebracht hält, diese Verordnung in einem Nachtrag zu seinem Handkommentar zur Zivilprozessordnung zu erläutern, um den zahlreichen Besitzern die weitere Benutzung desselben zu erleichtern.

Um den Beteiligten das ganze für das Prozeßverfahren gegenwärtig in Betracht kommende Material zu bieten, sollen im Anhang auch die prozeßrechtlichen Vorschriften der sonstigen Kriegsgesetze und -Verordnungen zum Abdruck gelangen, auch soweit sie mit dem Ende des Krieges ihre Bedeutung verlieren.

Wir bitten um tätige Verwendung für diese an Richter, Gerichte, Rechtsanwälte, Notare absagfähige Schrift.

Soeben erscheint:

## Die christliche Kunst Monatschrift

Mit zahlreichen Illustrationen und ganzseitigen farbigen Beilagen.

XII. Jahrgang 1916, Heft 1.

Halbjährlich M. 6.— ord., M. 4.50 bar;

Heft 1 M. 1.25 ord., M. —.65 netto.

Probekband, aus 5 Heften bestehend, M. 1.20 ord., M. —.60 bar.

## Der Pionier

Monatsblätter

für praktische Kunstfragen und kirchliches Kunsthandwerk.

VIII. Jahrgang 1916, Heft 1.

Jährlich M. 3.— ord., M. 2.— no. bar.

==== Probenummern gratis. ====

München, 1. Oktober 1915.

Gesellschaft für christliche Kunst GmbH.

## Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die  
Bibliothek des Börsenvereins.



In Kürze erscheint:

## Technischer Leitfaden für die Kraftfahrtruppen

Mit Genehmigung der Königl. General-Inspektion  
des Militär-Verkehrswesens bearbeitet

von

Ⓜ **Koppen**

Major

I. z. Dienstl. b. d. Eisenb.-Abt. b. Gr. Gen.-St.,  
Milit. Lehrer a. d. Kr.-Kad.

2., durchgesehene und erweiterte Auflage

Ca. 236 Seiten mit 186 Textabbildungen u. 1 Tafel

In Halbleinen geb. M. 2.— brutto, M. 1.50 netto, M. 1.40 bar

Freiexemplare 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, 20. September 1915.

Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co.



Mitte Oktober erscheint:

Ⓛ Heinz Herald

Max Reinhardt

Ein Versuch über das Wesen der modernen Regie

Mit elf ganzseitigen unveröffentlichten Bildern in  
Kupferdoppeltondruck nach Szenen-Entwürfen von

Edward Munch, Emil Orlik, Alfred  
Koller, Ernst Stern und Karl Walser  
nebst einem Reinhardt-Porträt.

Groß-Oktav Kartoniert M. 3.80 ord., in Halbpergament M. 5.50 ord.

Vor Erscheinen bar mit 40% und 7/6, Einbände netto

Nach Erscheinen bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% und 9/8, Einbände netto

In Kommission bei gleichzeitiger Barbestellung.

Das Werk, das zum ersten Mal Max Reinhardt bei der Arbeit zeigt und das Wesen seiner einzigartigen Regiekunst enthüllt, wird trotz des Krieges eine Musterleistung deutscher Buchkunst darstellen und unter den zahllosen Verehrern Max Reinhardts in Deutschland und Österreich-Ungarn sicherlich begeisterte Aufnahme finden. Für ausführliche Besprechungen und Voranzeigen, letztere zum Teil schon erschienen in den führenden Zeitungen, ist umfassende Vorsorge getroffen.

Berlin-Charlottenburg 2  
Kantstr. 6

**Felix Lehmann Verlag.**



Mitte Oktober erscheint in meinem Verlage als neuester (achter Band) der Heimatbücher der Menschen, herausgegeben von Hermann Adolf Wiechmann:

# Mein Vaterland

Ein Heimatbuch. Mit zwölf Kunstbeilagen von L. Fahrenkrog, Th. und O. Hofmeister und Otto Kaule



Beiträge von

Hermann Allmers — Otto Julius

Bierbaum — Clemens Brentano — Matthias Claudius

Anette von Droste-Hülshoff — Joseph von Eichendorff — Gustav Falke — Cäsar Flaischlen  
— Wolfgang von Goethe — Klaus Groth — Otto Erich Hartleben — Toni Harten-Hoendle —  
Ricarda Huch — Franz Herold — Hoffmann von Fallersleben — Wilhelm Müller —  
Friedrich Rückert — Wilhelm von Scholz — Emil von Schönau-Carolath — Albert Sergel  
— Theodor Storm — Lulu von Strauß und Torney — Bruno Wille — Stephan Zweig

Dieser neue Band wird allen Freunden der Heimatbücher willkommen sein und den vielen neue hinzu werben. Wie schon die bisherigen Heimatbücher nach dem Urteil von Wilhelm Schwaner im „Volks-erzieher“ für solche Menschen bestimmt sind, die selbständig denken und fühlen, so ist auch dieses Buch nicht mit den sogenannten patriotischen Erscheinungen, die die heutige Zeit so unendlich viel hervorbringt, zu vergleichen und hat auch nicht die Absicht, diese zu vermehren. Wie die anderen Heimatbücher, so will auch dieses Buch nichts als den unendlich einfachen Gedanken, der sich mit dem Worte „Vaterland“ in der Menschenseele verbindet, und der besonders bei den Deutschen so tief ausgeprägt ist, wiedergeben, so, wie ihn Dichter und Künstler empfinden.

Die Gesamtherstellung des Werkes besorgten F. Bruckmann A.-S. in München

Der Preis des kartonierten Bandes ist fünf Mark

des Pappbandes sechs Mark

des Leinenbandes sieben Mark 50 Pfg.

Auch als Weihnachtsgeschenk hervorragend geeignet.

Ⓢ Weißer Zettel Ⓢ

München

Hermann A. Wiechmann · Buch- und Kunstverlag



Die Nachfrage  
nach den in meinem Verlage erschienenen

# Heimatbücher der Menschen

ist auch während des Krieges gestiegen.  
Bisher sind erschienen



folgende Bände:

**Aus der Heimat der Menschen**  
24 Bilder, 8 Kunstbeilagen, Literarische Beiträge  
Leicht gebunden M 3.—, in Leinen M 4.—

**Stimmungsbilder aus der Heide**  
50 Bilder, 12 Kunstbeilagen, Literarische Beiträge  
Leicht gebunden M 5.—, in Leinen M 6.50  
Sonderausgabe nur Text mit 50 Bildern M 3.—

**Stimmungsbilder aus dem Moor**  
38 Bilder, 8 Kunstbeilagen, Literarische Beiträge  
Leicht gebunden M 5.—, in Leinen M 6.50  
Sonderausgabe nur Text mit 38 Bildern M 3.—

**Das Meer — das Meer — — —**  
10 Bilder, 6 Kunstbeilagen, Literarische Beiträge  
Leicht gebunden M 3.—, in Leinen M 4.50

**Wälder und Berge**  
zur Zeit vergriffen. Neu-Auflage Frühjahr 1916

**Durch Felder, Wälder und Auen**  
19 Bilder, 6 Kunstbeilagen, Literarische Beiträge  
Leicht gebunden M 3.—, in Leinen M 5.—

**Wandertage in Schleswig-Holstein**  
19 Bilder, 6 Kunstbeilagen, Literarische Beiträge  
Leicht gebunden M 3.—, in Leinen M 5.—

**Wandertage in Hamburgs Umgebung**  
19 Bilder, 6 Kunstbeilagen, Literarische Beiträge  
Leicht gebunden M 3.—, in Leinen M 5.—

**Tief land**  
vereinigt „Das Meer“ u. „Durch Felder, Wälder“  
29 Bilder, 12 Kunstbeilagen, Literarische Beiträge  
Leicht gebunden M 6.—, in Leinen M 7.50

**Wandertage im Harz**  
zur Zeit vergriffen. Neu-Auflage Frühjahr 1916

Ferner erscheint Anfang Oktober in meinem Verlage:

## Trotz Tod und Tränen

Ein fröhliches Buch von Max Jungnickel. Mit 8 Schattenrissen von Lotte Müllaß.  
Preis M 5.— in Pappbd., M 6.50 in Hpgt. Sedruckt bei Voeschel & Trepte in Leipzig.

Das Werk enthält eine große Anzahl dichterischer Arbeiten, teils kleinere, oder größere Geschichten, teils Märchen oder einige Gedichte. Da die meisten dieser Erzählungen erst im vorigen und diesem Jahr entstanden sind, so ist in einer Anzahl derselben auch auf den Krieg bezügliche enthalten. Einige davon wurden von der Kritik als bedeutende Schöpfungen bereits anerkannt. Ich würde gegen den Geist des Buches, gegen seine einfache Art und Schönheit verstoßen und dem lieben, herzigen Buch Unrecht tun, wenn ich mit großen Worten eine Empfehlung versuchen würde. Das Buch ist so treu — so lieb — so gut —, es muß den Weg zu den Herzen der Menschen finden, es muß überall zu Hause sein. Seht's schnell, es soll mich freuen, geht's langsam, ich halt's aus! — Aber treu bleibe ich dem Buch auch dann, wenn ich mein Geld dabei verloren habe.

Auch als Weihnachtsgeschenk hervorragend geeignet

Partiebestellungen mit „Mein Vaterland“ gemischt auf rotem Zettel

München

Hermann A. Wiechmann · Buch- und Kunstverlag



FRIEDR. VIEWEG &amp; SOHN in Braunschweig

— Nur hier angezeigt! —

Soeben erschienen!

Die  
**Textilindustrie Deutschlands**  
im Welthandel

Bearbeitet nach den statistischen Unterlagen  
der verschiedenen Staaten für die Industrien der  
Baumwolle, Wolle, Seide, Jute und des Leinens

Von  
**A. Kertesz,**  
Mainkur bei Frankfurt a. M.

VIII und 102 S. 8<sup>o</sup>, steif geheftet Mk. 3.50

Die Schrift des in Fachkreisen vorteilhaft bekannten Verfassers ist für die deutsche Textilindustrie, die infolge des Weltkrieges an einem Wendepunkt steht, von besonderer Wichtigkeit. Sie bietet erstmalig das statistische Material, auf Grund dessen sich ein klares Bild über das Verhältnis der deutschen Textilindustrie zu der anderer Länder gewinnen und zugleich erörtern lässt, welche Wege einzuschlagen sind, um eine weitere günstige Entwicklung der gesamten deutschen Textilindustrie nach dem Frieden sicherzustellen.

Wir bitten zu bestellen!

**Unentbehrlich während der Dauer des Krieges**

ist für jeden katholischen Seelsorger unser neues Verlagswerk:

**Französische Predigten.**

Zum Gebrauch der Seelsorger für kriegsgefangene französische Soldaten in den Lagern und Lazaretten Deutschlands.

Herausgegeben von

**Professor U. J. Rosenberg,**

Religions- und Oberlehrer am Königl. Gymnasium Theodorianum in Paderborn u. Seelsorger für kriegsgefangene Franzosen u. Engländer.

127 Seiten gr. 8<sup>o</sup>.

Preis steif broschiert *M* 2.—, in Rechnung mit 25% Rabatt,  
bar mit 33 1/2% Rabatt. Freiegemlane 13/12.

Der Weltkrieg hat Hunderttausende von französischen Soldaten teils als Kriegsgefangene, teils als Verwundete in unser Land geführt, die sich der Mehrzahl nach zum katholischen Glauben bekennen. Die Kirche hat sich ihrer alsbald angenommen und eine geregelte Seelsorge für sie geschaffen. Diesem Zwecke will auch das vorliegende Werk dienen. Das Buch wird ohne Zweifel beim katholischen Klerus lebhaftes Interesse erregen. Ganz unversehens kann jeder katholische Geistliche ja in die Lage kommen, seine Wirksamkeit französischen Gefangenen widmen zu müssen, sei es, daß in der Nähe seines Pfarrbezirks ein neues Gefangenenlager errichtet wird, sei es, daß dorthin Kriegsgefangene in größerer Anzahl zu Arbeiten befohlen werden, oder sei es, daß er im Lager oder Lazarett Aushilfe zu leisten hat. Das Buch ist in einem guten, leichtverständlichen Französisch geschrieben, und mit seinen dreiviertelhundert kurzen, aber gediegenen und gehaltvollen Ansprachen ist es das beste Hilfsmittel, das augenblicklich zur Ausübung seelsorglicher Tätigkeit unter den Gefangenen dargeboten wird. Der Stoff ist in einer Weise verteilt, daß der Priester freie Wahl unter den Abhandlungen treffen kann.

Wir bitten die Herrn Sortimentsbuchhändler, sich nach besten Kräften dem Vertrieb dieser Neuerscheinung zu widmen, die mit Bestimmtheit eine lebhaftere Nachfrage erwarten läßt.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

G. Strübing's Verlag (M. Altmann) in Leipzig

— Nur hier angezeigt! —

Folgende Neuerscheinungen liegen zur Versendung bereit:

**Praktische Theologie in Einzeldarstellungen.**  
Band II: **Der kirchliche Unterricht.**

Teil I. Stoff- und Methodenlehre.

Von Pfarrer Lic. **Ulfr. Eckert.**

Des „Erziehenden Religionsunterrichts“ zweite u. dritte Aufl.  
Brosch. *M* 3.— ord. Geb. *M* 3.80 ord.

Diese Schrift ist die zweite und dritte Auflage von Eckerts längere Zeit vergriffen gewesenen Buch „Der erziehende Religionsunterricht in Schule und Kirche“, das den Verfasser in der pädagogischen Welt bekannt gemacht und auf die Methodik des Religionsunterrichts wie auf die kirchliche Katechetik weitgehenden Einfluß ausgeübt hat. Wenn ein hochangesehener Geistlicher in kirchenregimentlicher Stellung über Eckerts „Gemeindepredigt der Gegenwart“, den ersten Band von dessen „Praktischer Theologie in Einzeldarstellungen“, das Urteil fällt, das Buch lehre das Predigen, insoweit das überhaupt möglich sei, in vollkommener Weise, so dürfte dies von seinem „Kirchlichen Unterricht“ noch in höherem Maße gelten, er lehre wirklich religiös unterrichten. Der Verfasser redet als der pädagogisch und theologisch reife Mann, der sich durch eine lange Praxis reiche Erfahrung erworben und auf beiden Gebieten die Fühlung mit der fortschreitenden Wissenschaft sich bewahrt hat.

**Kinder-Katechismus für Schule und Kirche.**  
Erstes und zweites Hauptstück.

2. Auflage. Brosch. *M* 1.— ord.; geb. *M* 1.50 ord.

**Kinder-Katechismus**  
für den Konfirmanden-Unterricht  
Drittes bis fünftes Hauptstück.

2. Auflage. Br. *M* 1.— ord.; geb. *M* 1.50 ord.Von Pfarrer Lic. **Ulfr. Eckert.**

Dieser Katechismus ist wegen seiner Vorzüge bereits von mehreren Synoden angenommen worden, da er allen pädagogischen Anforderungen, die heute an ein solches Buch gestellt werden müssen, entspricht.

**Eine neue (III.) Evangelienreihe**  
exegetisch und homiletisch bearbeitet

von Pfarrer **Adolf Reichmann.**Brosch. *M* 5.— ord.; geb. *M* 6.25 ord.

Der Vorzug dieses Werkes besteht darin, daß der Verfasser hier aus solchen Schriftabschnitten, die in keiner der üblichen Perikopenreihen vorkommen, eine neue Perikopenreihe zusammengestellt hat. Das Predigtwerk wird bei allen Geistlichen lebhaftes Interesse finden.

**Ströme des lebendigen Wassers.**

Ein Jahrgang Erweckungspredigten über die alten  
Evangelien

von Pastor **Adolf Behrendt.**Lieferung 1. 50 *M* ord.Vollständig in 8 Lieferungen zu je 50 *M*.

Der Verfasser hat sich bereits durch seine früher erschienenen Erweckungspredigten über freie Texte, die bei der theologischen Presse große Anerkennung fanden, bestens bekannt gemacht. Daher wird auch sein neuer Predigtband zu einer guten Handreichung werden.

**Das Problem des Krieges für die christliche Weltanschauung.**

Ein apologetischer Vortrag von Superintendent **Reinh. Witte.**  
50 *M* ord.

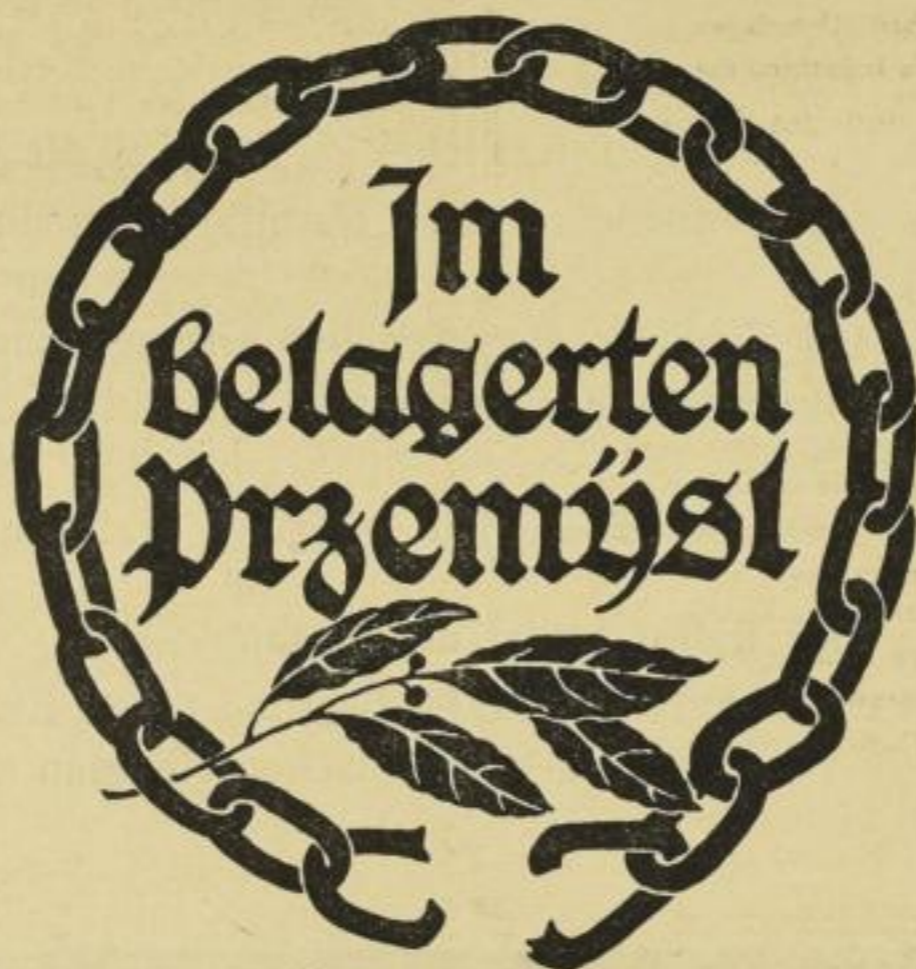
Der gegenwärtige Weltkrieg, der einen Bankrott moderner Kultur und Zivilisation bedeutet und auch den Jahrhunderte langen Einfluß des Christentums auf die Völker Europas in Frage zu stellen scheint, ruft überall eine große seelische Erschütterung hervor. Die sich jedem denkenden Christen vor allem aufdrängende Frage, wie dieses furchtbare Weltgeschehen mit seinem religiösen Glauben in Einklang zu bringen ist, wird in dieser Schrift eingehend beantwortet.



**C. F. Amelangs Verlag / Leipzig**

Durch Rundschreiben bereits angekündigt, wird — nach Genehmigung der Zensurstellen —  
Mitte Oktober ausgegeben:

Ⓜ



Leicht Kartoniert

M. 2.—

Leinenband

M. 3.—

von  
**J. v. Michaelsburg**

Die Tragödie, die sich während der beiden Belagerungen Przemysls abgespielt hat, überragt an Leid und Heldengröße jede dichterische Erfindung und wird bei allen Lesern des vorliegenden Tagebuches tiefste Ergriffenheit und wahrstes Mitleiden auslösen. Die Aufzeichnungen entstammen der Feder einer heldenmütigen Frau, die im Dienste des Roten Kreuzes ihren Mann nach Przemysl begleitet hat. Sie setzen mit dem 7. September 1914 ein und schildern in einer durch ihre Unmittelbarkeit überwältigenden Weise die schweren Monate bis zur Übergabe der Festung an die Russen und die Zeit der Russenherreschaft bis zum 6. Mai d. J. + Diese Tagebuchblätter sind „mitten im Herzen eines gewaltigen Erlebens geschrieben. Sie sind geschrieben beim dröhnenden Lied der schweren Geschütze, das Tag und Nacht die einsame Feste umbrandet. Sie sind geschrieben, während die russischen Schrapnells über die Stadt hinpfeifen, die Fliegerbomben das Straßenpflaster aufreißen, im Angesicht von Hunger und Tod“.

Die auf das Rundschreiben und durch den Reisenden gemachten Bestellungen sind vorgemerkt; Wiederholungen werden nicht ausgeführt.

Gebundene Exemplare nur fest; der Leinenband ist in der Farbe mit dem Umschlag übereinstimmend, aber reicher, mit Verwendung von echtem Gold, ausgeführt. Ⓜ

Ⓜ

Ⓜ



## Verlag von Reuther & Reichard in Berlin W. 35

Demnächst versenden wir nach eingegangenen Bestellungen, auch an solche Firmen, welche unsere Neuigkeiten in mässiger Zahl unverlangt annehmen:

- Ziehen**, Geh. Rat Prof. Dr. **Th.**, Die Geisteskrankheiten des Kindesalters einschl. des Schwachsinn u. der psychopath. Konstitutionen. I. Hälfte. Mit 26 Abbildungen. M. 6.50
- Messer**, Prof. Dr. **A.**, Die Apperzeption als Grundbegriff der pädagogischen Psychologie. M. 2.40
- Liebert**, Dr. phil. **A.**, Das Problem der Geltung. M. 8.—
- Bergmann**, Priv.-Doz. Dr. **E.**, J. G. Fichte über Gott u. die Unsterblichkeit. M. 1.—
- Henry**, Dr. **V.**, Das erkenntnistheoretische Raumproblem in seinem gegenwärtigen Stande. M. 3.20
- Hazay**, Prof. Dr. **O.**, Die Struktur des logischen Gegenstandes. M. 7.20
- Campbell**, **G. W.**, Fiktives in der Lehre von den Empfindungen. Eine Studie aus dem Problemkreis der Philosophie des Als Ob. Mit e. Geleitwort von H. Vaihinger. M. 1.80
- Oesterreich**, Priv.-Doz. Dr. **K.**, Die religiöse Erfahrung als philosophisches Problem. M. 1.—
- Liebert**, Dr. phil. **A.**, Der Geltungswert der Metaphysik. M. 1.—
- Keilinschriftliche Bibliothek** begründet von Eb. Schrader.  
VI. Band 2. Teil: Texte zur assyrisch-babylonischen Religion von Prof. Dr. P. Jensen.  
1. Lieferung. I. Kultische Texte. M. 7.50

Berlin, 1. Oktober 1915.

Ⓜ

Reuther & Reichard.

# Paasche's Frontenkarte

mit dem Stande vom 1. Oktober ist vom 3. Oktober ab versandbereit.

Dieser Ausgabe, mit 4a bezeichnet, wird als lose Beigabe ein farbiges Kärtchen der Balkanstaaten beigegeben. Der Wiederbeginn der Offensive im Westen lässt sich auf keiner Karte besser verfolgen, als auf der grossen Spezialkarte der deutschen Front 1:750 000 und der Vogesenkarte 1:400 000, dafür zeugen die Hunderte von anerkennenden Zuschriften, die wir täglich aus Ost und West von unseren Feldgrauen empfangen.

Auf der Karte des russischen Kriegsschauplatzes wurden alle wichtigen Namen und Daten bis zum Ausgabetermin nachgetragen, so dass diese Karte der zuverlässigste Führer bei der Verfolgung der Ereignisse im Osten ist.

Nach wie vor ist Paasches Frontenkarte — in Anbetracht ihres billigen Preises — die beste, schönste und reichhaltigste aller Kriegskarten.

Nr. 5 wird Mitte Oktober erscheinen, wiederum durch neue Kartenbilder bereichert.

**Paasche & Luz, Kartogr. Anstalt u. Verlag, Stuttgart**





# Deutsche Verlags-Anstalt

Stuttgart und Berlin



(Z)

In Kürze erscheint:

## Das Weltbild der Gegenwart

15. Band

### Wilhelm Hausenstein

### Die bildende Kunst der Gegenwart

Malerei, Plastik, Zeichnung

Mit 32 ganzseitigen Abbildungen

Für die Subskribenten der Sammlung gebunden M 6.— ord., M 4.— bar  
 Im Einzelverkauf geheftet M 6.— ord., M 4.20 netto, M 4.— bar  
 Im Einzelverkauf gebunden M 7.50 ord., M 5.25 netto, M 5.— bar

Unter den jüngeren Kunstkritikern hat sich Wilhelm Hausenstein durch eine Reihe vielbeachteter Publikationen einen angesehenen Namen gemacht. Man weiß, daß ihm die moderne Kunst besonders am Herzen liegt und daß er ihre Entwicklung mit der ganzen Leidenschaft des Liebhabers verfolgt. Es wäre ungerecht, ein Buch ruhig abwägender, streng objektiver Darstellung von ihm zu erwarten, hier, wo alles noch so sehr im Fluß ist. Man spürt seiner Darstellung den Mann an, der mit Dingen, mit Personen und mit sich selber streitet und nun versucht, aus diesen verschiedenartigen Strömungen ein Bild der Zeit zu formen. Wenn auch zu erwarten ist, daß er manchen Widerspruch erfahren wird, so darf doch nicht vergessen werden, daß ihm nicht daran liegt, bestimmte ästhetische Anschauungen kundzugeben, sondern „durch Menschliches zu Menschen zu reden“. Wir zweifeln nicht daran, daß das — übrigens schon vor dem Krieg geschriebene und abgeschlossene — Buch unter Kunstfreunden und Kunststudierenden seine Käufer trotz der ungünstigen Zeiten finden wird, und bitten Sie um Ihre Verwendung. Die Beigabe von 32 besonders kennzeichnenden Werken der modernen Kunst in vorzüglicher Reproduktion erhöht den Wert des Buches. Prospekte über „Das Weltbild der Gegenwart“ stehen gerne zur Verfügung. Von den vorgesehenen 20 Bänden liegen bisher 8 vor.





**Hans Sachs-Verlag**  
München Leipzig

Soeben erschien **Z** Soeben erschien  
in unserem Verlage:

**Kālidāsa**  
**Raghuvamscha**  
oder **Raghus Stamm**

Ein Kunstepos, zum erstenmale vollständig aus dem Sanskrit in das Deutsche übertragen von  
**Dr. phil. Otto Walter**

Broschiert M. 4.50 ord., M. 3.15 no., M. 3.- bar  
Gebunden M. 5.50 ord., M. 4.15 no., M. 4.- bar  
Partie 7/6 ..... 1 Probeexemplar mit 40%  
241 Seiten

Der Raghuvamscha Kalidasas, des berühmten Dichters der Sakuntala, ist nicht nur das bedeutendste Epos des größten indischen Dichters, sondern des ganzen indischen Mittelalters, dessen dichterischer Reichtum mit nichts anderem verglichen werden kann. Bei dem Namen des Dichters, von dessen Zartheit und tiefer Poesie schon Goethe begeistert war, erübrigt es sich wohl, über den poetischen Wert der Dichtung zu sprechen; so bleibt uns nur, auf die kulturhistorische Bedeutung dieses Werkes hinzuweisen, das wie kein anderes seiner Zeit als der geschliffene Spiegel einer wunderbaren Kultur erscheint, die mehr als die Märchen aus Tausend und einer Nacht unsere Sehnsucht und unser leidenschaftliches Mitgefühl erweckt. Dr. Otto Walter, der von der Kritik anerkannte Übersetzer einer anderen epischen Dichtung Kalidasas, des Kumarasambhava, zeichnet auch für unsere Ausgabe des Raghuvamscha als Herausgeber und Übersetzer.

Früher erschien in unserem Verlage:

**Z** **Kālidāsa**  
**Kumarasambhava**  
oder **die Geburt des Kriegsgottes**

Aus dem Sanskrit vollständig in deutsche Prosa übertragen, eingeleitet und mit erläuternden Anmerkungen versehen von  
**Dr. phil. Otto Walter**

Broschiert M. 2.- ord., M. 1.45 no., M. 1.35 bar  
Partie 7/6 ..... 1 Probeexemplar mit 40%  
85 Seiten

**Kritische Urteile:** Literarisches Zentralblatt für Deutschland: „... Der Verfasser ist ein guter Kenner des Sanskrit und darum als Übersetzer legitimiert. ...“  
**Freie jüdische Lehrerstimme:** „Die Übertragung des verdienten Indologen hat trotz der peinlichen Worttreue die prunkhafte Schönheit des lebensvollen Originals erhalten. ...“  
**Allgemeine Zeitung:** „Das vorliegende Werk . . . , das dem Kulturforscher wie dem unbefangenen Leser einen tiefen Blick in die Kultur sowie insbesondere in den umständlichen Kreis der indischen Hochzeitsgebräuche tun läßt, wird auch außerhalb der engeren Fachkreise Beachtung finden und verdienen.“

**Z**

Vom

**Lic. Gerhard Füllkrug**

bisher Pfarrer in Bentschen, vom 1. Okt. an  
Pfarrer an der Martinskirche in Cassel

gebe ich demächst aus

einen neuen Band seiner  
**Vaterländisch. evang.**  
**Kriegs-Vorträge**

12 Vorträge. Geheftet 1.50

**Inhalt:**

Das Schwert der Riesen.  
Heldentod, seliger Tod?  
Der Schützengraben als Erzieher.  
Der Krieg und die Natur.  
Faust und der Krieg.  
Nieszche und der Weltkrieg.  
Die Kriegseuhr (Den deutschen Kriegerfrauen).  
Vater und Sohn (Den deutschen Vätern).  
Frau Herzeleide (Den deutschen Müttern).  
Die Tage der Rosen (Den deutschen Mädchen).  
Der Wehrmann in Eisen (Den kämpfenden Brüdern).  
Der Krieg und die Kinder.

In der Reihe meiner bisher herausgegebenen  
40 Kriegs-Vorträge, von denen gleichzeitig  
Hest I u. II in 4., Hest III u. IV in 2. Aufl.  
erscheinen werden, ist

**dieser Band der fünfte!**

Pfarrer Lic. Füllkrugs erste 12 Vor-  
träge sind im II. Band erschienen  
(IV. Auflage, geh. 1.20)

Es sind keine Kriegspredigten und keine  
Kriegsbetstunden, sondern ernste und anfassende  
Reden, schlicht und doch in die Tiefe führend.

Für jede vaterländische Veranstaltung in Verein und  
Schule sind diese Ansprachen sehr wertvoll, — es  
fehlt noch immer an solchen.

**Bar mit 40% laut Zettel**

Ich bitte zu bestellen und verweise besonders noch die  
Firmen in Cassel und Hessen auf die Füllkrugschen  
Arbeiten.

Schwerin i. M.

**Friedrich Bahn, Verlag.**



# Georg Müller Verlag München

In Kürze gelangt zur Ausgabe die zweite Auflage des ersten Bandes von  
(der zweite Band gelangt in Kürze zur Versendung)

## Russische Hofgeschichten

Ⓜ von Magnus J. von Crusenstolpe  
neuherausgegeben von Joachim Delbrück

Geheftet M. 4.50, gebunden M. 7.—, Luxusausgabe auf Bütteln in Ganzleder 16.—.

In der Neuen Freien Presse schreibt Friedrich Hirth unterm 18. Sept. 1915 über dieses Werk: „In den ‚Russischen Hofgeschichten‘ wird auf Grund des Werkes des schwedischen Forschers Crusenstolpe anschaulich gezeigt, wie in diesem Reiche ohne Ehrenwort die Konspiration zum Zwecke von Monarchen- und Dynastienwechsel seit Jahrhunderten die größte Rolle spielen,

wie die Verschwörungen im Innern stets dann aus allen Nöten helfen müssen, wenn man in der äußeren Politik Schiffbruch gelitten hat.

Ausgezeichnet weist Delbrück in seiner tiefgreifenden Einleitung darauf, daß in den letzten anderthalb Jahrhunderten, von einer Ausnahme abgesehen,

kein russischer Herrscher, der während dieses Zeitraums diesen Thron bestieg, diesen unter normalen Umständen verließ,

wenn er ihn auf legitime Weise erlangte, und daß nur die eines natürlichen Todes starben, die die Krone mit Gewalt an sich rissen. Packend sind die Schilderungen all der Verwirrungen und Verwicklungen, die Rußland seit Peter dem Großen auf dem Balkan immer wieder anzettelte, obwohl die russische Geschichte lehrt, daß diese Balkankonflikte den russischen Herrschern schon die größten Gefahren brachten und es immer des Aufgebotes größter Machtmittel bedurfte, um aus Balkanabenteuern halbwegs heil herauszukommen.

Delbrücks Buch ist ein Kulturdokument von höchstem aktuellem Wert,

das selbst dort, wo es sich dem rein Anekdotischen zuneigt, in die Geheimnisse der russischen Abenteuerpolitik wertvolle Einblicke gewährt. Man soll jetzt, da sich Rußlands europäischer Stern dem Untergange zuneigt, an dieser russischen Geschichte nicht achtlos vorübergehen. Und zu hoffen bleibt nur, daß Joachim Delbrücks Vater, der Staatssekretär, dem neueroberten Gebiete die Wege weisen wird, die dieses unglückselige Land wieder nach aufwärts führen, befreit von der Intrigenpolitik des moskowitzischen Zarentums.

Ich kann nur noch in sehr beschränktem Maße in Kommission liefern und nur bei gleichzeitiger Vorbestellung, doch liefere ich noch einmal

mit 40% u. 7/6, Einband netto




②

Demnächst erscheint:

Aus echt deutscher Gesinnung, begeisterter Vaterlandsliebe und tief religiösem Gefühl heraus ist das Buch „Inneres Aufgebot“ entstanden, das den berühmten Theologie-Professor D. Deißmann von der Berliner Universität zum Verfasser hat und das soeben in unserem Verlage erschienen ist. Das Buch ist eine Würdigung unserer Wehrmacht draußen im Felde und daheim, eine Würdigung des ganzen deutschen Volkes, das in unererschütterlicher Einmütigkeit und mit felsenfestem Vertrauen auf unsere gerechte Sache kämpft und leidet, schafft und arbeitet bis zum guten Ende. Wie der Verfasser mit Recht sagt: „Der unerhörten Mobilisierung unserer militärischen Macht entspricht im Weltkriege ein so gewaltiges inneres Aufgebot sittlicher und religiöser Kräfte, wie es Deutschland seither nicht erlebt hat.“ So ist das Werk ein Buch der Erbauung im besten Sinne des Wortes, das in keiner deutschen Familie fehlen sollte.

**Ladenpreis: 1.— Mark**

70 Pfg. no. bar  
Frei-Exempl. 7/6



**Inneres  
Aufgebot**  
Deutsche Worte  
im Weltkrieg

von

**D. Adolf Deißmann**

Verlag August Scherl GmbH  
Berlin 1915





**Karl Curtius Verlag / Berlin W. 35**



**Ein türkischer Volksheld**

Soeben erscheint:

Ⓢ

# Tschakydschy

Ein türkischer Räuberhauptmann der Gegenwart

von

**Enno Littmann**

ord. Professor an der Universität Göttingen

**Preis geheftet 2 Mark**

Der bedeutende Kenner des orientalischen Volkslebens veröffentlicht hier die Geschichte eines türkischen Räuberhauptmanns, der — als Freund der Armen, als Feind der Wucherer und Halsabschneider — so recht von der Art war, wie er zum Herzen des anatolischen Volkes spricht. Diese Lebensgeschichte, die Professor Littmann nach einem Bericht eines türkischen Soldaten aufgezeichnet hat, ist für Fach- und weitere Kreise von besonderem Interesse. Sollte sich später einmal — wie es zu erwarten steht — ein ganzer Sagenkreis um diesen Volkshelden bilden, so wird diese, nach den Aufzeichnungen eines Augenzeugen gefestigte Arbeit den Ausgangspunkt für die Kritik der Sagen bilden. Die auf Tschakydschy gedichteten oder übertragenen Volkslieder sind als wertvolle Ergänzung im Urtext und in Übersetzung beigelegt und bieten gleichzeitig einen höchst umfassenden Einblick in die anatolische Volkspoesie.

**Die Mobilisierung der Mohamedaner**

# Hie Allah! Das Erwachen des Islam

von

**G. Diercks**

**2. Tausend. Preis geheftet 1.50 Mark.**

Das Buch beansprucht heute doppeltes Interesse, da es die unerbittliche Notwendigkeit eines Feldzugs des Islam an Seite der Zentralmächte vor Beginn dieses Feldzuges prophetisch vorher sagt. Es besitzt seinen Wert über den Weltkrieg hinaus, weil es die geschichtlichen Ursachen klar darlegt, aus denen heraus ein wirtschaftlicher Zusammenschluss der Türkei und ihrer Hinterländer mit Deutschland und Österreich-Ungarn in grossem Maßstab erfolgen muss.

**Berliner Lokalanzeiger:** In seinem Ausblick auf die Zukunft der islamitischen Welt und ihrer Vormacht, der Türkei, in dem er ein klares und erfreuliches Bild der kulturellen Entwicklungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten dieser innerlich so überaus kräftigen und sittlich hochstehenden Völker darbietet, zeichnet Diercks in grossen und festen Zügen eine Perspektive des grossen politischen Zukunftswertes, den auch für deutsche Kulturarbeit ein erfolgreiches Erwachen dieser Völker des Orients haben würde.





# Verlag von Ernst Wasmuth A.-G.

Berlin W. 8, Markgrafenstr. 31

Anfang Oktober erscheint:

Ⓩ

## Der Stock im Eisen

Praktische Ratschläge zur Errichtung einfacher Nagelholzmale mit Ideen-skizzen und Kostenberechnungen von Professor G. Kiegelmann, Charlottenburg

Preis ord. M. 1.10, netto M. —.75, bar M. —.65 und 7/6

Das Errichten von Nagelsäulen zum Besten der Kriegsfürsorge und zum bleibenden Wahrzeichen der Opferfreudigkeit deutscher Stadt- und Landgemeinden ist nicht eine Mode-, sondern eine Ehrensache, der sich die Stadtväter und Gemeindevorsteher mit Freuden unterziehen werden, wenn sie die Ueberzeugung gewinnen, daß unseren Kriegern Hilfe daraus erwächst, in der Jugend Begeisterung erweckt wird und den Gemeinden selbst ein bleibendes Ehrenmal ersteht.

Diese Erfolge können nur solche Nagelsäulen haben, die würdig in der Form, dauerhaft in der Ausführung und billig in der Herstellung zu beschaffen sind. Wie dies geschehen kann, sollen die Beispiele und Berechnungen des vorliegenden Heftchens zeigen.

Wir bitten für dieses unbeschränkt absatzfähige Werkchen um besonderes Interesse.

W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Leipzig

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit: Ⓩ

## Bekanntmachung zur Entlastung der Gerichte

mit Begründung vom 9. September 1915.

Neues Mahnverfahren

in Kraft vom 1. Oktober 1915 ab.

Zusammengestellt von **Wilhelm Wiest**, Landgerichtsrat.

Mit Sachregister. Taschenformat.

Preis broschiert 60  $\text{h}$  ord., 45  $\text{h}$  no., 42  $\text{h}$  bar; geb. 80  $\text{h}$  ord., 60  $\text{h}$  no., 55 Pf. bar. Freieigemplare 10:1.

Diese Zusammenstellung der Bekanntmachung zur Entlastung der Gerichte mit deren Begründung vom 9. September 1915, mit der Verordnung vom 20. Mai 1915 über die gerichtliche Bewilligung von Zahlungsfristen und den dazu gehörigen Paragraphen aus der Zivilprozeßordnung, dem Gerichtskostengesetz und der Gebührenordnung für Rechtsanwälte dürfte auf jedem Gerichte und jedem Rechtsanwaltszimmer in mehreren Exemplaren willkommen sein, da diese Blätter alles Erforderliche enthalten und jedes Nachschlagen in den verschiedensten Reichsgesetzen und anderen Blättern und Büchern erübrigt ist.

Wir bitten, dieses praktische Büchlein den Gerichten und Rechtsanwälten usw. zur Ansicht zu senden, Exemplare dazu stehen bedingungsweise gern zur Verfügung.



Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓩ In Kürze erscheint: Ⓩ

## Basler Chroniken

Herausgegeben von der

Historischen und Antiquarischen Gesellschaft in Basel

### Siebenter Band

bearbeitet von

August Bernoulli

Preis 18 Mark.

Nach einer Pause von 13 Jahren erscheint dieser 7. Band der Chroniken. — Plangemäß nun hätte dieser das Werk abschließen sollen; jedoch haben wichtige neuere Funde den Stoff so vermehrt, daß auf einen Gesamtumfang von acht Bänden gut gerechnet werden muß.

Ich bitte, Ihre Fortsetzungslisten durchzusehen und den Bedarf auf beigefügtem Zettel aufgeben zu wollen.

Leipzig, 1. Oktober 1915.

S. Hirzel.



F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG.

1915. Nr. 9.

LEIPZIG, 2. Oktober 1915.

Ⓜ

Im Oktober erscheint:

# Georg Wegener

## Ein Jahr an der Westfront.

192 Seiten in Format und Ausstattung der Soldatenausgabe von  
Hedins „Volk in Waffen“, mit zahlreichen Bildern.

Preis 1 Mark.

Professor Dr. **Georg Wegener**, der bekannte Berliner Geograph und Forschungsreisende, Berater und Begleiter des Kronprinzen auf seiner Indienfahrt, seit Beginn des Weltkrieges **Berichterstatter der „Kölnischen Zeitung“ im Hauptquartier des Westens**, entwirft in diesem Buche ein grosszügiges Bild der welterschütternden Ereignisse, die Deutschlands und Europas Zukunft auf lange hinaus bestimmen werden. Aus den vorbereitenden Skizzen und Studien, die in der „Kölnischen Zeitung“ und im „Daheim“ begeisterte Leser fanden, aus dem Vergänglichem der Tageseindrücke formte sich

### ein Werk von dauerndem Wert,

das als ein künstlerisch vollendetes Denkmal deutschen Heldentums in trotziger Wehr gen Westen bei den deutschen Lesern im Feld und daheim einer ähnlichen Aufnahme gewiss sein darf, wie sie Sven Hedins „Volk in Waffen“ in allen Schichten der Bevölkerung gefunden hat.

Als geistreicher Plauderer, als gründlicher Kenner von Land und Leuten in allen Winkeln der Erde, als Chronist des Chinafeldzuges 1901 ist Wegener dem deutschen Buchhandel kein Fremder; aber wie Deutschlands Stärke im Kampf um seine Existenz sich unendlich vervielfacht hat, so wuchs unter den Erlebnissen des letzten Jahres auch der Schriftsteller über sich selbst hinaus und schenkt uns hier ein Lebenswerk, das den höchsten Anforderungen literarisch-künstlerischer Kritik gerecht werden dürfte. Schärfe der Beobachtung, Grösse des Gesichtspunktes, überraschende Plastik der Schilderung, eines Dichters würdige Wiedergabe ungewöhnlicher Stimmungen, wuchtiger, durchaus persönlicher, von den Ereignissen geformter Stil, genaue Kenntnis militärischer und wirtschaftlicher Dinge, tiefer Ernst und liebenswürdiger Humor, echt künstlerische Gabe des Sehens in Formen und Farben — all diese Vorzüge verleihen Wegeners Buch einen unwiderstehlichen Reiz, dem sich der Leser gefangengebend muss.

Den reichen, die ganze Westfront

### vom Meer bis zu den Vogesen

umfassenden Inhalt des Wegenerschen Buches verraten folgende Kapitelüberschriften: Ypern — Das Schlachtfeld — Deutsches Heldentum im Westen — Die Lorettohöhe — Nachtgang nach Souchez — Im Flugzeug zwischen Maas und Mosel — Durch die Sperrfortlinie Toul—Verdun — Die Schützengräben an der Aisne — Trommelfeuer — Oben im Wasgenwald — General von Kluck — Die weisse Fahne über Reims — Von Brügges alter Herrlichkeit — Heilige Nacht im Felde — Deutsche Küste, deutsches Meer — Seebrücke — Das gebändigte Brüssel — usw.

Zahlreiche vom Autor selbst aufgenommene **Abbildungen** begleiten den Text.

Meine **günstigen Lieferungsbedingungen (40–50%)** werden trotz des billigen Preises eine nachdrückliche Verwendung für dies mein neues Verlagswerk lohnen.

Dünnes Papier, nur ca. 170 g schwer, ermöglicht die Versendung als **Brief an die Front**.

Über eine später erscheinende grosse, reich illustrierte Ausgabe des Buches von Wegener behalte ich mir eine besondere Mitteilung vor.

Hochachtungsvoll

F. A. BROCKHAUS.



Dieser Tage versende ich:

(L)

# Mittleuropa

von

## Friedrich Naumann

Mitglied des Reichstages

19 Bogen stattliches Oktavformat

\*\*\*\* Preis geheftet M. 3.- ord., M. 2.- netto \*\*\*\*

in Pappband gebunden M. 3.50 ord., M. 2.35 netto

Freiexemplar 11/10

In diesem Buche stellt Dr. Fr. Naumann den Staaten Mitteleuropas, die jetzt durch heldenhaften Kampf verbündet sind, eine gemeinsame Zukunft vor Augen. Er redet von der Menschheitsgruppe „Mittleuropa“ und vergleicht sie mit den größten Reichen der Gegenwart. Er will die Willenskräfte der Nationen und Staaten zwischen Ostsee und Adriatischem Meer auf das gemeinsame Ziel der Herstellung eines größeren dauernden Verbandes hinlenken. „Diese zur politischen Wirkung zusammenzufassen, zu einem Heer und einer Kraft und einem geschichtlichen, staatlichen Organismus —, es ist etwas fast Übermenschliches und dabei Herrliches, eine Arbeit für große Staatsgestalter, die Völkerseele in sich tragen und denen der Geist der Geschichte die Gedanken lenkt. Wer sich an dieses Werk herannahen will, darf nicht kleinlich sein, muß groß sein in Wille, Herrschaft, Güte und in Geduld. Für dieses Werk aber wollen wir aus allen Teilen Mitteleuropas unsere besten Männer und Frauen rufen, oder besser gesagt, wir wollen ihnen den Ruf in Worte fassen, den die Vorsehung selbst in diesem Kriege an uns alle richtet: **Werdet einig! Bleibt einig nach soviel Blut!**“

Ein Buch von unbegrenzter Absatzfähigkeit, weil von äußerster Wichtigkeit für jeden Deutschen, jeden Österreicher und jeden Ungarn, wie auch für die Nachbarn dieser Länder!

==== Ich bitte um Aufgabe Ihrer Bestellung auf beiliegendem Zettel ====

Berlin, Ende September 1915

Georg Reimer



Max Altmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

**☉ Nur hier angezeigt!**

Folgende Neuerscheinungen liegen zur Versendung bereit:

**Bibliothek für psychische Forschung**

Herausgegeben von Max Altmann.

Preis jedes Bandes brosch. M 1.— ord., geb. M 1.50 ord.

**Bd. 4. Anleitung zu methodischer Arbeit beim Okkultismus**

Von Dr. R. Leuenburg und Leo von Siegen.

Brosch. M 1.—, geb. M 1.50.

**Bd. 5. Der siderische Pendel als Anzeiger menschlicher Charaktereigenschaften.**

Von Dr. R. Leuenburg und Leo von Siegen.

Brosch. M 1.—, geb. M 1.50.

**Bd. 6. Was muß Jedermann vom Okkultismus wissen?**

Von Dr. W. von Wastlewski.

Brosch. M 1.—, geb. M 1.50.

Da der Okkultismus immer regerem Interesse begegnet und zur Erforschung okkultistischer Vorgänge überall viel Mühe und Arbeit aufgewendet wird, ist es nötig, daß dieses Studium eine wissenschaftliche Vertiefung erfährt. Diesem Zwecke will die Bibliothek für psychische Forschung dienen, indem sie in guten Monographien usw. Anleitung und Material zu methodischer Arbeit auf den verschiedenen Gebieten des Okkultismus bietet. Die Bibliothek wird durch neue Bände fortgesetzt.

**Die okkulte Bedeutung der Edelsteine.**

Von M. Lorenz.

Brosch. M 1.80 ord., geb. M 2.60 ord.

Zu allen Zeiten und unter allen Völkern des Erdballs, ja gerade bei denen, welche die älteste Kultur besitzen, haben die Weisen und Priester den Edelsteinen immer eine gewisse Macht eingeräumt, da sie der Ansicht waren, daß in ihnen unausgelöste, der Allgemeinheit unbekanntes Kräfte enthalten sind. Was man seit dem Altertum hierüber erfährt und erprobt, ist in diesem Buche dargelegt, das allgemeinstem Interesse begegnen wird, da die Zahl der Träger von Edelsteinen eine überaus große ist.

**Der Seelentelegraph**

oder die Kraft, seinen Willen auf andere Personen sowohl in der Nähe als auch in der größten Ferne ohne sichtbare Hilfsmittel zu übertragen.

Eine Anweisung, beliebig in Verkehr mit Personen zu treten und jedermann für seine Wünsche, Neigungen und Meinungen zu bestimmen.

Von J. B. Stah. — Broschiert 60 S ord.

Die Schrift enthält die Beobachtungen und Erfahrungen eines Mannes, der eine ganz außergewöhnliche Einwirkungskraft auf Menschen und Tiere besaß. Es läßt sich hieraus ein System entwickeln, das geeignet ist, unsere heutigen philosophischen und naturwissenschaftlichen Grundsätze umzustößen.

Ich empfehle diese stets gängigen Schriften Ihrer besonderen Beachtung. Versäumen Sie nicht, dieselben ständig auf Lager zu halten und allen Interessenten für psychische Forschung vorzulegen. Bestellzettel anbei.

Max Altmann, Verlagsbuchhandlung.

☉ Demnächst erscheint:

**Reichsfinanzreform und Innere Reichspolitik 1906 – 1913**

Ein geschichtliches Vorspiel zu den Ideen von 1914

Von

**Dr. H. Teschemacher**

Privatdozent an der Universität Münster i. W.

Etwa 6½ Bogen. — Preis ca. M 2.—

Bei Vorausbestellung auf beigefügtem Zettel:

**2 Probe-Expl. mit 40%, Partien von 7 6 mit 30% = 40%.**

Der Verfasser bietet nicht nur eine historische Darstellung der Reichsfinanzreform, dieses wichtigsten Problems der inneren Politik im letzten Jahrzehnt, sondern seine Arbeit wird darüber hinaus durch die Untersuchung der Zusammenhänge mit den politischen Problemen und Vorgängen, deren Mittelpunkt die Blockpolitik des Fürsten Bülow bildet, zu einer allgemeinen politischen Studie, einer Vorarbeit zur Analyse des modernen deutschen Staates überhaupt.

In der Zusammenfassung seiner Ergebnisse sucht der Verfasser darzulegen, dass die grossartige Einheit im Dienste des Ganzen, die uns der Krieg gebracht hat, nur möglich gewesen ist, weil der deutsche Staat tatsächlich schon vor dem Kriege in allen seinen schweren inneren Kämpfen die Organe herausgebildet hat, die eine grosse innere Politik der Zukunft ermöglichen und die unter Überwindung des kleinlichen und oft so doktrinären Parteibaders zu gemeinsamer positiver Arbeit am Staate und im Staate führen.

Ich bitte um tatkräftige Verwendung für diese Schrift, die auf einen weiten Interessentenkreis unter allen Gebildeten, vor allem unter Politikern und Volkswirtschaftlern rechnen kann.

Berlin W. 9, Linkstr. 23 24.

**Julius Springer.**

**Ein Gesamtverzeichnis der „Blauen Bücher“**

welches nicht nur dem Publikum, sondern auch den Herren Sortimentern jederzeit eine bequeme Übersicht über die Sammlung gewährt [insbesondere bei Lageraufnahmen]

liegt jedem Bande in Gestalt eines kleinen vierseitigen Lesezeichens bei.

In diesem Lesezeichen fehlen lediglich einige wenige ältere, nicht mehr recht in Betracht kommende Bände sowie unter Umständen die erst nach Druck der betreffenden Lesezeichen-Auflage erschienenen letzten Neuigkeiten. Letztere wird man ja jemals leicht aus dem Gedächtnis ergänzen können.

Dieser Hinweis geschieht, weil ein solches Gesamtverzeichnis manchmal von Firmen reklamiert wird, denen sein stetes, bequemes Vorhandensein noch entgangen ist.

Karl Robert Langewiesche  
Verlag der „Blauen Bücher“



**Verlag Hoursch  
und Bechstedt**  
in Köln

Verwenden  
Sie sich für

**Hölschers Kriegsgeschichte**

2 Bde. Glänzende Presse-Urteile (vgl. Nr. 180 u. 214 d. B.-Bl.)  
M 1.80 u. 2.60, bar m. fast  
40% u. 11/10

(Z)

Demnächst erscheint in unserem Verlage

# Die Völkerschaften der Schweiz

## von der Urzeit bis zur Gegenwart

Anthropologische Untersuchungen von **Dr. Franz Schwerz**

Dozent für Anthropologie an der Universität Bern

(Studien und Forschungen zur Menschen- und Völkerkunde, Band XIII.) Mit zahlreichen Tafeln und Abbildungen im Text. Etwa 20 Bogen, 8°, geheftet M 10.50, M 7.90 no., M 7.35 bar; gebunden M 12.50, M 9.40 bar.

Die Schrift bietet nicht nur den *Fachanthropologen*, sondern auch *Historikern, Ethnologen, Medizinern* und *gebildeten Laien* grosses Interesse. Wissenschaftliche Bibliotheken werden das Werk nicht entbehren können. — Firmen, die auf unser mit der Post versandtes Rundschreiben noch nicht bestellt haben, mögen dies sofort nachholen.

Stuttgart, Ende September 1915.

**Strecker & Schröder.**

(Z) Die Aufmerksamkeit richten wir wiederholt auf:

### Deutschland! Bollend'es!

Ein Zukunftsbrevier

von

**Dr. B. Curt Habicht.**

Ord. M 1.—, no. M —.70,  
bar M —.60, 7/6.  
100 Exemplare M 40.—.

Eine unserer ersten Zeitschriften urteilt über diese Schrift: ... Ein Notizbuch über all das, was wir Deutschen aus dieser brodelnden Zeit nie vergessen dürfen, mit heisser Eindringlichkeit knapp vorgetragen.

Rechts-, Staats- u. Sozialwissenschaftlicher Verlag, Hannover.

### Angebotene Bücher.

Ernst Joerges in Rostock i. M.:  
Entscheid. d. R.G. in Zivilsachen.  
Bd. 1—50 in O.-Bd. 51—85 in  
Doppelbde. geb.

Entsch. d. R.-G. in Strafsachen.  
Bd. 15—30 geb. in Halbkall.

Langfeld, meckl. Ausführungsverordngn. Geb.

Alles sehr gut erhalten.

Freytags, Gustav, ges. Werke.  
Serie I/II.

Raabes, Wilhelm, sämtl. Werke.  
Serie I/II.

In Leinwd. u. Hbfz.-Bd. bieten  
an mit 50% bar.

Bestellungen erbet. u. W. 1950  
d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

### Gedruckte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.

**Paul Gottschalk** in Berlin:

\*Sitzungsberichte d. Wiener Acad.,  
Phil.-Hist. Kl. Bd. 33, 36, 39,  
127/128, a. def. Bd. 171 kplt.

**Köster & Wobbe** in Bergedorf:  
\*Treitschke, deutsche Geschichte.

**A. Bergsträsser** in Darmstadt:  
1 Seraphim, baltische Gesch. im  
Grundriss. Reval 1908.

**Martia Bre-lauer** in Berlin W. 15,  
Kurfürstendamm 29:

\*Bruegel l'ancien. Son oeuvre  
et son temps, par René van  
Bastelaer et Georges H. de Loo.

**Joseph Baer & Co.** in Frank-  
furt a/M., Hochstr. 6:

\*Flieg. Blätter. Bd. 109—14.

\*Jahresber. üb. d. höh. Schul-  
wesen. Bd. 25 ff.

\*Centralbl. f. allg. Gesundheits-  
pflege. Bd. 24 ff.

\*Jahrbuch d. dt. Shakespeare-  
Ges. Bd. 47 ff.

\*Mitteilgn. d. bayr. numismat.  
Ges. Bd. 25 ff.

\*Goethe. 40 Bde. 1850. Gr. 8°.  
Schönes Ex.

\*Jöcher, Gelehrtenlexikon. Bd. I.

\*Lucanus, Erhaltung, Reinigung  
usw. d. Gemälde.

\*Mähly, Wesen u. Gesch. des  
Lustspiels.

\*Abhandl. zu Privatrecht und  
Zivilprozess XV, 2. XVI, 1.  
XVIII, 2. XX, 3. XXII, 1. 2.  
XXIII, 1. 2. XXV, 1. XXVI, 1. 2.

\*Sokolowski, Philos. d. Privatr.  
Band 1.

\*Holtze, Gesch. d. Kammerger. I.

\*Vöge, dtsh. Malerschule a. d.  
Wende d. 1. Jahrtaus.

\*Lamprecht, Initialornamentik d.  
8.—13. Jahrh.

\*Valle, Gammerini del golfo di  
Napoli. Berlin 1893.

**Fredebeul & Koenen**, Essen (Ruhr):

\*Perry, angewandte Mechanik.

\*— höhere Analysis f. Ingenieure.

\*Blau, Mechanik fester Körper.

\*Kleyer, Lehrb. d. Integralrechn.  
Angebote gef. direkt erbeten.

**W. Blanke's Nachf.** in Marburga D.:

\*Meyers grosses Konvers.-Lexik.  
6. Aufl. Sehr gut erhalten.  
Angebote direkt

**M. Jacobi's Nachf.** in Aachen.

\*Wörishöffer, Onnen Visser.

\*— Naturforscherschiff.

\*— auf d. Kriegspfade.

\*— Lionel Forster.

\*— Pieter Maritz.

\*— Diamanten.

\*Simrock, Märchen.

\*Toussaint-L., franz. Unterr.-Br.  
Angebote direkt.

**F. L. Mattig'sche Buchh.** in Altona:

\*Hottenroth, Handb. d. dtshn.  
Tracht.

\*— Trachten der Völker.

\*Kostümkunde: Alles.

**Herm. Montanus** in Siegen:

\*Grundke-Schmidt, Religions-  
fakultas.

**Gerold & Co.** in Wien:

Bucher, B., mit Gunst.

Falke, dtsh. Trachten u. Moden.  
1858.

Orientalisten-Kalender. Jahrg. II  
u. 1910.

Schmitthenner, Leonie.

**W. Schneider & Cie.** in St. Gallen:

1 Plato. } Langensch.  
1 Aristoteles. Geb. } dtsh. Übers.

**Herter's Buchh.**, Mannheim O 5, 15:  
Handb. d. Musikgeschichte, v. Rie-  
mann.

I, 1. Altertum. I, 2. Mittelalter.

II, 1. Renaissance. II, 2. Gene-  
ralbasszeitalter.

II, 3. (Schluss) Musik.

Antiqu., tadellos, wie neu, kplt.  
Mit Preisang.

**E. Scholz Nf. Sort.** in Liegnitz:

\*Dahns Werke. I. Serie. 32 M.

**Josef Zacher'sche Buchh.** in Köln:

\*1 Hurter, Innocenz III. Gut  
erhaltenes Exemplar.

**J. Greven** in Crefeld:

\*Weiss, Weltgeschichte.

\*Manna quotidianum sacerdotum.  
Præces, edidit J. Schmidt.

\*Weisser, Altes u. Neues vom  
billigen Born.

\*Aktion. 1. Jahrg.

**Rühle & Schlenker** in Bremen:

Archiv f. Psychiatrie. Ab Bd. 40.  
Jahrb. f. Psychiatrie. Ab Bd. 29.

**Schweizer. Antiquariat** in Zürich:

\*Ploss, das Kind. 3. Aufl.

\*— das Weib. Ältere Aufl.

\*Uffelmann, Gesundheitspflege. 1878.

\*Huber, schweiz. Privatrecht.  
Velh. & Kl.'s Almanach 1909.  
L'avocat Patelin.

Mitt. d. Gesellsch. f. Salzburg.  
Landeskunde 1861 u. folg.

**Victor von Zabern** in Mainz:  
Leipz. Ill. Ztg. Kriegs-Nr. 1. 2.

**Preuss & Jünger** in Breslau I:

\*White, Geschichte d. Fehde.

\*Frühling, Anleitg. z. Untersuchg.  
d. f. d. Zuckerindustrie i. Betr.  
komm. Rohmaterialien.

\*Treitschke, deutsche Geschichte.

\*Kohut, israel. Männer u. Frauen.

\*Busch-Album.

\*Grassmann, Menschenlehre.

**Ernst Wasmuth A.-G.** in Ber-  
lin W. 8:

\*Merian. Vollständ. u. gut erhal-  
tenes Expl.

\*Haupt, ält. Kunst d. Germanen.

\*Ohmann, Architektur u. Kunst-  
gewerbe der Barockzeit.

**Jos. Bernklau** in Leutkirch:  
Bilder, — Landkarten, — Werke  
üb. Leutkirch u. Isny.

**Friedrich Beck** in Wien:  
Bashkirtseff, Tagebuch. Aus d.  
Franz. v. L. Schmidt. 2 Tle. 8°.  
Bresl. 1897. Gut erhalt. Expl.



- J. Frank's Buchh.** L. Lazarus in Würzburg:  
Alte Bücher üb. Südseereisen. III. Stiche v. Guttenberg u. a. Palais Royal oder ähnl. Titel, bill.
- Holze & Pahl** in Dresden:  
Werke alter Meister üb. italien. Gesangskde.  
Adeptenbuch. (Vollrath.)
- H. Welter**, Paris, z. Zt. Bad Ems, Hotel Métropole:  
\*Busch, Bismarck u. s. Leute.  
Angebote gef. vor 7. Okt. direkt.
- Eugen Simmich** in Ratibor:  
\*Moderne Kunst. Neuerer Jahrg. Brosch. u. geb.
- Mart, Nijhoff** im Haag (Holland):  
Rabbinowicz, Législat. civile du Talmud. 1873—79.  
Prins, Philos. du droit.  
Hegels Werke. 22 Bde. Origdr. Entsch. d. Schweiz. Bundesger. Kplt. Thevenot, Relation de div. voyag. curieux. 1696.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Klass. Bilderschatz. | Reihe u. Klass. Skulpturensch. | einz. Bde. Spemanns Museum. Bd. 11. Ungb. Gayet, l'art byzantin. Bd. 3—4. Klassiker d. Kunst. Bd. 20. Holb. Fuchs, Sittengesch.  
— Gesch. d. erot. Kunst.  
Bull. de la Soc. d'Anthropol. de Lyon. Bd. I, 1. II, 1. III. IV. XVI, 2. XVIII. XX—XXII.  
Milani, Museo archeol. di Firenze. Walters, Catal. of Terracottes. 1903.
- K. F. Koehlers Antiqu.**, Leipzig:  
Journal f. prakt. Chemie. Neue F. Monatshefte f. Chemie.  
Bull. de la Soc. chir. de France. 3. u. 4. Serie. Kplt. u. einz.  
Liebigs Annalen. Bd. 207.  
Kemmerich, Kausalgesetz d. Weltgeschichte.  
Ahlberg, Festigkeitslehre.  
Lehmbeck u. Isendahl, Berechn. v. Autom.-Motoren.  
Dechamps, Auto-Vergaser.  
Sudermann, Frau Sorge.  
Walewska, Gräfin, Memoiren.  
Boigne, Mémoires.
- Hippolyt Böhm**, Graz, Joanneumring 8:  
\*Werke von Dahn, — Julius Wolff, — Ebers, — Pözl, — Spielhagen, — Bartsch, — Eschstruth, — Heer, — Rosegger, — Karl May, — Stratz, — Ganghofer, — Gerstäcker etc.  
\*Klavierauszüge m. Text z. 2 ms.: Cavalleria rusticana, — Butterfly, — Tosca, — Bajazzo.  
\*Sang u. Klang, — Lachende Musik, — Gilbert-Album, — Musikal. Edelsteine etc.  
Alles antiquar., doch gut erhalt. Brosch. u. geb.  
Angebote direkt erbeten.
- Bangel & Schmitt** in Heidelberg:  
\*König, Warenlexikon f. Drogen.  
\*Heinsheimer, BGB. Bd. 2.  
\*Derenbourg et Spiro, Chrestomathie de l'Arabe litt.  
\*Chamberlain, Grundl. Gr. Aug.  
\*Münchner Kalender 1885—88, 1892, 94.  
\*Erdmann, Aufklärung d. 18. u. 19. Jahrh.  
\*Neumann, Rembrandt.  
\*Justi, Michelangelo; — Velasquez.  
\*Braun, Memoiren e. Sozialistin.  
\*Petrarca, Briefe üb. Weltveracht.  
\*Diethoff, unter d. harten Hand. (Spemann.)  
Yorck v. Wartenburg, Weltgesch.  
\*Gerstenbergk, Wunder d. Sympathie u. Magnetismus.  
\*Rulein, armen Seelen.  
\*Wagner, Herm., Bekenntnisse.
- Arthur Delling** in Dresden-A. :  
\*Ludwig, Leon. da Vinci. (Quellenchr. f. K. Bd. 18.)  
— Techn. d. Ölmaler.  
\*Domaszewski, Fahn. i. röm. Heer.  
\*Fritsch, Gestalt d. Menschen.  
\*Devrient, Gesch. d. dt. Schauspielkunst. Billig.  
\*Meister der Farbe.  
\*Galerien Europas.  
Alles billig.  
\*Woche 1913. Heft 2.  
\*Möser, Dresdner Hoftheater. 1862 bis 1869.  
\*Schneider, Louis, aus m. Leben. Billig.  
\*Breuning, Schwarzspanierhaus.  
\*Raabe-Kal. 1912.  
\*Grauert, Leb. d. Königin Christ. v. Schweden.  
\*Pallavicini, Alexander VI.  
\*Foerster, K., Blumenwälder im märk. Gartensande.  
\*Schmidt, menschl. Körper.  
\*Bliemchen, Alles.  
\*Bédier, Tristan u. Isolde, m. Bild. v. Engel.  
\*Behring, Beitr. z. exper. Therap. H. 1—4. 11 u. f.  
\*Tuberkulose-Arb. a. d. kais. Gesundheits-A. H. 5. 8 u. f.  
\*Behringwerkmitt. H. 3 u. f.  
\*Verhandl. d. dtschn. Röntgenges. Bd. 2. 3.  
\*Gesundheitsblätter. Jg. 1—9.
- Carl v. Hölzl** in Wien I:  
\*Schadow, Polyklet.  
\*Malthus, Bevölkerungsgesetz I-II. (Fischer.)  
\*Ricardo, Volkswirtsch. (Grundsätze.) (Fischer.)  
\*Hjerta, schwed. Wrtrb.  
\*Watteau, Dekor u. Malereien. (Wasmuth.)
- Conrad Behre** in Hamburg:  
\*Broekmack, Dornitrix.  
\*Schlichtegroll, Hexe.  
\*Heim, Documente. I.  
\*Demokritos. Nur alte, kpltte. sehr gut erhalt. Ausgaben.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Centralbl. f. d. Dt. Reich. 1913.  
Creizenach, neuer. Drama. Bd. 2. Hildebrand, Aufs. u. Vortr.  
Ibsen, sämtl. Werke. 10 Bde.  
Jessen, Gelegenheitsreden. 1783.  
Jugendschriften-Warte. Jg. 1 u. f.  
Knapp, Zenten v. Würzbg. II.  
Leschmann, christl. Soziale.  
Lessings Werke. (Hempel.) Bd. I. 1883.  
Lindemann, Arbeiterpolitik.  
Müller, Bild i. d. Dichtg.  
Palogyi, Grdprobl. d. Bewusstst.  
Poschinger, Bismarck u. d. Parlamentarier. Bd. 3.  
Reventlow, Dtschlds. ausw. Polit.  
Stöcker, dtsche. Volkswacht. J. 1. Ueberweg, Logik. 5. A.  
Uppsala Univ. Arsskrift. Jg. 1906 bis 1912.  
Wasserschleben, Bussordngn.  
Zöpfl, alt. Bamberger Recht. 1839.  
Kagerer, machinentech. Lexik.  
Partsch, Mitteleuropa.  
Webers Katechism. Bd. 23. (Chemie.) 43. (Spinnerei.) Rotbr. Einbd.  
Behring, ätiolog. Therapie.
- Fr. Rivnáč**, Buchh. in Prag:  
1 Unser Wissen v. d. Erde, hrsg. v. A. Kirchhoff. Wien. Kplt.
- A. Zuckschwerdt** in Weimar:  
Meyers gross. Konv.-Lex. Mögl. neueste Aufl.
- P. Schweitzer Nachf.** in Breslau:  
\*1 Lasswitz, Gesch. d. Atomistik v. Mittelalter b. Newton. 2 Bde.
- L. Werner**, München, Max.-Pl. 13:  
Mod. Bauformen. Jg. 9, 10, 11.  
\*Innen-Dekoration. 1914. H. 12.  
Die Kunst. (Bruckm.) VII. H. 2. 3, 5, 7, 10.  
\*Pfeifer, F. X., gold. Schnitt.  
\*Das Plakat. (Schildberg.) Jg. 1 ff. Studio. Extra-Nr. Daumier, Gavarni.
- Carl v. Hölzl** in Wien I:  
\*Speisezimmer, — Herrenzimmer, — Schlafzimmer. (Koch.)  
\*Wohnung u. Hausrat. (Weber.)  
\*Erzh. Carl, relig. Betrachtungen u. Aphorismen.
- R. Lechner** (Wilh. Müller), Wien:  
\*Schrift, D. Heil., d. Israelit., dt. v. Philippson, ill. v. Doré. Neu.
- Carl Koch** in Nürnberg:  
Meyer-Altfeld, Lehrbuch d. Strafr. Engelmann, Bürgerl. Recht. Sachs-V., encykl. Wörterb.
- Hermann Meusser** in Berlin W. 57:  
Rabelais, Gargantua u. Pantagruel. (Langen.)
- Franz Wulf**, Verlag in Warendorf i. W. :  
\*Fernbach (L.), der wohlunterrichtete Theaterfreund. 4 Bde. Auch einzeln. Berlin. Angebote direkt.
- Carl Greif** in Wien I, Wollz. 23:  
\*1 Nestroys Werke, hrsg. v. Ganghofer u. Chiavacci. Bd. 1. 2 in 1 Origbd. Dunkelgrün Leinen.  
\*Pichlmeyer, Dynamobau.  
\*Littrow, aus d. See.  
\*Schücking, Maria Theresia.  
\*Schöppner, Sagenbuch d. bayr. Lande. Bd. 1 apart.
- Danckwerts'sche Bh.**, Harburg/B. Toussaint-L., lat. Unterr.-Br. — — franz. Unterr.-Br. Nur tadell. saub. Expl.
- Fr. Boss Wwe.** in Cleve:  
Ritgen, Wartburgschriften.
- Herter's Buchh.**, Mannheim O 5:  
Ambros, Geschichte der Musik. 5 Bde. Kplt. Neueste Aufl. Tadellos erhalten m. Preis.
- A. Dressel**, Ak. Bh., Dresden-A. :  
Cramer, gerichtliche Psychiatrie. Eulenburgs Realencyklopädie der ges. Heilkunde.
- G. A. Bäsehlin** in Bern:  
\*Pfleiderer-Bibel: Altes Test.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:  
\*Hehn, Victor, de moribus Ruthenorum.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:  
(A) Eble, graph. Trigonometrie.  
(A) Klee, Aesth. nach Schopenh.  
(A) Philippi, die grossen Maler.  
(A) Hauck, subj. Perspektive.  
(A) Beiträge z. Gesch. d. Technik. 3—5.  
(A) Zeitschr. f. physiol. Chemie. 1—28.  
(A) Zeitschr. f. Elektrochemie. 1—IV.  
(A) Zeitschr., Biochem. 1—22.  
(A) Catull, übers. v. Heyse. 1855.  
(A) Scott, poet. Werke, v. Döring-Kannegiesser.  
(A) Horaz, übers. v. Bacmeister.  
(A) Vergil, übers. v. Hertzberg.  
(A) Abhandl. u. Vortr. z. Gesch. Ostfriesl. 1—18.  
(A) Obst, Buch d. Kaufmanns I.
- Erich Wendebourg** in Hannover:  
1 Stielers Handatlas mit ungebroschenen Karten. Neueste Aufl. Antiqu.
- W. Eckardt NI.**, Hildburghausen:  
Bechstein, Grumbach. Roman. Ant.
- Akad. Buchh. Calvör**, Göttingen:  
\*Verhandlungen der Dtschn. Ges. f. Chirurgie 1914.
- J. Max & Comp.** in Breslau I:  
\*Shakespeare, Sommernachts-traum, v. Rackham.  
Friedenssanitätsordnung.  
\*Claassen, Zuckerfabrikation.  
Senator, Erkrankgn. d. Nieren.  
Meier-Gräfe, Impressionismus.
- A. Kell's Bh.** in Plauen, Vogtl. :  
Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl. Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste A.



**Heinrich Giess in Wiesbaden:**

- \*Engelhorn. Geb. u. geh.  
Kuhn & Schürch in Zürich:  
\*Bücher, Volkswirtschaft.  
\*Hebbels Werke. Helios-Ausg. 6 Bde.  
\*Heckel, Finanzwissenschaft.  
\*Der gute Kamerad. Jahrg. 1—9.  
\*Kohz-Kockelkorn, ausgewählte Schachaufgaben. Vor 1892.  
\*Lasker, Schachstrategie. 1. Aufl. 1910/11.  
\*Losch, Kräuterbuch.  
\*Marx, Kapital.  
\*Müller, Kräuterbuch.  
\*Nicklisch, kaufmänn. Betriebslehre. 1. Bd. 1912.  
\*Philippovich, polit. Ökonomie.  
\*Platen, neue Heilmethode. 4 Bde.  
\*Schreiber, med. Taschenwörterb. Strassburg 1900.  
\*Schuler, Taten u. Sitten d. Eidgenossen.  
\*Sombart, Juden u. Wirtschaftsleb.  
\*Wagner, polit. Ökonomie.  
\*— theoret. Sozialökonomik.

**Verlagsbuchh. Karl Ohlinger in Mergentheim:**

- Kürschners Literaturkalend. 1915.  
Keiters Literaturkalender 1914.  
Allioli, Schriften des Alten und Neuen Testaments.  
Pohle, Dogmatik.  
Bartmann, Lehrb. d. Apologetik.  
Kneib, Lehrbuch d. Apologetik.  
G. A. Seraphin in Hermannstadt:  
\*Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens. Jahrg. 1910.

**Theissingsche Bh., Münster i. W.:**

- \*Kolle-Hetsch, exp. Bakteriologie.  
\*Pückler-Muskau, Landschaftsgärtn.  
\*Weber-Rumpe, mnemon. Unt.-Br.  
\*— mnemon. Zahlenwörterb.

**Max Weg in Leipzig:**

- Luciani u. Seppelli, Funktionslokation auf d. Grosshirnrinde.  
Pressler, Gesetz d. Stammbildg.  
Höhnel, Gerberrinden. 1880.  
Zimmermann, botan. Mikrotechn.

**Körner'sche Buchh. in Erfurt:**

- \*Ebers, Kleopatra. 2 Bde.  
\*— per aspera. 3 Bde.  
Braun'sche Hofbuchh., Karlsruhe:  
\*Blätter d. bad. Vereins f. Volkskunde. Heft 6.

**Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:**

- \*Corpus juris. Bd. 1. Mehrfach.  
\*Die Holzzucht ausserhalb d. Waldes. M. 12 Taf. Münch. 1856.  
\*Die Bierprotzen. Zum Boykott 1894. Berliner Broschüre mit Titelbild. Mehrfach!  
\*Beaumarchais u. Picart, neu eröffnete Musentempel.

**Felix L. Dames in Berlin-Lichterfelde:**

- \*Gümbel, Anleit. z. geol. Beob.  
\*Busch-Album. (Bassermann.)

**Schulze & Co. in Leipzig:**

- Adressb. f. Gas- u. Wasserf. VIII.

**Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**

- (L) Nibelunge Nöt, v. Bartsch.  
(L) Minnesinger, v. Hagen.  
(L) Schmidt, Shakesp.-Lex.  
(L) Franz, Shakesp.-Gramm.  
(L) Paul, dtshs. Wrtrb.  
(L) Weigand, dtshs. Wrtrb. 5.A.  
(L) Feist, Wrtrb. d. got. Spr.  
(L) Plato, ed. Schanz. 1.  
(L) Plautus, rec. Leo. 2 vol.  
(L) Eisler, Philos.-Lex.

**V. Schroeder in Gotha:**

- \*Lotmar, Ph., der Arbeitsvertrag nach d. Privatrecht d. dtshn. Reiches. Bd. 2.  
\*Thüringer Kalender 1908.  
\*Staub, Handelsgesetz.  
\*Ueb. d. Leb. u. d. Charakt. der Kaiserin v. Russland. Kathar. II. Altona 1797.

**Oswald Weigel in Leipzig:**

- Kaup, Transypt. Rosenberg. 1866.  
Desmarest, Hist. nat. des Tang., d. Manakins etc. 1805.  
Koch, Syst. d. Baier. Zool. 1816.  
Wirsing (Lucas), Abb. d. menschl. Skeletteile.  
Lesson, Concord. de l'ordre nat. etc. 1836.  
Haller, Icones anatom. 1756.  
Le Vaillant, 1. Reise in Afrika. 1792.  
Audebert, Hist. nat. d. Singes etc. 1800.  
Lichtenstein, Preis-Verz. d. Säug. Vögel. 1830.  
Lindroth, Museum nat., Grillian. 1788.  
Card. v. Widdern, krit. Lage. III.  
Link, nat. Sammlg. d. Univ. Rostock. 1806—08.  
Boissier, Voy. bot. dans l'Espagne. 1839—45.  
Linnaeus, Syst. d. Natur. 1791.  
Jacquin, Collect. ad botan. etc. 1786—96.  
Schlotheim, Petrefaktenkde. 1820 bis 1823.  
Hyrtl, Lehrb. d. Anat. d. Mensch. 1881.  
Meisner, Nat. od. Lehrb. d. Zool. 1806.  
Reinhardt, Nutzpflanzen.  
Merrem, Avium icon. etc. 1786—87.  
— Primae lineae ornith. 1787—88.

**Linnaeus, Syst. d. Natur. 1791.****Jacquin, Collect. ad botan. etc. 1786—96.****Schlotheim, Petrefaktenkde. 1820 bis 1823.****Hyrtl, Lehrb. d. Anat. d. Mensch. 1881.****Meisner, Nat. od. Lehrb. d. Zool. 1806.****Reinhardt, Nutzpflanzen.****Merrem, Avium icon. etc. 1786—87. — Primae lineae ornith. 1787—88.****Velhagen & Klasing in Bielefeld:**

- 1 v. Humboldt, Reisen in d. Äquinoctialgegenden Amerikas.  
1 Bodenstedt, 1001 Tag im Orient.  
1 Türk, Konv.-Gramm. m. Schlüss. (Meth. Gaspey-Sauer.)

**Paul Stück in Zabern i. Els.:**

- \*Müller, Kanzler v. Tirol.

**Heinrich Staadt in Wiesbaden:**

- Nöll-Freund, Abgabengesetz. 7. A. 1910.

**Heinrich Staadt in Wiesbaden:**

- 1 Meller, Leutn. Mottés Lehr- u. Wanderjahre.

**Otto Harrassowitz in Leipzig:**

- Baltische Schachblätter. Heft 9/10.  
Caedmon, übers. v. Bouterwek.  
Caland, altind. Ahnenkult; — Zauberei; — Zauberritual; — Todtengebräuche.  
Cauer, Homerkritik. 2. A.  
Childers, Pali dict. 4. ed.  
Codex Vaticanus 1209. Part I: Test. Vet. 1905—7.  
Encyklopädie d. Islam.  
Hardy, Buddha. (Slg. Göschen.) — König Asoka.  
— Buddhismus nach ält. Paliwerken.  
Hirt, d. idg. Accent.  
— Ablaut im Indogerman.  
Incantamenta magica, ed. Heim.  
Kretschmer, Gesch. d. griech. Spr.  
Lindelöf, Glossar z. altnordhumbr. Evangelienübers.  
Masqueray, Abr. d. griech. Metrik.  
Mauthner, Lügenohr.  
Pantschatantra, übers. v. Benfey.  
Pfeiffer, dtshs. Mystiker d. 14. Jh.  
Scottish Text Society. 1884 ff.  
Sutta-Nipata, ed. Fausböll. Vol. 1 od. vollst.  
Uljanow, Bedeutg. d. Verbalstämme im Lit.-Slav. Russisch.  
Wright, anglo-saxon vocabularies. 2. ed.  
Briefe F. Schlegels an s. Bruder, hrsg. v. Walzel.  
Jacob u. Tschudi, türk. Bibliothek. Kplt. u. einz. Bde.  
Archiv f. slav. Philol. Bd. 18 ff.  
Gibes, poln. Handelskorrespond.  
C. Koenitzer's Buchh. in Frankfurt a. M.:  
1 Schlieffen, Cannae.

**Kataloge.****Aeltere Verlagskataloge****U. S. W.**

wolle man nicht makulieren,

sondern einsenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**

**Zurückverlangte Neuigkeiten.****Zurück**

erbitte alle ohne Aussicht auf baldigen Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare von:

**„Das goldene Buch der Musik“**, Auflage 1912, N. 6. — netto,

soweit Sie solche in Kommission geliefert erhielten.

Stuttgart, 30. September 1915.

**W. Spemann.**

**Angebotene****Gehilfen- und Lehrlingsstellen.****Kommissionsgeschäft.**

Gewissenhafter **Gehilfe** für Expedition und Auslieferung **gesucht.**  
Leipzig **Fr. Foerster.**

**Buchhandlung****nahe Frankfurt a. M.**

**sucht** einen zuverlässigen und strebsamen  **jungen Gehilfen od. Gehilfin** mit guten Umgangsformen und vertraut mit allen Arbeiten des Sortiments Angeb. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild unter O. K. □ 1810 an die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen zuverlässigen kathol. **Gehilfen**, der mit der Führung der Buchhändler-Konten und den Abrechnungsarbeiten vertraut ist. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

**Herbersche Buchhandlung,**  
Strasbourg i. Eif.

**Tüchtiger****Sortiments-Gehilfe oder Gehilfin**

für Journal-Expedition und Laden für sofort bei gutem Gehalt **gesucht**  
**J. Ebner'sche Buchh.**  
Ulm a. D.

Infolge Einberufung zum Heeresdienst suchen wir zum sofortigen oder späteren Antritt einen militärfreien, gut empfohlenen Herrn, der die Fähigkeit besitzt, unser Sortiment erfolgreich zu leiten.

Der betreffende Herr müsste in der Lage sein, sich schnell einzuarbeiten, da der jetzige Vertreter des Chefs gleichfalls einberufen wird.

Gehalt M. 250.—.

Angebote mit Bild und Zeugnisabschr. erbittet

**H. Difters Buchhandlung**  
Moriz Liebe,  
Cottbus.

**Leipzig.**

**2 militärfreie Gehilfen**, eines teils für Expedition und Auslieferung, andernteils für Journal-Expedition, **gesucht.** Schriftl. Angebote mit Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle d. B. V. unt. X. □ 1886 erbeten.



Für mehrere Wochen- und Monatschriften suchen wir eine tüchtige Kraft als

## Inseratenschef.

Dieselbe muß mit den Herstellungsarbeiten und dem Vertrieb vertraut sein, besonders aber die schriftliche u. mündliche Inserat-Akquisition selbständig und erfolgreich durchführen können und befähigt sein, den Inseratenteil einer neuen aussichtsreichen Zeitschrift auszubauen und in die Höhe zu bringen. Katholische Herren, stilistisch gewandt und flott im Diktat, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen sich unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften, sowie unter Aufgabe von Empfehlungen und Gehaltsanspr. melden unter  $\ddagger$  1944 durch die Geschäftsstelle des B.-B. Es kommen nur durchaus ehrenhafte Herren in geordneten Verhältnissen in Frage. Eintritt nach Übereinkunft.

Infolge Einberufung suche ich sofort

bei gutem Gehalt **tüchtigen, militärfreien Gehilfen**, der gute Sortimentskenntnisse besitzt und gewandt ist im Verkehr mit feinem Publikum. Kenntnisse der Nebenbranchen erwünscht.  
**J. Kocher's Buchhandlg. Reutlingen.**

## Gehilfe,

mit allen schriftlichen Sortimentearbeiten vertraut, wird für ein deutsch-österreichisches Sortiment für sofort **gesucht**.

Gef. Angebote mit Bild unter H. B.  $\ddagger$  1924 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Tüchtiger Reisender für gangbaren Jugendschriftenverlag sofort gesucht. Angebote unter  $\ddagger$  1951 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

## Fachzeitschriftenverlag in Berlin

sucht zu sofortigem oder baldigem Eintritt militärfreien, **tüchtigen jüngeren Herren**, der mit den einschlägigen Arbeiten, Spiegelarbeiten u. dergl. vertraut u. gewöhnt ist, gewissenhaft u. zuverlässig zu arbeiten. Angebote mit Angabe der Gehaltsanspr., Militärverhältnisse und Konfession erbeten unter  $\ddagger$  1947 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Gehilfe** mit Sortimentskenntnissen für Journalexped. **gesucht**.  
Leipzig.  
**Mag Busch** (Inh. Jul. Köhling).

Infolge weiterer Einberufungen einiger Herren zum Weeresdienst suche ich für sofort 3-4 Gehilfen oder Damen, die mit den Verlagsarbeiten vertraut sind und selbständig und sicher arbeiten können. Gef. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten

Jena, den 29. Septbr. 1915.  
**Gustav Fischer**  
Verlagsbuchhandlung.

Für meine rein wissenschaftliche Sortimentsbuchhandlung (ohne Nebenzweige) suche ich für sofort oder 1. November einen intelligenten, zuverlässigen und selbständig arbeitenden **ersten Gehilfen**, der militärfrei und fähig ist, diesen Posten in einem lebhaften Sortiment **vollständig** auszufüllen. Bewerber mit gediegenen Literaturkenntn., die auf Anstellung f. längere Dauer sehen, wollen ihre Angebote mit Photographie nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch gef. umgehend einreichen.

Würzburg.  
**Ferdinand Schöningh.**

## Berlin.

Für die Expedition eines großen Berliner Verlages wird zum baldigen Eintritt ein junger **Gehilfe**, event. **Gehilfin** mit guter Handschrift **gesucht**. Englische Tischzeit. **Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 1942 an die Geschäftsstelle des B.-B.**

Für sofort suchen wir einen tüchtigen

**Gehilfen oder Gehilfin**

für den Ladenverkehr. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an Frankfurt a/M.

**Strauß'sche Buchhandlung.**

Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich z. bald. Antritt jüngeren militärfreien **Gehilfen** mit guten Empfehlungen. Zeugnisabschriften, Bild usw. erb.

**Otto Schwemann**  
Buch- und Musikalienhandlung  
Essen-Ruhr.

Zu baldigem Antritt od. später suche ich für meine Buchhandlung eine

## tüchtige Gehilfin

(oder völlig militärfreien Gehilfen),

hauptsf. für Bestellbuch und Ladenverkehr. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Stolp i. Pomm. **C. Schrader.**

## Antiquar.

Junger, intelligenter Antiquar-gehilfe gesucht. Güt. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Angabe von Gehaltsansprüchen direkt erb.

München, 47 Briennerstr. 47.

**Jacques Rosenthal,**  
Sofantiquar S. M. des Kaisers  
und Königs.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10  $\text{M}$  für die Zeile

Militärfreier Sortimentler und Kunsthändler

sucht selbständigen Posten, der es ihm ermögl. durch Fleiß u. Tüchtigkeit sich e. Lebensstellung zu schaffen. Suchender verfügt über beste Zeugnisse von ersten Firmen. Gute Bildung u. Fachkenntnis befähigen ihn, ein Geschäft vollkommen selbständig zu führen u. dessen Interessen in jeder Hinsicht zu vertreten.

Betr. ist 32 Jahre, verheiratet, vollkommen militärfrei, jedoch gesund. Eintritt kann sofort erfolgen. Ausführl. Angebote mit Gehaltsangabe unter H. H.  $\ddagger$  1952 an d. Geschäftsstelle des B.-B.

## Leipzig.

**Kriegsbeschädigter Gehilfe Leipziger Schule, mit besten Empfehlungen, sucht f. sofort Stellung, am liebsten i. Verlag. Angebote unter Nr. 1949 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.**

Buchhändler, Ende 40 er, sucht zum Herbst Stellung im Sortiment oder Verlag (Norddeutschland) für Buch- u. Kontenführg., Expedition od. Auslieferung, event. auch Geschäftsführung mit Kautionsstellung.

Suchender war 14 Jahre selbständig und in jetziger Stellung 10 Jahre tätig.

Angebote unter Nr. 1911 an die Geschäftsstelle des B.-B.

In **Stuttgart** oder Württemb. sucht tücht. **Gehilfe sofort** Stellung im Verlag oder Sortiment. Angebote unter  $\ddagger$  1953 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

**Dr. phil. (Germ. u. Anglistin),** literarisch interessiert, stenographiekundig, gute Pädagogin, sucht **passende Stellung** bei Verlag, Zeitung.

Gef. Anträge unter W. M. 2649 an Haasenstein & Vogler N. G., Wien I, Schulerstraße 11.

Der erste Verlagsgehilfe eines bedeutenden Verlags vornehmlich wissenschaftlicher Richtung, mit höherer Gymnasialbildung, Ende 30er, verheiratet, sucht z. Januar od. April selbständigen Posten zur Leitung aller mit dem Vertrieb zusammenhängenden Arbeiten.

Suchender, fleissiger, energischer Arbeiter, bietet durch in zwanzigjähriger Praxis erworbene Vertrautheit mit den Verhältnissen des Verlags und Sortiments, durch Initiative, Organisations-talent, Reisetätigkeit, sowie durch alle notwendigen Kenntnisse auf dem Gebiet der Propaganda die Gewähr für erfolgreiches Wirken an einer Stelle, die ein gross. Arbeitsgebiet u. Befriedigung darin in sich schliesst und die als wirkliche Dauerstellg. bei einem Monatsgehalt v. etwa 400 Mark (den jetzigen Bezügen entsprechend) betrachtet werden darf.

Freundliche Angebote werden erbeten unter Nr. 1900 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.



## München. Verlag.

Gehilfin mit langjähriger Verlags- u. Sort.-Praxis — selbständ. Arbeitskraft — sucht Posten für Auslieferung, Statistik od. Kontenführung. Umfangreiche Sortimenter-Firmenkenntnis vorhanden, ebenso Kenntn. d. Buchf., Stenogr. u. d. Maschinenschreibens. Aus-hilfe od. Halbtagsstellung nicht ausgeschlossen. Eintritt 1. November oder später.

Angebote u. L. S. H 1945 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Gebildetes Fräulein,** welches die höhere Töchterschule besucht hat, wünscht Lehrstelle in einer

### Buchhandlung.

Bedingung: Familienanschluß ohne gegenseitige Vergütung. Auch wird kleiner Pensionspreis bezahlt. Angebote unter 100 an die Geschäftsstelle des Öffentlichen Anzeigers, Kreuznach.

### Vermischte Anzeigen.

Ich bitte, mir über Neuerscheinungen von **Luzusausgaben, Num. Ausgaben, Liebhaber-Einbänden** stets direkt mittels Post Nachricht zu geben und fertige Kataloge, Verzeichnisse darüber ebenfalls umgehend anzustellen.

Karl Scheller, Buchhandlung, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12.

## Kommissionär in Leipzig

wird von glänzend eingeführtem Verlag von Jugendschriften u. populären Werken, von welchen innerhalb weniger Monate mehrere Hunderttausend Exemplare bar verkauft wurden, gesucht.

Es kommt eine sehr bedeutende ständige geregelte Barauslieferung in Frage. Erforderlich ist: zuverlässigste, peinlichst genaue, saubere Expedition, konstante Bedingungen und ein Kredit von 40 bis 50 Tausend. Angebote, die obigen Voraussetzungen nicht entsprechen können, sind völlig zwecklos.

Ausführliche Bewerbungen an die Geschäftsstelle des B.-V. unter H. T. Nr. 1948 erbeten.

### Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Verlagsreste, Druckplatten usw. auf hat G. Partels, A. Reichenfer

## Schwedisches Russisches Französisches Englisches Sortiment

liefert

C. E. Fritze's  
Kgl. Hofbuchhandlung,  
Stockholm.

## Hochland

Monatsschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst  
Herausgeber: Prof. Karl Muth

Eine angefehene deutsche Literatur-Monatsschrift führender Richtung

Bewährt als bedeutame Ankündigungs-Gelegenheit für den Verlagsbuchhandel

Probehefte gern kostenfrei, ebenso Preisanstellungen für Anzeigen und :: :: Propekt-Beilagen :: ::

„Hochland“, Abt. f. Anzeigen  
:: Hof. Kösel'sche Buchhandlung ::  
München 2, Bayerstr. 57

## Fr. Foerster <sup>gegr. 1863</sup> \* Max Busch <sup>(Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —</sup>

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment, den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.

## Die Geographische Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig

empfiehlt sich zur Herstellung von Landkarten in Zeichnung, Stich und Druck bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung. Kostenanschläge werden schnell und unentgeltlich geliefert.

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Buchhandel und Privatbibliotheken. Von R. Martens. S. 1333. — Unsere Berufsgenossen im Felde. XX. S. 1334. — Einem gefallenen Kollegen. S. 1335. — Kleine Mitteilungen. S. 1335. — Personalmeldungen. S. 1336. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5741. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5743. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 5744. — Anzeigen-Teil: S. 5746—5776.

Ad. Buchh. in Göttingen 5773. Allg. Dt. Buchhandlungs-Ges.-Verb. U 3. Altmann in Le. 5771. Amelangs Verl. in Le. 5751, 5761. Bahn 5764. Bangel & Schm. 5773. Baer & Co. 5772. Bartels in Weich. 5770. Bäschlin 5773. Bed, F., in Wien 5772. Behre in Ha. 5773. Bergstraeber 5772. Bernkau 5772. Bibliothek d. B.-V. 5756, 5774, 5776. Blante's Rchf. 5772. Böhm 5773. Bonifacius-Druck. 5760. Borngräber 5750. Bos Bwe. 5773. Braun'sche Hofbuchh. in Karlsz. 5774. Breslauer 5772. Brodhans, F. A., in Le. 5769. Buch in Le. 5775, 5776. Burton & B. 5755. Curtius 5767.	Dames 5774. Dandewert'sche Bb. 5773. Delling 5773. Demme 5746 (2). Deutsche Verl.-Anst. in Stu. 5763. Dieterich'sche Verlbh. in Le. 5753. Differt's Bb. 5774. Dressel 5773. Ebnersche Bb. 5774. Edart Rchf. 5773. Fernau 5746. Fischer in Jena 5775. Flemming Verl. A.-G. U 1. Fod G. m. b. H. 5773, 5774. Foerster, Fr., in Le. 5774, 5776. Frank in Würzb. 5773. Kraenfel & Co. 5774. Kredebeul & A. 5772. Krize 5776. Gerold & Co. in Wien 5772. Geschäftst. d. B.-V. 5746. Geschäftst. d. Öffentl. Anzeigers in Kreuzn. 5776. Gesellsch. f. Christl. Kunst in Mü. 5756.	Gies 5774. Gottschalk in Brln. 5772. Gräfe in Ha. 5773. Greif in Wien 5773. Groven in Erf. 5772. Haasenstein & V. A.-G. in Wien 5775. Hans Sachs-Verl. 5764. Harrasowis 5774. Herdersche Bb. in Straßb. 5774. Herter in Mannh. 5772, 5773. Hiersemann 5773. Hirschfeld in Le. 5756. Hirtel 5768. „Hochland“ 5776. Holze & P. 5773. v. Hölzl 5773 (2). Horsch & H. 5772. Jacobi's Rchf. in Baden 5772. Joerges 5772. Kell in Pl. 5773. Koch in Mü. 5773. Koder 5775. Kochler Ant. in Le. 5773. Kohnhammer 5768. Koeniger's Bb. 5774. Korn in Brsl. U 2. Körner in Erf. 5774.	Köchel'sche Bb. 5776. Köster & B. 5772. Kubu & Sch. 5774. Langenscheidt'sche Verlbh. 5752. Langewiesche, R. R., 5771. Laumann'sche Bb. U 4. Lehner in Wien 5773. Lehmann, F., in Brln. 5757. Leudart 5749. Literarischer Verl. in Le. 4748. Lorenz in Le. 5773. Maier G. m. b. H. 5746. Mattig'sche Bb. 5772. Max & Comp. 5773. Meiner 5756. Meuser 5773. Montanus 5772. Müller, G., in Mü. 5765. Nishoff im Haag 5773. Ohlinger 5774. Orania-Verl. 5755. U 4. Ordt. Buchdr. u. Verl.-Anst. 5746. Paasche & V. 5762. Politil 5746. Preuß & H. 5772. Rechts-, Staats- u. Sozialwiss. Verl. 5772.	Reimer, G., 5770. Reuther & R. 5762. Rivnac 5773. Rohr in Ratf. U 4. Rosenthal, J., in Mü. 5775. Rühle & Zehl. 5772. Scheller in Brff. a. M. 5776. Scherl 5766. Schmemann 5775. Schmidt & Co. in Brln. 5756. Schneider in Brln.-Sch. 5746. Schneider & Cie. 5772. Scholz Rchf. Sort. in Vlegu. 5772. Schöningh, F., in Würzb. 5775. Schrader 5775. Schroeder 5774. Schulze & Co. in Le. 5774. Schulwissenschaftl. Verl. 5747. Schweizer Rchf. in Brsl. 5773. Schweiz. Ant. in Zür. 5772. Seraphin 5774.	Simmich 5773. Spemann in Stu. 5755, 5774. Springer in Brln. 5771. Staadt 5774 (2). Straub'sche Bb. in Brff. a. M. 5775. Strecker & Schr. 5772. Strübig's Berl. 5760. Stüd 5774. Theissing'sche Buchh. in Mü. 5774. Uhl in Le. 5748. Velhagen & Kl. 5774, 5776. Vieweg & S. 5760. Vobach & Co. 5754. Wasmuth A.-G. 5768, 5772. Weg in Le. 5774. Weichert in Brln. 5753. Weigel, O., in Le. 5774. Welter 5773. Wendebourg 5773. Werner in Mü. 5773. Wichmann 5758, 5759. Wulf 5773. v. Zabern 5772. Zacher'sche Bb. 5772. Zudschwerdt 5773.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Muge, Reinhold	Prof. i. S. Oswald Muge in Leipzig	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 102.
Neue, Georg <sup>4)</sup>	i. S. Zeitschrift »Schiffbau« in Berlin	i. Inf.-Rgt. Nr. 19.
Patten, Christoph	i. S. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. Landst.-Bat. Aachen.
Rees, Adolf <sup>5)</sup>	i. S. Franck'sche Verlagshandlg. in Stuttgart	i. Res.-Feldart.-Rgt. Nr. 26.
Rohmann, Georg	Reisevertreter v. Franz Hansstaengl in München	i. e. Bayr. Reserve-Inf.-Rgt.
Roth, Gustav	i. S. Franck'sche Verlagshandlg. in Stuttgart	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 119.
Saarbach, Willi	Geschäftsf. d. Saarbach-Gesellschaft m. b. S. in Köln.	Leutnant i. e. Fuß.-Art.-Bat.
Schrader, Georg	i. S. Wilhelm Köhler in Minden i. W.	i. Inf.-Rgt. Nr. 31, Ers. Bat.
Schuh, Paul Eugen	i. Sa. Finde'sche Buch- u. Musik.-Handlg. in Hildesheim	i. 4. Landst.-Inf.-Ers. Bat. Delmenhorst.
Sommer, Georg	i. S. Geo.-Verlag G. m. b. S. in Berlin	i. e. Armierungs-Bat.
Sonnwald, Ernst	i. S. J. J. Hedenhauer in Tübingen	i. Inf.-Rgt. Nr. 125.
Steinhauer, Carl	i. S. Buchhdlg. d. Ver. christl. j. Männer in Wien	i. Bayr. Inf.-Rgt. Nr. 16
Steinmeister, Wilhelm	i. S. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. 2. Garde-Rgt. zu Fuß.
Stichel, Otto <sup>6)</sup>	i. S. W. Weber in Berlin	i. Inf.-Rgt. Nr. 50.
Tonger, P. J.	i. Sa. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	Offizierstellv. i. Landst.-Inf.-Bat. II Köln.
Vogel, Hans Georg <sup>7)</sup>	i. S. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. Inf.-Rgt. Nr. 119.
Wähling, Fr.	i. S. Wilhelm Köhler in Minden i. W.	i. Feld.-Art.-Rgt. Nr. 58
Warkentien, Erich	i. S. S. Warkentien in Kopenhagen	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 76.
Wendt, Fritz	i. S. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. Res.-Inf.-Rgt. Nr. 17.
Wicharz, Jean	i. S. P. J. Tonger in Köln a. Rh.	i. Inf.-Rgt. Nr. 65.
Wieland, Erwin	i. S. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. e. Res.-Inf.-Rgt.
Ziegler, Waltherr <sup>8)</sup>	i. S. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. Inf.-Rgt. Nr. 52, Ers. Bat.

**II. Österreichisch-ungarische Armee.**

Neue Folge XII. (XI siehe Nr. 207.)

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Dörff, Albert	i. S. Franck'sche Verlagshdlg. in Stuttgart	i. Inf.-Rgt. Nr. 72.
Erhardt, Gustav	i. S. Ed. Hölzel Verlag in Wien	i. Feldjäger-Bat. Nr. 10.
Lankisch, Albert <sup>9)</sup>	i. S. W. Presting, Hof-Buchhandlg. in Dessau	i. Inf.-Rgt. »Kaiser« Nr. 1.
Rindt, Waldemar	i. S. Georg Lorenz Nachf. in Trautenau	Kabett im Inf.-Rgt. Nr. 94.
Zinnecker, Franz	i. S. Georg Lorenz Nachf. in Trautenau	i. Inf.-Rgt. Nr. 92.

**Einem gefallenem Kollegen.**

Wir Buchhändler sind eig'ne Leute! —  
Wenn uns auch Sorg' und Kummer drückt,  
Wir wahr'n uns doch die Lebensfreude —  
Und ergo nennt man uns »verrückte!«  
Trotz schmaler Kost im Bücherstaube  
Schau'n wir nie hoffnungslos umher,  
Bleibt unser Herz doch, unser Glaube  
An Idealen reich und schwer.

Ich kannte manchen lieben Jungen,  
So frisch an Geist, so rein an Blut,  
Der einst mit mir geschwärmt, gesungen  
Und nun in welscher Erde ruht.

<sup>4)</sup> Kurzeit Genesungsheim Bennwitz (Milde).

<sup>5)</sup> Gefallen bei Schirmee.

<sup>6)</sup> Gefallen, siehe Personalsnachrichten in Nr. 216.

<sup>7)</sup> Gefallen.

<sup>8)</sup> Vergl. Bbl. 1914, Nr. 240, S. 1535.

<sup>9)</sup> Zur Zeit schwer verwundet im Reserve-Spital Samosujvar (Siebenbürgen).

Und eines Freundes muß ich denken,  
Der eitlen Freuden abgewandt,  
Den letzten Groschen konnt' verschenken,  
Wenn er wo Not und Trübsal fand.  
Er liebte seine Bücherbude! —  
Doch als der große Krieg entglomm,  
Griff jubelnd er zum Helm statt Hute  
Und rief: Mein Vaterland, ich komm'! . . .

Was schickte er für sonn'ge Grüße!  
Und immer wieder klang's zum Schluß:  
Solang' gesund sind Herz und Füße,  
Kriegt mich kein Franzmann oder Ruff! —

Und dann — nach einem blut'gen Streite  
Schrieb ein Kollege kurz und schlicht:  
»Er fiel und starb an meiner Seite  
Mit einem Leuchten im Gesicht!  
Auf seiner Brust, nun still und schmerzlos,  
Fand man ein Blatt, beschmüzt, zerdrückt,  
Drauf stand: »Mein Schatz, schilt mich nicht herzlos!  
Wir Buchhändler sind halt verrückt!«

Da klang durch meinen Kopf ein Brausen,  
Ich sah die Zeilen sinnend an  
Und wußte: daß im Feld da draußen  
Kein Deutscher schöner sterben kann!

C h e m n i s.

O t t o W e n d.

**Kleine Mitteilungen.**

**Preisangaben für Architekten.** — Die philosophische Fakultät der Greifswalder Universität veröffentlicht folgende Preisangabe für Architekten: »Die Burg- und Schloßbauten Vorpommerns und Rügens bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts sollen verzeichnet, beschrieben und architekturgeschichtlich untersucht werden.« Der Preis beträgt 120 M.; die Einlieferung muß bis zum 1. April 1916 erfolgen. Der Architektenverein zu Berlin stellt als Aufgabe für den Schinkelpreis den Entwurf zu einem Gasthaus ersten Ranges. Der Preis beträgt hier 1700 M. Die Einlieferungsfrist läuft bereits am 1. November d. J. ab. Für den Strauchpreis, der 3000 M. beträgt, war die Aufgabe gestellt worden: »Welchen Einfluß haben die Baukosten während der letzten vierzig Jahre — seit 1870 — auf die Mieten gehabt?« Der Einlieferungstermin ist jetzt bis zum 31. März 1916 verlängert worden.

**Verband süddeutscher Bühnenleiter.** — Der Verband süddeutscher Bühnenleiter (Mitglied des Deutschen Bühnenvereins) tagte kürzlich in Stuttgart. Die Besprechungen drehten sich hauptsächlich um die gegenwärtige schwierige Lage, in der sich die Theaterleiter bezüglich der Frage des männlichen Personals befinden. Die Schwierigkeit besteht nicht nur bei kleinen und mittleren Bühnen, sondern auch die großen Hof- und Stadttheater haben unter der Einwirkung der Einberufung eines Teiles ihrer Mitglieder zum Militär schwer zu leiden. Es ist zum Teil ganz unmöglich, die Fächer ordnungsgemäß zu besetzen, zumal die Pflicht für das Vaterland beinahe die meisten Künstler, die für Jugendsächer in Frage kommen, ihrem Beruf entzieht. Es muß gewünscht werden, daß die Stadtverwaltungen und Theaterbesucher diesen großen Schwierigkeiten eine verständnisvolle Rücksichtnahme entgegenbringen.

**Die Fürsorge des Tarifamtes der Deutschen Buchdrucker für die Kriegsbeschädigten.** — Das Tarifamt der Deutschen Buchdrucker hat beschlossen, einen Aufruf folgenden Inhalts in den Lazaretten usw. zum Aushang bringen zu lassen: Die ihr zu des Vaterlandes Schutz und Trug euch liebgewordene Arbeitsstätten verlassen, für uns gekämpft und gelitten habt, seid uns, zurückgekehrt auf heimatischen Boden, herzlich willkommen! Wer von euch zu neuem Kampf und Sieg nicht mehr hinausziehen kann, wem der Feind so tiefe Wunde geschlagen, daß auch die Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit mit mancherlei Sorgen und Schwierigkeiten verbunden sein dürfte — sehe vertrauensvoll der Zukunft entgegen! Alle Berufsgenossen wollen helfen, eure Wunden zu heilen und euch als Mitarbeiter einen Platz an alter Arbeitsstätte einzuräumen. Bittet eure Ärzte, daß sie bei eurer Wiederherstellung besondere Rücksicht nehmen auf die Art eurer beruflichen Betätigung! Seht euch so frühzeitig als möglich mit eurem Prinzipal, von dem aus ihr zu den Fahnen eiltet, in Verbindung und fragt an, ob ihr auf Wiederaufnahme in seinem Betriebe rechnen könnt! Ist letzteres nicht möglich, so bewirkt schleunigst eure Anmeldung beim Tarifamte der Deutschen Buchdrucker, Berlin SW. 48,





Friedrichstraße 239. — In dieser Anmeldung ist anzugeben das Alter, ob verheiratet, Ort und Druderei der letzten Tätigkeit, ob Setzer, Maschinensetzer, Maschinenmeister usw., die Art der körperlichen Beschädigung und in welcher Landesgegend die Annahme einer Stellung gewünscht wird. Das Tarifamt will, sofern die Vermittlung nicht alsbald möglich sein sollte, die Angebote der Kriegsbeschädigten in den Organen der Tarifgemeinschaft bekannt geben. Damit der Aufruf an den zuständigen Stellen zum Aushang kommt, hat das Tarifamt Begleitschreiben an die Stellvertr. Generalkommandos gerichtet, um deren Mitarbeit an dem gemeinnützigen Werke zu erreichen.

**Bücher für Kriegsgefangene deutsche Studierende.** — Folgender, von allen Hochschulrektoren Deutschlands mitunterzeichneter Aufruf zur Befriedigung des Bedürfnisses der in Kriegsgefangenschaft befindlichen deutschen Studierenden nach guten Büchern wird von dem Unterstaatssekretär im preussischen Finanzministerium, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Michaelis, dem Ministerialdirektor im preussischen Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, Wirklichen Geheimen Rat D. Dr. Raumann, dem Rektor der Universität Berlin, Geheimen Justizrat Professor Dr. Kipp, dem Rektor der Technischen Hochschule Berlin, Geheimen Baurat Professor de Thierry und dem Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. von Wilamowitz-Moellendorf veröffentlicht: »Wir haben zuverlässige Kenntnis davon bekommen, daß die in Kriegsgefangenschaft befindlichen deutschen Studierenden nach nichts mehr Verlangen tragen als nach guten Büchern, und zwar namentlich auch solchen ihres Studienschwerpunktes. Sie wünschen die Zeit des tatenlosen Harrens für ihr Studium nicht ganz verloren gehen zu lassen. Das Entsprechende gibt aber auch von denen, die ihre akademischen Studien bereits vollendet haben, z. B. Oberlehrern, Dozenten, Diplomingenieuren. Wir sind in der Lage, durch sichere Vertrauensmänner Bücher sendungen in die Gefangenenlager zu befördern. Wir richten an Ihre Güte die herzlichste Bitte, uns durch Spenden von Büchern oder Geld geneigtest unterstützen zu wollen. Wir bitten, solche Spenden an den »Aussschuß zur Versendung von Liebesgaben an Kriegsgefangene deutsche Akademiker« (Geschäftsführer Dr. Gerhard Niedermeyer), Berlin O 2, Kleine Museumstraße 5 b (Bankkonto bei der Königlich Seehandlung, Preussischen Staatsbank, unter Nr. B 17 164), gelangen lassen zu wollen.«

**Gedenkblatt für Angehörige gefallener sächsischer Krieger.** — Zur Gewinnung eines Gedenkblattes für Angehörige gefallener sächsischer Krieger hatte das Kriegsministerium einige namhafte sächsische Künstler zur Einreichung von Entwürfen aufgefordert. Die eingegangenen Entwürfe sind dem Könige zur Entscheidung vorgelegt worden, wobei der Entwurf des Professors Franz Hein in Leipzig zur Ausführung bestimmt wurde. Ohne Säumen werden nun die Arbeiten zur Vervielfältigung des Gedenkblattes durch Kunstdruck eingeleitet, sodas mit der Ausgabe der sächsischen Gedenkblätter in einigen Wochen zu rechnen ist. Sie werden seinerzeit von den Ersatztruppenteilen und Bezirkskommandos ausgefertigt und durch Vermittlung der Ortsgeistlichen und Gemeindebehörden an die Empfangsberechtigten ausgehändigt werden, ohne das es eines besonderen Antrags der letzteren bedarf.

**Ausländer an deutschen Universitäten im zweiten Kriegsjahr.** — Die Angehörigen der feindlichen Staaten sind bei Kriegsausbruch fast restlos von den Universitäten verschwunden. Zurückgeblieben sind nur solche Ausländer, die entweder deutscher Herkunft und Gesinnung oder in den russischen Ostprovinzen beheimatet sind. Von 4750 im Sommer 1914 ging die Ausländerzahl im letzten Winter auf 1438 zurück, und diesen Sommer waren nur noch 1302 gekommen. Die fortschreitende Abnahme beruht in erster Linie auf der Abweisung der feindlichen Ausländer, deren Zahl sich insgesamt auf etwa 2600 belief, sodann aber auf einem geringeren Zufluß fast aus dem gesamten befreundeten und neutralen Ausland, ausgenommen Luxemburg, Schweden und Norwegen. Die Statistik führt noch 62 Russen, 5 Italiener, 2 Engländer und 1 Belgier auf. Die Donamonarchie hat 525 Angehörige gesandt gegen 814 im letzten Friedenssemester, von denen zweifellos der größte Teil jetzt zur Fahne einberufen wurde. Am nächsten steht die Schweiz mit 157 Vertretern gegen 312, dann folgen Rumänien mit 61 (146), Bulgarien mit 87 (131), Griechenland mit 47 (104), die Türkei mit 48 (69), Luxemburg mit 41 (39), Holland mit 21 (37), Schweden und Norwegen mit 40 (43), Spanien und Dänemark mit je 6 (32 und 10). Europa gehörten 1110 an gegen 4240, aus Amerika waren nur 128 gekommen (298), aus Asien 49 (182), aus Afrika 15 (29), während Australien niemand gesandt hatte (2). Die Studienwahl der Ausländer zeigt, das mit den Russen auch die große Zahl ausländischer Mediziner ver-

schwunden ist, die allmählich so unbequem geworden war. Diese zählten diesen Sommer nur noch 266 gegen 2124, Philologie und Geschichte studierten 333 (863), Mathematik und Naturwissenschaften 162 (182), Rechtswissenschaft 151 (399), Staatswissenschaften und Landwirtschaft 276 (617), evangelische Theologie 72 (162), katholische Theologie 15 (29), Zahnheilkunde 12 (23) und Pharmazie 7 (17). Die Wahl des Standorts seitens der Ausländer im Krieg ergibt eine starke relative Zunahme für die Großstadtuniversitäten Berlin, München und Leipzig, und Abnahme insbesondere für Königsberg, Göttingen, Straßburg, Freiburg und Heidelberg.

**Schuldenausgleich mit dem feindlichen Ausland.** — Auf Grund der Denkschriften sächsischer und württembergischer Industrieller sowie einiger Hamburger Händlerverbände und auf Grund einiger anderer Eingaben hat die Reichstagskommission für Handel und Gewerbe, wie bekannt, dem Reichstanzler einen Antrag auf Registrierung aller deutschen Schulden und Forderungen gegenüber dem feindlichen Ausland zur Berücksichtigung, dagegen einen Antrag auf weitere verwandte Maßnahmen, insbesondere auf Zwangskompensation (sogen. Clearing-Vorschlag) zur Erwägung überwiesen. Gegen diesen letztgenannten Vorschlag, der sowohl bei der Reichsregierung und dem Deutschen Handelstag wie auch der Berliner Handelskammer Widerspruch findet, wendet sich Geh. Justizrat Heymann in der »Deutschen Juristen-Zeitung«, indem er u. a. ausführt: »Eigenes Interesse und die uns Deutschen innewohnende Gerechtigkeit sprechen gegen die Zwangskompensation. Sie wäre kein Clearing, sondern einfach eine Vergewaltigung von Gläubigern und Schuldner. Die einseitige Durchführung des Clearing-Vorschlags müßte nicht nur zu Gegenmaßnahmen führen, sondern auch jedwede Wiederanknüpfung der Beziehungen nach dem Frieden völlig hindern. Durch Unterlassung solcher übereilten Maßnahmen aber stärken wir aufs neue das handelsmäßige Vertrauen zu uns für alle Zukunft, in glücklichem Gegensatz zu England, welches durch die gewissenlose Handhabung des englischen Versicherungsrechts im Kriege gegen uns und durch die räuberische Vernichtung deutschen Eigentums in Singapur das englische Handelsansehen in der ganzen Welt schon jetzt untergraben hat.« Heymann fährt sodann fort: »Ganz verschieden vom Clearing-Vorschlag ist natürlich die durchaus anzuerkennende Möglichkeit der Beschlagnahme des bei uns befindlichen Vermögens feindlicher Ausländer und seine Verwertung als Pfand zur Sicherung des deutschen Auslandsvermögens. Man würde auch selbst soweit gehen können, zu solchem Zweck vorläufig die Forderungen feindlicher Ausländer an deutsche Schuldner zu beschlagnahmen. Gegenmaßnahmen könnte man ruhig entgegensetzen. Aber freilich wird man, soweit nicht unbedingt Repressalien nötig sind, am besten an dem Satz festhalten, das man den Krieg nicht gegen den einzelnen, sondern gegen den Staat führt. Mit Recht hat zudem der Regierungsvertreter im Reichstage davor gewarnt, »überall das feindliche Vorgehen gegen Privatrecht und Völkerrecht mit einem noch stärkeren Schläge zu erwidern und so wiederum immer neue Verschärfungen des wirtschaftlichen Kampfes hervorzurufen.«

### Personalmeldungen.

**Georg Heinrich †.** — Am 29. September ist in Leipzig der ordentliche Professor der neutestamentlichen Exegese an der Leipziger Universität und Mitdirektor des Theologischen Seminars Geh. Kirchenrat Dr. theol. et phil. Georg Heinrich im Alter von 71 Jahren gestorben. Seine wissenschaftlich-literarische Tätigkeit galt, abgesehen von einer Biographie des Berliner Theologen August Ewosten (1889), vornehmlich dem neutestamentlichen Schrifttum und der Geschichte des Urchristentums. Das Wertvollste hat er für die Erklärung der Paulinischen Briefe, besonders der Korintherbriefe, geleistet. Auch seine »Beiträge zur Geschichte und Erklärung des Urchristentums« enthalten eine Fülle gelehrter Spezialforschung und manche scharfsinnige Einzeluntersuchung. Eine sehr wertvolle Zusammenfassung des theologischen Ganzen bedeutet seine »Theologische Enzyklopädie«. Über dieses Thema hat er auch für das bekannte große Herzog-Hauksche Sammelwerk geschrieben. Für einen weiteren Kreis von Gebildeten behandelte er u. a. die Themata »Die Entstehung des Neuen Testaments«, »Paulus als Seelsorger« und »Hellenismus und Christentum«.

**Julius Rothmayr †.** — In Luzern ist Julius Rothmayr nach langer Krankheit im Alter von 55 Jahren gestorben. Von Beruf Buchdrucker, hat sich der Verstorbene hauptsächlich der Pilzkunde zugewandt und Ausstellungen auf diesem Gebiete in Deutschland, Österreich und der Schweiz veranstaltet. Auch ein illustriertes Werk aus seiner Feder (Pilze des Waldes, 2 Bde.), das in 2. Auflage vorliegt, hat zur Verbreitung der Kenntnisse über die Pilze viel beigetragen.



### Kranken- u. Begräbniskasse

Freie Zuschußkasse

Deckungskapital: 266,000 Mark

Auszahlungen: über 1,100,000 Mark

### Witwenkasse

Versicherungsverein a. G.

Deckungskapital: 602,000 Mark

Auszahlungen: über 460,000 Mark

# Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband

Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus)

Stellenvermittlung — Rechtsschutz  
Stellenlosen- — Notstands-Unterstützung

### Hermann Schönlein-Stiftung

(für Rentenempfängerinnen der Witwenkasse)

Vermögen: 307,000 Mark • Auszahlungen: 12,000 Mark jährlich

### Unterstützungskasse

(für Zuschläge zu den Kranken-, Witwen- und Invalidengeldern)

Vermögen: über 140,000 Mark

### Invalidenkasse

Versicherungsverein a. G.

Deckungskapital: 330,000 Mark

Auszahlungen: über 69,000 Mark

### Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen

Ersatzkasse

Rücklagen (seit 1910): 6000 Mark

Auszahlungen: über 30,000 Mark



# Das Vorwärtskommen nach dem Kriege.

Von Reinh. Gerling. II. Auflage.

Dr. phil. Erich Krafft schreibt in seinem Feuilleton über das Werk:

Zu einer Zeit, als zahllose Schriften und Bücher erschienen, um Fragen der rückliegenden Zeit zu erörtern, historische, politische, religiöse Gedanken über den Krieg, theoretische Erörterungen der verschiedensten Möglich- und Unmöglichkeiten, da schwamm es in stolzer Einsamkeit gegen die strömende Tintenflut, das wagemutig kühne Werk. „Was zerbricht ihr euch alle so überflüssiger Weise den Kopf,“ rief es stolz der so brav im ewig gleichen Gleise dahinziehenden Herde zu, „was starrt ihr alle zurück? Vorwärts, aufwärts, das ist mein Evangelium. Der Krieg, er ist ja gewonnen, der Sieg, er ist ja schon unser. Von der Zeit nach dem Kriege wollen wir drum mit Siegesstolz reden, wie man da vorwärts kommt unter so ganz anderen Bedingungen!“ . . .

Ein starkes, grundlegendes Werk hat der Autor geschaffen, auf dessen sicherem Boden so mancher im kommenden Frieden sein neues Haus erbauen wird. Ein prächtiges, lebensliebendes Vorwärtstürmen in die Zukunft reißt den Leser mit sich fort, wohin er blickt, enthüllen sich ihm hoffnungsvolle Möglichkeiten, so greifbar nahe, dass er nur mit Zielbewusstsein zuzupacken braucht. Denn nicht in die Wolken reißt ihn der Flug. Mit beiden Füßen bleibt er trotz allem auf dem harten Boden der Wirklichkeit. Gibt der erste Teil des Buches in einer Darstellung, deren Prosa oft schwingende Poesie wird, einen umfassenden Abriss der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung des neuen Deutschland, so führt der zweite Teil in all die zahllosen Strassen und Gässchen des praktischen Lebens. Eine erstaunliche Fülle des Wissens leitet den Leser zu den verschiedenartigsten Zielen. . . .

Preis geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark  
bar 33 1/3% und 11/10, bedingt 25%.

2 Probeexemplare mit 60%!

**Orania-Verlag, Oranienburg.**

## Zum 500 jährigen Hohenzollern-Jubiläum

(21. Oktober 1915)

bringen wir unsere 4 Bändchen vaterländischer Erzählungen  
in empfehlende Erinnerung:

**Das Leben der Königin Luise** in Bildern, mit einem Anhang, Gedichte, Briefe usw. Von Riesler. **Andreas Hofer und Tirols Heldenkampf im Jahre 1809.** Von H. Schmeß. **Licht- und Schattenbilder aus den Tagen der französischen Revolution** von Joh. Pesch. Mit mehreren Bildern. **Aus schweren und glorreichen Tagen.** Von Joh. Pesch. Mit elf Vollbildern, Porträts usw. **Aus dem Leben und der Zeit des Großen Kurfürsten.** **Aus dem Leben und der Zeit Friedrichs II., des Großen, von Preußen.** Mit zahlreichen Porträts usw.

Jeder Band: 8°, 192 Seiten.

Preis gebd. 1.— M. ord., —.70 M. netto.

Die Erzählungen sind sehr unterhaltend und anregend geschrieben und eignen sich ganz besonders zur Lektüre für die Jugend, aber auch für unsere wackeren Kämpfer an der Front sowie für die Verwundeten in den Lazaretten.

**A. Laumann'sche Buchhandlung :: Dülmen i. W.**

Für die Herstellung von besserem und feinstem

## Werkdruck



jeder Art in Hand- und  
Maschinensatz (Monotype)

**Zeitschriften**

**Katalogen** » »

**Prospekten** » »

**Illustrations- und**

**Dreifarbendruck**

empfiehlt sich unter Zu-  
sicherung bester Ausfüh-  
rung u. rascher Bedienung

**Emil Rohr,**

Buchdruckerei und Ver-  
lagsgesellschaft m. b. H.

**Kaiserslautern.**

Kostenanschläge u. Satzproben bitte zu verlangen.

Beste Referenzen • Buchbinderei • Stereotypie.